



58,463/3 Supp.



48  
—  
J









Wendisch-deutsches

# Handwörterbuch

nach dem

oberlausitzer Dialekte.

---

Nebst einem grammatischen Vorworte, mit besonderer Rücksicht auf  
Aussprache und Wortbildung.

---

Herausgegeben

von

Curt Gose,

Custos der Stadtbibliothek und der deutschen Gesellschaft zu Leipzig  
ordentlichem Mitgliede.

---

Grimma, 1840.

Bei J. M. Gebhardt.



86833

சென்னை

# சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி

சென்னை நகராட்சி



Sr. Majestät

dem

**Könige der Sachsen**

**Friedrich August**

allerunterthänigst zugeeignet

vom

Verfasser.



Digitized by the Internet Archive  
in 2016

<https://archive.org/details/b28740452>

## V o r w o r t.

Die wendische Sprache hat in dem deutschen Vaterlande erst spät den Einfluß und die Bedeutung erlangt, welchen andere, weniger verbreitete Sprachen bereits früher und in größerem Umfange erhalten hatten. Mit Gewißheit kann nur das sechszehnte Jahrhundert als die Zeit angegeben werden, in welcher sie Schriftsprache wurde. Darf auch vermuthet werden, daß unter der slavischen Sprache, deren Verstandniß in der goldenen Bulle<sup>a)</sup> dem Könige von Böhmen, den Churfürsten von der Pfalz, Sachsen und Brandenburg angemuthet wird, in Bezug auf Sachsen namentlich, die wendische Sprache zu verstehen sey, so geht daraus noch nicht hervor, daß dieselbe bereits als Schriftsprache benutzt wurde. Dasselbe Verhältniß beurfundet sich in dem Synodal-Statut des Bischofs von Meissen, Johann von Salhausen, welches denjenigen Geistlichen der Meißner Diöces, deren Gemeinden slavische sind, zur Pflicht macht, sich, sofern sie der slavischen Sprache nicht vollkommen mächtig, Capellane oder Vicare zu halten, die sowohl slavisch zu predigen, als auch überhaupt alle gottesdienstliche Handlungen in dieser Sprache zu verrichten vermochten<sup>b)</sup>.

---

a) Aur. Bull. tit. XXVI. (ed. Thulemar. p. 34) — statuimus, ut illustrium principum, puta regis Boemie, comitis Palatini Reni, ducis Saxonie, et Marchionis Brandenburgensis, electorum filii, vel heredes et successores; cum verisimiliter teutonicum ydioma sibi naturaliter inditum seire praesumantur, et ab infancie didicisse, incipiendo a septimo etatis sue anno, in grammatica, italia et *slavica* linguis instruantur; ita quod infra quartum decimum etatis annum existant in talibus juxta datam sibi a deo gratiam eruditi; cum illud non solum utile, imo ex causis premissis summe necessarium habeatur, eo quod ille lingue ad usum et utilitatem sacri imperii ut plurimum ventilentur, — eosque ad loca dirigant, in quibus de hujusmodi linguagii possint edoceri, vel in propriis domibus paedagogos, instructores et pueros consocios, in his peritos, eis adjungant, quorum conversatione pariter et doctrina in linguis ipsis valeant erudiri.

b) Tit. De plebanis Selavos plebisanos habentibus. — Sub poena excommunicationis districte praecepimus et mandamus, quod singuli et omnes Plebani nostrae Diocesis, in suis plebanatibus et ecclesiarum terminis plebem *Slavicam* habentes, qui in idiomate *Sclavonico*



Noch in der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts war großer Mangel an der wendischen Sprache kundigen Lehrern und Pfarrern, weshalb sich die Stände der Oberlausitz entschlossen, eine besondere wendische Schule anzulegen. Allein dieß Vorhaben unterblieb, weil die Stadt Eobau, wo jene Schule errichtet werden sollte, noch während der Verhandlungen abbrannte. Dennoch war es dem 16. Jahrhundert vorbehalten, der wendischen Sprache auf eine Weise empor zu helfen, die mehr als alle bisherigen Bemühungen dazu geeignet waren, auch die Verbreitung derselben kräftig zu betreiben. Die wendische Sprache tritt hier als Schrift- und Büchersprache auf, und der erste Versuch ist der wendische Katechismus, den Wenzeslaus Warichius, damals Pastor zu Göddau, im Jahre 1597 in Bautzen drucken ließ.<sup>a)</sup>

Der einmal betretene Weg ward eifrig verfolgt, und im 17. Jahrhunderte erscheinen bereits mehrere Theile der heiligen Schrift in wendischer Sprache, dann im 18. Jahrhundert die ganze heilige Schrift (Budiss. 1728. 4.) und das wendische Gesangbuch.<sup>b)</sup>

Die größte Schwierigkeit bei Bearbeitung der wendischen Sprache, welche sich namentlich in der ersten Zeit allen denen, die sich damit beschäftigten, entgegenstellte, war die Orthographie. Jeder, der wendisch schrieb oder in das Wendische übersetzte, folgte, da er kein Vorbild, wenigstens kein sicheres hatte, seiner eigenen

---

ignari sunt et inexperti, populum sibi subjectum, praedicationibus, confessionibus, oratione dominica, symbolo apostolico, et aliorum dicendorum publicationibus non valent aut possunt informare, et personaliter expedire; secum teneant et habeant capellanos, seu vicarios in hujusmodi idiomate peritos et expertos, qui sciunt *Selavis* praedicare et praeesse, eosque in praemissis possunt informare salubriter et expedire: alioquin suis beneficiis per nos privabuntur, et genti facienti fructus suos dabuntur.

(Eine nicht unbedeutende Anzahl Stellen der Kirchenväter, Historiker 2c. 2c. reden gleichfalls von den slavischen Sprachen (*lingua slavonica*) und werden deßhalb oft für die wendische angewendet; die richtige Deutung erkennt in ihnen die Erwähnung der slavischen Dialekte Dalmatiens und Illyriens. Sie gehören nicht hierher.)

a) Die Niederlausitzer Wenden rühmen sich eines früheren Anfanges. Dort ließ Albinus Moller, Pastor in Straupitz, im Jahre 1574 oder 1576 einen Katechismus und ein Gesangbuch im Niederlausitzer Dialekte drucken (8°). Ich kenne nur das Citat bei Schirach und Lange, Entwurf der Oberl. Wend. Kirchenhistorie S. 219. und im Laus. Magaz. 1797. S. 448.

Unter den wendischen Büchern der älteren Zeit sind sämtliche Arbeiten der MM. Michael und Abraham Frenkel, die Uebersetzungen des Vereines von Paul Prätorius, Tobias Ischuderly, Joh. Christoph Krüger, Georg Matthäi und Michael Käse, ferner Joh. Aft, Joh. Wauer 2c., (Luther's Katechismus, 1693., Sonn- und Festtags- Episteln, 1695., der Psalter 1703, das deutsch-wendische Gesangbuch 1710. 2c.), und die des George Dunisch 2c. hervorzuheben.

b) Die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments erschien in Budissin 1728. 4. und wurde 1742 nochmals aufgelegt. In ihr und in der Hauspostille Luther's, die ebendas. 1751 erschien ist die Reinheit der Sprache von besonderem Werthe. In Bezug auf Orthographie dürfte, trotz mancher Ungleichheiten, die letztere vorzuziehen seyn.

Ansicht, und so entstanden ganz verschiedene Schreibarten. — Vorzüglich sind es zwei Theorien der Orthographie, deren Erwähnung hierher gehört:

Erstens — die des Michael Frenzel, Pastor in Postwitz,<sup>a)</sup> und des Jacobus Ticinus,<sup>b)</sup> eines Jesuiten. Beide richteten sich nach dem Böhmischen und brachten so die böhmische Orthographie in die wendische Sprache. Diesen beiden folgten die Uebersetzer der Evangelien und Episteln (Budissin 1690) und der Katechismus des Comisius (ebendas.). So sehr diese Uebertragung der böhmischen Orthographie, hinsichtlich der Verwandtschaft beider Sprachen dem gemeinsamen Baue angemessen seyn mochte, so fand sie dennoch keinen Anklang, wohl schon deßhalb, weil die bereits früher betretene Bahn eine ganz andere war.

Zweitens — die des Abraham Frenzel, Pastor in Schönau auf dem Eigen, und des Zacharias Bierling.<sup>c)</sup> Sie bestrebten sich, die Schreibart des Wendischen soviel wie möglich der deutschen Schreibart nachzubilden, und so geschah es, daß eine deutsch-wendische Orthographie entstand. Ihnen folgten namentlich die Uebersetzer der Kirchenagenda (Budissin 1696. 4.).

Seit jener Zeit sind mehrere Sprachlehren, wie die von Ludovici, Matthäi u. im Druck erschienen, andere auch nur handschriftlich verbreitet worden und so einigermaßen die Vermuthung begründet, daß für die Orthographie ein Mehreres geschehen; allein dem ist nicht also. Die Orthographie liegt noch sehr im Argen und hängt meist von der Willkühr jedes Einzelnen ab. Jeder schreibt wie es ihm am zweckmäßigsten dünkt, wie es die Aussprache zu erfordern scheint. Selbst die neueste Grammatik von Andreas Seiler hat hierin Nichts geändert; sie folgt zu sehr dem böhmischen Einflusse und ist theilweis nur ein Auszug der böhmischen Grammatik des Jos. Dobrowsky.

Die Wenden sind, gleich den Böhmen, stolz auf ihre Sprache, und sie haben ein vollkommenes Recht dazu. Die wendische Sprache verbindet mit einem zwar nur mäßigen Reichthume an Stammwörtern eine solche Kraft und Präcision im Ausdrucke, wie wenig, ja vielleicht wie keine andere lebende Sprache. Durch ihren Reichthum an Idiotismen, durch ihren ungekünstelten, ganz einfachen Bau erlangt sie einen Wohlklang im Sprechen, der sich der Sanftheit der italienischen Sprache nähert. Durch die große Biegsamkeit, die Mannigfaltigkeit des Ausdruckes, dem ein seltener Wortreichthum zu Gebote steht, übertrifft sie selbst die bei weitem mehr ausgebildete polnische Sprache.

Für den Reichthum der wendischen Sprache mag der Umstand sprechen, daß z. B. jedes (Stamm-) Zeitwort mit zwölf bis funfzehn Präpositionen zusammengesetzt werden kann, wodurch eben so viele Wörter verschiedener

a) In seiner Uebersetzung der Ev. Matthäus und Markus. Budissin 1670. 4.

b) In seinem Werke: Principia linguae Wendicae. Prag. 1679.

c) Didascalia Vandalica. Budiss. 1689.



Bedeutung entstehen; von diesen Präpositionen werden zugleich zwei, ja sogar drei vor das Verbum gesetzt, und selbst diese werden in einzelnen Fällen noch verdoppelt. Von jedem dieser Zeitwörter können meist zwei Hauptwörter nebst dem Adjectiv und Adverbium gebildet werden, so daß zuweilen der Form nach mehr als vierzig von einem Stammworte abgeleitete Wörter existiren. Die Schwierigkeit, die äußerst feinen Nuancen dieser Zusammensetzungen im Deutschen nur annähernd wiederzugeben, ist außerordentlich groß und öfters unmöglich.

Hiermit verbindet das Wendische den Umstand, daß es sich ganz vorzüglich zum Gesange und zur Poesie eignet; in letzterer Beziehung wegen ihrer hohen Kraft und großen Biegsamkeit, die sich in vielen vorhandenen Volksliedern u. a. ausspricht. Ein glänzendes Beispiel ist die Uebersetzung eines Theiles der Klopstock'schen Messiasde in dem Versmaße des Originals, welche der Pastor Möhn in Meschwitz geliefert hat.<sup>a)</sup>

Die wendische Sprache, wie sie dormalen besteht, zerfällt in mehrere Dialekte, und zwar zunächst in zwei Hauptdialekte, nämlich

1) den Oberlausitzer — (Gesildischen). Er bildet die sogenannte gelehrte oder Bücher-Sprache der Oberlausitz und wird, weil er in der Umgegend von Bautzen zu Hause ist, meist der Bauzner (Budissiner) Dialekt genannt. Seine Verbreitung erstreckt sich nach Lauban hin und begreift jetzt den größten Theil der sächsischen Oberlausitz.

2) der Niederlausitzer, — dem wieder der Cottbuser und der von Ruhland untergeordnet sind.

Hier ist nur der erste zu berücksichtigen, dem der sogenannte Niederländer Dialekt zur Seite steht; letzterer blühet in der Gegend von Hoyerswerda, Wittigenau u. a. und geht dann in den Haidedialekt über, welcher der Gegend um Muskau angehört.

Den Oberlausitzer oder Hauptdialekt scheiden gewissermaßen die beiden Confessionen in den katholischen und protestantischen; doch ist der Unterschied meist nur für die Schrift von Erheblichkeit, indem die katholischen Wenden mehr Zeichen annehmen als die Protestanten.

Die Oberlausitzer Wenden bedienen sich, gleich allen übrigen Wenden, der deutschen Buchstaben sowohl zur Schrift als zum Druck. Die Schriftzeichen sind folgende:

a, b, ch, cž, d, dž, e, h, i, j, k, kh, l, ł, m, n, o, p, r, s, sch, š,  
t, u, w, y, ž, ź.

Die Buchstaben f, g finden sich nur in Worten, die aus der deutschen Sprache übergegangen sind; doch bürgern sich dieselben nach und nach ein, wie

a) Ausführlich und zugleich originell handelt über die wendische Sprache M. George Körner in seiner Abhandlung: Von der wendischen Sprache und ihrem Nutzen in den Wissenschaften. Leipzig 1766. 8.

es schon bei einigen der Fall gewesen ist. Q wird durch Kw, x durch Kf ausgedrückt; v fällt mit w zusammen; c findet sich nur in Verbindung mit h und ž. Eigenthümlich ist die Erscheinung, daß im Wendischen mit a nur äußerst wenig Worte, mit e gar keine anfangen.

Durch diese Buchstabenreihe unterscheidet sich der Oberlausitzer Dialekt von allen übrigen, selbst von dem aus ihm entstandenen katholischen, indem letzterer mehrere punktirte Zeichen dazu fügt, wie das ċ, in, ñ, r ic., und so im Ganzen 46 Zeichen aufstellt. Diesem folgt in einigem auch der Verf. der neuesten Grammatik, Seiler; er stellt noch die Zeichen cž, ñ und ó auf, die an und für sich überflüssig sind und nur die Erlernung der Aussprache erleichtern sollen.

Die Aussprache ist folgende:

a ist hell und rein.

ch klingt stark und meist hohl. Die Niederlausitzer haben k.

cž ist theils gelinder Zischlaut, wie dsch, z. B. cži; theils aber auch stark und sehr scharf, wie tsche, z. B. cžakaj. Um diesen Unterschied hervorzuheben, hat nun Seiler für das scharfe cž das Zeichen cž aufgenommen.

dž ist sehr weich und wie ein gelindes dsch auszusprechen.

e theils rein und hell, wie wir Deutschen es z. B. in beendigen ic. aussprechen; theils wie ä, z. B. in den Präpositionen we und se; in der dritten Person des praes. act. auf —se, —ße, —ze, ic. ic.; wie ein stummes e in den Endungen auf —aje, —ije; — wie ja in den meisten übrigen Fällen, so daß dieser letzte Punkt als Regel, die vorgenannten als Ausnahme gelten können.

ej wie ai, als ein Laut.

h wird in mehreren Worten, besonders vor t wie g ausgesprochen; z. B. mahly.

i ist immer hell und rein, wenn es allein steht; je ist i, mit der einzigen Ausnahme, wenn es mit dem vorausgehenden Consonanten eine Silbe bildet, dann ist es ie.

kh wird, zum Unterschiede von dem einfachen k, mit einem scharfen Hauche ausgesprochen. Ursprünglich scheint das kh dem Wendischen nicht anzugehören, weshalb es jetzt vielfach vermieden wird, z. B. Fory statt khory ic.

ł wird wie w gelesen, während nach dem Haidedialekte dieser Laut gleich dem l ist. Ursprünglich ist es ein Mittellaut zwischen l und w, so wie ihn die polnische Sprache noch jetzt bewahrt; er wird so gesprochen, daß man die Zunge an die Zähne setzt und sanft abstößt; z. B. łakomny ic. In einzelnen Wörtern lautet ł wie f, z. B. jchła, in mehreren Formen von łhacž, lügen, łzu ic. und den abgeleiteten Worten, wie łza (łhza), die Lüge.

An der Aussprache dieses ł erkennt man sofort den Haidewenden, indem hier ł wie l lautet, z. B. in Łuziz, łuža, welches der Baukner wuziz, wuža ausspricht.



- n hat öfters einen Nachklang, wie ni, nj, und wird hier zuweilen mit vorgeseztem j geschrieben, z. B. Kon, Kojn. Dieses n bezeichnet Seiler als ñ.
- o gleicht theils unserem deutschen u in Spur, Uhr, und ähnet dann dem uo als einfachen Laut; dieses o giebt Seiler durch ó wieder, z. B. dwornik, der Hofmeister; — theils rein und hell, wie das deutsche o; der Regel nach ist dieß der Fall vor den Buchstaben b, ch, k, l, m, p und w, doch kommen mancherlei Abweichungen vor, die durch den Gebrauch erlernt werden müssen. Wie *oá* wird es in allen übrigen Fällen ausgesprochen, z. B. boh, boža ic. Gott.
- f ist ein gelinder Zischlaut; scharf dagegen fs und ß; z. B. fsochota, Kofsa, weß.
- fs sind zwei Buchstaben und werden als solche auch ausgesprochen, z. B. Kofs, mjasz, moszik.
- z, ź sind gelindere Zischlaute; letzteres der gelindeste; ź kommt meist dem französischen j gleich, z. B. zaba, zóna.
- u ist meistentheils das reine deutsche u; bisweilen klingt es wie o oder ein unreines u, namentlich in allen mit der Präposition wu zusammengesetzten Worten. Hier wie bei dem
- y scheint der ursprüngliche Laut verloren gegangen zu seyn; y wird bald wie i bald wie ein schlecht gesprochenes ü wiedergegeben. Der sogenannte katholische Dialekt, der unter den Landleuten in der Gegend des Klosters Marienstern sehr gebräuchlich, spricht das y wie o, z. B. my ßmy — mo ßmo, und zwar in dem Laute, welchen Seiler als ó bezeichnet.

Der Eigenthümlichkeit der Aussprache der einzelnen Buchstaben steht die Aussprache der Wörter nicht nach; hier ruht der Ton immer auf der ersten Silbe und wird diese nicht nur mit einem besonderen Nachdrucke, sondern mit einer eigenthümlichen Dehnung ausgesprochen, welche selbst dann bleibt, wenn das Wort durch Vorsetzung einer oder mehrerer Silben verlängert wird. Auch dann geht der Ton auf die erste der Vorsehilsilben über. Werden zwei mehrsilbige Worte zusammengesetzt, so behält jedes seinen eigenen Ton, weshalb sie auch oft getrennt geschrieben werden, wie z. B. die Zusammensetzungen mit derje, wohl.

Die aus fremden Sprachen übergegangenen Wörter behalten den ihnen eigenthümlichen Ton, sobald nicht eine Präposition davor zu stehen kommt, in welchem Falle der Ton auf diese übergeht, wie es im Wendischen immer geschieht.

Die Aussprache des Wendischen ist ziemlich schwer und es gehört einige Uebung dazu, will man dahin gelangen, richtig zu sprechen; einem Deutschen, der wendisch spricht, wird es jeder Wende anhören, daß er kein geborner Wende ist. Doch hat das Wendische nicht die Schwierigkeit anderer slavischen Sprachen, in denen so viel stumme Buchstaben zugleich ausgesprochen werden müssen, wie z. B. im Böhmischen.

Weit schwieriger als die Aussprache ist die Orthographie. Die wendische Sprache ist erst so spät Büchersprache geworden und die bisherige Literatur derselben ist im Ganzen noch so unbedeutend, daß selbst eine ausführliche Grammatik derselben zur Zeit nicht vorhanden ist. Jeder Gelehrte, der zeither als Schriftsteller im Wendischen auftrat, folgte seiner eigenen Ansicht, bildete sich seine eigene Orthographie, ohne seinen Vorgängern eben die nöthige Berücksichtigung zu schenken. So ist es gekommen, daß noch jetzt keinerlei Orthographie feststeht. Allerdings lassen sich einige wenige Regeln aus den besten Schriften ableiten und auch Seiler hat deren aufgestellt, allein sie sind nicht unumstößlich. Dahin gehören:

- 1) es giebt im Wendischen keine Diphthongen; man schreibt z. B. aw statt au und für i vor oder nach einem Vocal immer j; z. B. jejo.
- 2) kein Consonant wird verdoppelt; scheinbar geschieht es bei den mit Präpositionen zusammengesetzten Wörtern, wo die Präpos. mit demselben Buchstaben schließt, mit welchem das Wort anfängt, z. B. wobbjehowacz, poddacz; doch wird auch diese scheinbare Verdoppelung öfters vermieden, indem der Endconsonant der Präposition weggelassen wird. Die Reinheit der Sprache scheint dieß als Regel zu erfordern.<sup>a)</sup>
- 3) das s wird immer lang geschrieben; nur am Ende der Worte und in den Zusammensetzungen mit bes und ros steht s.<sup>b)</sup>
- 4) ß kann vor k, t und z nicht stehen, es tritt an seine Stelle das einfache s.

Außerdem ist noch die Regel aufgestellt worden, daß alle Substantiven mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben und gedruckt werden sollen; warum? — ich finde dazu nirgends einen Grund, als den der Nachbildung des Deutschen, welches überhaupt für die wendische Orthographie ein unpassendes Vorbild geworden ist. Die Art und Weise der Abtheilung der Worte richtet sich nach der deutschen Abtheilungsweise oder nach der Silbentheilung.

Das Substantivum ist dem Geschlecht nach ein dreifaches: mascul., femin., und neutr., und wird nach diesem dreifachen Geschlechte declinirt, indem die masc. nach der ersten, die fem. nach der zweiten und die neutr. nach der dritten De-

a) Diese Regel steht am wenigsten fest. Schon bei allen fremden Worten wird die Verdoppelung der Consonanten beibehalten, wie sie sich findet. Bei vielen ächt wendischen wird der Consonant offenbar doppelt ausgesprochen, warum soll er da nicht doppelt geschrieben werden? — Das ff, ursprünglich böhmisch, deutet noch in wenigen Worten auf den Sprachstamm hin.

Ist das Wendische wirklich eine Zusammensetzung des Böhmisches und Polnischen, weßhalb soll es dann seinen Ursprung soweit verläugnen, daß es hierin so wesentlich abweicht. Bei Verdoppelung des s schreibe ich immer ss oder umgekehrt. In der Aussprache hört man das doppelte s deutlich.

b) Auch diese Regel erleidet ihre Ausnahmen; das s ist noch nicht allgemein; man schreibt z. B. — ski und — ski.



clination gehen. Die Bestimmung des Geschlechtes geschieht, abgesehen von den Ausnahmen, nach folgender Regel: masc. sind alle Substantiva, die sich auf einen Consonant endigen und die auf a und o, welche männliche Personen bezeichnen; fem. die auf a, ej und sz; neutr. die auf o und je. — Nach der ersten Declination gehen alle masc., die sich auf einen Consonant endigen, die auf a gehen nach der zweiten, die auf o nach der dritten, als wohin sie ihrer Endung nach gehören.

Der Numerus ist ein dreifacher, nämlich: Singular, Dual und Plural; jeder derselben hat sieben Casus, und zwar den Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ, Sociativ (Instrumental) und Locativ (Local). Die letzten beiden Fallformen vertreten die Stelle des Ablativ und zwar der Sociativ mit der Präposition *s*, *se*, mit, wovon er auch benannt ist, der Locativ auf die Frage wo? mit und ohne Präposition, vom Orte gebraucht.

### Die erste Declination

hat drei verschiedene Formen, indem alle mit Vernunft begabte Wesen (*rationalia*), alle vernunftlose aber lebende (*non rationalia*) und alle leblose Dinge oder bloß naturbelebte Wesen (*inanimata*), selbst in den einzelnen Endungen besondere Eigenheiten haben. Die Endungen der ersten Declination sind nun folgende: b, d, h, j, k, l, m, n, p, r, s, t, w, z, ž. Hier einige Beispiele:

#### Beispiele in b.

#### *Singularis.*

rationale.	non rationale.	inanimatum.
N. Jakub	hoľb	dub
G. Jakuba	hoľbja	duba
D. Jakubej	hoľbej	dubej
A. Jakuba	hoľbja	dub
V. Jakuba	hoľbje	dube
S. Jakubom	hoľbjom	dubom
L. Jakubi	hoľbju	dubi

#### *Dualis.*

N. V. Jakubaj	hoľbjaj	dubaj
G. A. Jakubow	hoľbjow	dubow, A. auch dubaj
D. S. L. Jakubomaj	hoľbjomaj	dubomaj

#### *Pluralis.*

N. Jakubojo	hoľbje	duby
G. Jakubow	hoľbjow	dubow
D. Jakubam	hoľbjam	dubam
A. Jakubow	hoľbje	duby
V. Jakubojo	hoľbje	duby
S. Jakubami	hoľbjami	dubami
L. Jakubach	hoľbjach	dubach

**Beispiele in d.**

*Singularis.*

rationale.	non rationale.	inanimatum.
N. džjed	had	plod
G. džjeda	hada	ploda
D. džjedej	hadej	plodej
A. džjeda	hada	plod
V. džjedže	hadže	plodže
S. džjedžom	hadom	plodom
L. džjedži	hadži	plodži

*Dualis.*

N. V. džjedaj	hadaj	plodaj
G. A. džjedow	hadow	plodow
D. L. S. džjedomaj	hadomaj	plodomaj

*Pluralis.*

N. džjedojo	hady	plody
G. džjedow	hadow	plodow
D. džjedam	hadam	plodam
A. džjedow	hady	plody
V. džjedojo	hady	plody
S. džjedami	hadami	plodami
L. džjedach	hadach	plodach

**Beispiele in h.**

*Singularis.*

N. boh		roh
G. boha		roha
D. bohu (bohej)		rohej
A. boha		roh
V. božo		roho
S. bohom		rohom
L. bohsy		rohsy

*Dualis.*

N. V. bohaj		rohaj
G. A. bohow		rohow
D. S. L. bohomaj		rohomaj

*Pluralis.*

N. bohi (— ojo)		rohi
G. bohow		rohow
D. boham		roham
A. bohow		rohi
V. bohi (— ojo)		rohi
S. bohami		rohami
L. bohach		rohach

Beispiele in j.

	<i>Singularis.</i>		
	rationale.	non rationale.	inanimatum.
N.	wuj	ruj	fracj
G.	wuja	ruja	fracja
D.	wujej	rujej	fraczej
A.	wuja	ruja	fracj
V.	wujo	rujo	fracjo
S.	wujom	rujom	fracjom
L.	wuju	ruju	fracju
<i>Dualis.</i>			
N. V.	wujaj, — ej.	rujaj	fracaj
A. V.	wujow	rujow	fracow
D. S. L.	wujomaj	rujomaj	fracomaj
<i>Pluralis.</i>			
N.	wujojo	ruje	fracje
G.	wujow	rujow	fracow
D.	wujam	rujam	fracjam
A.	wujow	ruje	fracje
V.	wujojo	ruje	fracje
S.	wujemi	rujemi	fracjemi
L.	wujach	rujach	fracjach

Beispiele in k.

	<i>Singularis.</i>		
N.	wuczomnik	rapak	jasyk
G.	wuczomnika	rapaka	jasyka
D.	wuczomnikiej	rapakej	jasykej
A.	wuczomnika	rapaka	jasyk
V.	wuczomniko	rapako	jasyko
S.	wuczomnikom	rapakom	jasykom
L.	wuczomniku	rapaku	jasyku
<i>Dualis.</i>			
N. V.	wuczomnikaj	rapakaj	jasykaj
G. A.	wuczomnikow	rapakow	jasykow
D. S. L.	wuczomnikami	rapakomaj	jasykomaj
<i>Pluralis.</i>			
N.	wuczomnicy	rapaki	jasyki
G.	wuczomnikow	rapakow	jasykow
D.	wuczomnikam	rapakam	jasykam
A.	wuczomnikow	rapaki	jasyki
V.	wuczomnicy	rapaki	jasyki
S.	wuczomnikami	rapakami	jasykami
L.	wuczomnikach	rapakach	jasykach



**Beispiele in l.**

*Singularis.*

rationale.	non rationale.	inanimatum.
N. frat	frater	rex
G. frat	frater	regis
D. frat	fratris	regis
A. frat	frater	rex
V. frat	frater	regem
S. frat	fratrem	regem
L. frat	fratrem	regem

*Dualis.*

N. V. frat	fratris	regis
G. A. frat	fratrum	regum
D. S. L. frat	fratrum	regum

*Pluralis.*

N. frat	fratres	reges
G. frat	fratrum	regum
D. frat	fratrum	regum
A. frat	fratres	reges
V. frat	fratres	reges
S. frat	fratres	reges
L. frat	fratres	reges

**Beispiele in m.**

*Singularis.*

N. mater	mater	domus
G. mater	matris	domus
D. mater	matris	domus
A. mater	mater	domus
V. mater	mater	domum
S. mater	matrem	domum
L. mater	matrem	domum

*Dualis.*

N. V. mater	matris	domus
G. A. mater	matrum	domorum
D. S. L. mater	matrum	domorum

*Pluralis.*

N. mater	matres	domus
G. mater	matrum	domorum
D. mater	matrum	domorum
A. mater	matres	domus
V. mater	matres	domos
S. mater	matres	domos
L. mater	matres	domos

Beispiele in n.

rationale.

N. ßyn  
G. ßyna  
D. ßynej  
A. ßyna  
V. ßyno  
S. ßynom  
L. ßynu

*Singularis.*

non rationale.

fcherschen  
fcherschena  
fcherschenej  
fcherschena  
fcherscheno  
fcherschenjom  
fcherschenju

inanimatum.

Foren  
Forenja  
Forenej  
Foren  
Forenjo  
Forenjom  
Forenju

*Dualis.*

N. V. ßynaj  
G. A. ßynow  
D. S. L. ßynomaj

fcherschenaj  
fcherschenow  
fcherschenomaj

Forenaj  
Forenjow  
Forenjomaj

*Pluralis.*

N. ßynoj  
G. ßynow  
D. ßynam  
A. ßynow  
V. ßynoj  
S. ßynami  
L. ßynach

fcherschenje  
fcherschenjow  
fcherschenjam  
fcherschenje  
fcherschenje  
fcherschenemi  
fcherschenjach

Forenje  
Forenjow  
Forenjam  
Forenje  
Forenje  
Forenjemi  
Forenjach

Beispiele in p.

N. pop  
G. popa  
D. popej  
A. popa  
V. pope  
S. popom  
L. popi

*Singularis.*

ſkop  
ſkopa  
ſkopej  
ſkopa  
ſkope  
ſkopom  
ſkopi

ßnop  
ßnopa  
ßnopej  
ßnop  
ßnope  
ßnopom  
ßnopi

*Dualis.*

N. V. popaj  
G. A. popow  
D. S. L. popomaj

ſkopaj  
ſkopow  
ſkopomaj

ßnopaj  
ßnopow  
ßnopomaj

*Pluralis.*

N. popoj  
G. popow  
D. popam  
A. popow  
V. popoj  
S. popami  
L. popach

ſkopy  
ſkopow  
ſkopam  
ſkopy  
ſkopy  
ſkopami  
ſkopach

ßnopy  
ßnopow  
ßnopam  
ßnopy  
ßnopy  
ßnopami  
ßnopach



Beispiele in r.

*Singularis.*

rationale.	non rationale.	inanimatum.
N. profcher	njetopor	weczor
G. profcherja	njetopora	weczora
D. profcherej	njetoporej	weczorej
A. profcherja	njetopora	weczor
V. profcherjo	njetopore	weczore
S. profcherjom	njetoporom	weczorom
L. profcherju	njetopori	weczori

*Dualis.*

N. V. profcherjaj	njetoporaj	weczori
G. A. profcherjow	njetoporow	weczorow
D. S. L. profcheromaj	njetoporomaj	weczoromaj

*Pluralis.*

N. profcherjo	njetopory	weczory
G. profcherjow	njetoporow	weczorow
D. profcherjam	njetoporam	weczoram
A. profcherjow	njetopory	weczory
V. profcherje	njetopory	weczory
S. profcheremi	njetoporami	weczorami
L. profcherjach	njetoporach	weczorach

Beispiele in s.

*Singularis.*

N. Zus	schtruss	wohs
G. Zus	schtrussa	wohsa
D. Zussej	schtrussej	wohsej
A. Zus	schtrussa	wohs
V. Zusso	schtrusso	wohso
S. Zusom	schtrussom	wohsom
L. Zusu	schtrussu	wohsu

*Dualis.*

N. V. Zusaj	schtrussaj	wohsaj
G. A. Zusow	schtrussow	wohsow
D. S. L. Zusomaj	schtrussomaj	wohsomaj

*Pluralis.*

N. Zussojo	schtrussy	wohsy
G. Zusow	schtrussow	wohsow
D. Zusam	schtrussam	wohsam
A. Zusow	schtrussy	wohsy
V. Zussojo	schtrussy	wohsy
S. Zusami	schtrussami	wohsami
L. Zusach	schtrussach	wohsach

**Beispiele in t.**

rationale.

*Singularis.*

non rationale.

inanimatum.

N. tnot	Erjebet
G. tnota	Erjebeta
D. tnotej	Erjebetej
A. tnota	Erjebet
V. tnocze	Erjebecze
S. tnotom	Erjebetom
L. tnoczi	Erjebeczi

*Dualis.*

N. V. tnotaj	Erjebetaj
G. A. tnotow	Erjebetow
D. S. L. tnotomaj	Erjebetomaj

*Pluralis.*

N. tnoty	Erjebety
G. tnotow	Erjebetow
D. tnotam	Erjebetam
A. tnoty	Erjebety
V. tnoty	Erjebety
S. tnotami	Erjebetami
L. tnotach	Erjebetach

**Beispiele in w.**

*Singularis.*

N. czerw	row
G. czerwja	rowa
D. czerwej	rowej
A. czerwja	row
V. czerwe	rowe
S. czerwjom	rowom
L. czerwi, wju	rowi

*Dualis.*

N. V. czerwjaj	rowaj
G. A. czerwjow	rowow
D. S. L. czerwjomaj	rowomaj

*Pluralis.*

N. czerwje	rowy
G. czerwjow	rowow
D. czerwjam	rowam
A. czerwje	rowy
V. czerwje	rowy
S. czerwjemi	rowami
L. czerwjach	rowach

**Beispiele in 3.**

*Singularis.*

rationale.	non rationale.	inanimatum.
N. krawz	fajaz	mjeßaz
G. krawza	fajaza	mjeßaza
D. krawzej	fajazej (— ewi)	mjeßazej
A. krawza	fajaza	mjeßaz
V. krawzo (— cze)	fajazo	mjeßazo
S. krawzom	fajazom	mjeßazom
L. krawzu	fajazu	mjeßazu

*Dualis.*

N. V. krawzaj	fajazaj	mjeßazaj
G. A. krawzow	fajazow	mjeßazow
D. S. L. krawzomaj	fajazomaj	mjeßazomaj

*Pluralis.*

N. krawzy	fajazy	mjeßazy
G. krawzow	fajazow	mjeßazow
D. krawzam	fajazam	mjeßazam
A. krawzow	fajazy	mjeßazy
V. krawzy	fajazy	mjeßazy
S. krawzami	fajazami	mjeßazami
L. krawzach	fajazach	mjeßazach

**Beispiele in 3.**

*Singularis.*

N. muž	medźwedź	noź
G. muža	medźwedźa	noža
D. mužej	medźwedźej	nozej
A. muža	medźwedźa	noź
V. mužo	medźwedźo	nožo
S. mužom	medźwedźom	nožom
L. mužu	medźwedźu	nožu

*Dualis.*

N. V. mužaj, —ej	medźwedźaj	nožaj
G. A. mužow	medźwedźow	nožow
D. S. L. mužomaj	medźwedźomaj	nožomaj

*Pluralis.*

N. mužojo	medźwedźje	nožje
G. mužow	medźwedźow	nožow
D. mužam	medźwedźam	nožam
A. mužow	medźwedźje	nožje
V. mužojo	medźwedźje	nožje
S. mužami	medźwedźemi	nožemi
L. mužach	medźwedźach	nožach



Nach der

zweiten Declination,

bei welcher die der ersten Declination eigenthümliche Eintheilung wegfällt, gehen alle feminina, und zwar nach folgenden drei verschiedenen Classen:

1) Endungen in —ga, —ha, —cha, —ka.

*Singularis.*

N. figa	droha	wacha	kwjetka
G. figi	drohi	wachi	kwjetki
D. fizy	drofy	waschi	kwjetzy
A. figu	drohu	wachu	kwjetku
V. figa	droha	wacha	kwjetka
S. figu	drohu	wachu	kwjetku
L. fizy	drofy	waschi	kwjetzy

*Dualis.*

N.A.V. fizy	drofy	waschi	kwjetzy
G. figow	drohow	wachow	kwjetkow
D. S. L. figomaj	drohomaj	wachomaj	kwjetkomaj

*Pluralis.*

N. figi	drohi	wachi	kwjetki
G. figow	drohow	wachow	kwjetkow
D. figam	droham	wacham	kwjetkam
A. figi	drohi	wachi	kwjetki
V. figi	drohi	wachi	kwjetki
S. figami	drohami	wachami	kwjetkami
L. figach	drohach	wachach	kwjetkach

2) Endungen in —ba, —da, —ma, —na,

*Singularis.*

N. huba	woda	forczma	rana
G. huby	wody	forczmy	rany
D. hubi	wodzi	forczmi	rani
A. hubu	wodu	forczmu	ranu
V. huba	woda	forczma	rana
S. hubu	wodu	forczmu	ranu
L. hubi	wodzi	forczmi	rani

*Dualis.*

N.A.V. hubi	wodzi	forczmi	rani
G. hubow	wodow	forczmow	ranow
D. S. L. hubomaj	wodomaj	forczmomaj	ranomaj

*Pluralis.*

N.A.V. huby	wody	forczmy	rany
G. hubow	wodow	forczmow	ranow
D. hubam	wodam	forczmam	ranam
S. hubami	wodami	forczmami	ranami
L. hubach	wodach	forczmach	ranach

*Singularis.*

—ta,	—ra,	—wa,	—ta,
N. skała	dzjera	Erwa	strachota
G. skały	dzjery	Erwy	strachoty
D. skali	dzjeri	Erwi	strachoczi
A. skału	dzjeru	Erwu	strachotu
V. skała	dzjera	Erwa	strachota
S. skału	dzjeru	Erwu	strachotu
L. skali	dzjeri	Erwi	strachoczi

*Dualis.*

N.A.V. skali	dzjeri	Erwi	strachoczi
G. skalow	dzjerow	Erwow	strachotow
D. S. L. skalomaj	dzjeromaj	Erwomaj	strachotami

*Pluralis.*

N. skały	dzjery	Erwy	strachoty
G. skalow	dzjerow	Erwow	strachotow
D. skalam	dzjeram	Erwam, (—om)	strachotam
A. skały	dzjery	Erwy	strachoty
V. skały	dzjery	Erwy	strachoty
S. skalami	dzjerami	Erwami, (—omi)	strachotami
L. skalach	dzjerach	Erwach, (—och)	strachotach

*Singularis.*

—ß,	—sa,	—ż,	—ża.
N. weß	Łosa	wjeż	wowża
G. wßy	Łosy	wjeży	wowży
D. wßy	Łosy	wjeży	wowży
A. weß	Łosu	wjeż	wowżu
V. weß	Łosa	wjeż	wowża
S. wßu	Łosu	wjeżu	wowżu
L. wßy	Łosy	wjeży	wowży

*Dualis.*

N.A.V. wßy	Łosy	wjeży	wowży
G. wßow	Łosow	wjeżow	wowżow
D. S. L. wßomaj	Łosomaj	wjeżomaj	wowżomaj

*Pluralis.*

N. wßy	Łosy	wjeży	wowży
G. wßow	Łosow	wjeżow	wowżow
D. wßam	Łosam	wjeżam	wowżam
A. wßy	Łosy	wjeży	wowży
V. wßy	Łosy	wjeży	wowży
S. wßami	Łosami	wjeżami	wowżami
L. wßach	Łosach	wjeżach	wowżach

3) Endungen in —ja, —la, —scha, —ža,

*Singularis.*

N. murja	rohla	duſcha	Ųoža
G. murje	rohlje	duſchje	Ųožje
D. muri	rohli	duſchi	Ųoži
A. murju	rohlu	duſchu	Ųožu
V. murja	rohla	duſcha	Ųoža
S. murju	rohlu	duſchu	Ųožu
L. muri	rohli	duſchi	Ųoži

*Dualis.*

N.A.V. muri	rohli	duſchi	Ųoži
G. murjow	rohlow	duſchow	Ųožow
D. S. L. murjomaj	rohlomaj	duſchomaj	Ųožomaj

*Pluralis.*

N. murje	rohlje	duſchje	Ųožje
G. murjow	rohlow	duſchow	Ųožow
D. murjam	rohlam	duſcham	Ųožam
A. murje	rohlje	duſchje	Ųožje
V. murje	rohlje	duſchje	Ųožje
S. murjemi	rohlemi	duſchemi	Ųožemi
L. murjach	rohlach	duſchach	Ųožach

*Singularis.*

—i, —ej, —l, —n,

N. Eneni	Eruschej	mrocžel	wiſchen
G. Enenje	Eruschwje	mrocželje	wiſchnje
D. Eneni	Eruschwi	mrocželi	wiſchni
A. Enenju(—ni)	Eruschej	mrocžel	wiſchen
V. Eneni	Eruschej	mrocžel	wiſchen
S. Enenju	Eruschwu	mrocželu	wiſchnju
L. Eneni	Eruschwi	mrocželi	wiſchni

*Dualis.*

N.A.V. Eneni	Eruschwi	mrocželi	wiſchni
G. Enenjow	Eruschwow	mrocželow	wiſchnjow
D. S. L. Enenjomaj	Eruschwomaj	mrocželomaj	wiſchnjomaj

*Pluralis.*

N. Enenje	Eruschwje	mrocželje	wiſchnje
G. Enenjow	Eruschwow	mrocželow	wiſchnjow
D. Enenjam	Eruschwam	mrocželam	wiſchnjam
A. Enenje	Eruschwje	mrocželje	wiſchnje
V. Enenje	Eruschwje	mrocželje	wiſchnje
S. Enenjemi	Eruschwami	mrocželemi	wiſchnemi
L. Enenjach	Eruschwach	mrocželach	wiſchnjach



*Singularis.*

— r,	— ſch,	— ſz,	— cż.
N. weczer	ŁoŁoſch	Łłabofz	Łycż
G. weczerje	ŁoŁoſchje	Łłabofzje	Łycżje
D. weczeri	ŁoŁoſchi	Łłabofzi	Łycżi
A. weczer	ŁoŁoſch	Łłabofz	Łycż
V. weczer	ŁoŁoſch	Łłabofz	Łycż
S. weczerju	ŁoŁoſchu	Łłabofzu	Łycżu
L. weczeri	ŁoŁoſchi	Łłabofzi	Łycżi

*Dualis.*

N.A.V. weczerj	ŁoŁoſchi	Łłabofzi	Łycżi
G. weczerjow	ŁoŁoſchow	Łłabofzow	Łycżow
D.S.L. weczerjomaj	ŁoŁoſchomaj	Łłabofzomaj	Łycżomaj

*Pluralis.*

N. weczerje	ŁoŁoſchje	Łłabofzje	Łycżje
G. weczerjow	ŁoŁoſchow	Łłabofzjow	Łycżow
D. weczerjam	ŁoŁoſcham	Łłabofzjam	Łycżam
A. weczerje	ŁoŁoſchje	Łłabofzje	Łycżje
V. weczerje	ŁoŁoſchje	Łłabofzje	Łycżje
S. weczeremi	ŁoŁoſchemi	Łłabofzemi	Łycżemi
L. weczerjach	ŁoŁoſchach	Łłabofzjach	Łycżach

Nach der

dritten Declination

gehen alle neutra, und zwar nach den Endungen: je und o.

*Singularis.*

N. napominanje	woŁno	ſnamjo	jehnjo
G. napominanja	woŁna	ſnamenja	jehniecza
D. napominanju	woŁnej (—nu)	ſnamenju	jehniecżu
A. napominanje	woŁno	ſnamjo	jehnjo
V. napominanje	woŁno	ſnamjo	jehnjo
S. napominanjom	woŁnom	ſnamenjom	jehniecżom
L. napominanju	woŁni	ſnamenju	jehniecżu

*Dualis.*

N.A.V. napominani	woŁni	ſnameni	jehnieczi
G. napominanjow	woŁnow	ſnamenjow	jehniecżow
D.S.L. napominanjomaj	woŁnomaj	ſnamenjomaj	jehniecżomaj

*Pluralis.*

N.A.V. napominanja	woŁna	ſnamenja	jehnjata
G. napominanjow	woŁnow	ſnamenjow	jehnjatow
D. napominanjam	woŁnam	ſnamenjam	jehnjatam
S. napominanemi	woŁnami	ſnamenemi	jehnjatami
L. napominanjach	woŁnach	ſnamenjach	jehnjatach



Die pluralia tantum endigen sich auf *a*, *i*, *je* und *y*; ihre Declination ist einfach, denn der Nom., Acc. und Voc. sind sich gleich und die übrigen Casusendungen bleiben sich in allen 3 Declinationen gleich. In Verbindung mit dem Adjectiv *ic.* wird das Geschlecht der plur. tantum nicht ausgedrückt.

Von den Substantiven werden diminutiva und zum Theil auch diminutissima gebildet; erstere sind masculina auf *ę*, feminina auf *a* und neutra auf *o*; letztere meist neutra, indem sie die Endung *—atko*, *—jatko* an das erste Diminutiv setzen; doch giebt es Ausnahmen, auf *ę* und *a*. Hier einige Beispiele:

muż, <i>m.</i>	diminutiv. mużik,	diminutiss. mużatko.
rub, <i>m.</i>	— rubczę,	— rubjatko.
czrop, <i>m.</i>	— czropę,	— czroczieję.
schczepa, <i>f.</i>	— schczepka,	— schczepczziejka.
holza, <i>f.</i>	— holczka,	— holczatko.
blido, <i>n.</i>	— blidko,	— blidziejko.

Die pluralia tantum haben in der Regel nur ein Diminutivum, und zwar auf *i* oder *a*, z. B. *rota*, dim. *rotka*; *soła*, dim. *soliczka*; *rabje*, dim. *rabiczki ic. ic.* — Viele Substantiva haben nur ein Diminutiv, andere dagegen haben außer den doppelten Diminutiven noch ein abgeleitetes Collectivum, z. B. *dub*, die Eiche, *dubina*, der Eichwald; *człowiek*, der Mensch, *człowiestwo*, die Menschheit *ic.* — oder ein den Ort *ic.* bezeichnendes, abgeleitetes Substantivum, z. B. *nop*, der Schädel, *nopowischczo*, die Schädelstätte; *kowar*, der Schmidt, *kowarnja*, die Schmiede.

Die Adjectiven haben die Endung *y* oder *i*, *a*, *e*. Ihre Declination ist folgende:

*Singularis.*

N. V.	— <i>y</i> ,	— <i>a</i> ,	— <i>e</i> ,	— <i>i</i> ,	— <i>a</i> ,	— <i>e</i> .
G.	— <i>cho</i>	— <i>eje</i>	— <i>cho</i>	— <i>chu</i>	— <i>eje</i>	— <i>cho</i>
D.	— <i>emu</i>	— <i>ej</i>	— <i>emu</i>	— <i>emu</i>	— <i>ej</i>	— <i>emu</i>
A.	— <i>cho od. y</i>	— <i>u</i>	— <i>e</i>	— <i>cho od. i</i>	— <i>u</i>	— <i>u</i>
S. L.	— <i>ym</i>	— <i>ej</i>	— <i>ym</i>	— <i>im</i>	— <i>ej</i>	— <i>im</i>

*Dualis.*

N. V.	— <i>aj</i>	— <i>ej (i)</i>	— <i>ej (i)</i>	— <i>aj</i>	— <i>ej od. zy</i>	— <i>ej od. zy</i>
G. A.	— <i>aju</i> durch alle drei Genera.					
D. S. L.	— <i>ymaj</i> durch 3 Gen.			— <i>imaj</i> durch 3 Gen.		

(Der Acc. ist bei den animat. gleich dem Gen., bei den inanimat. gleich d. Nom.)

*Pluralis.*

N. V.	— <i>i</i> , <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>zy</i> , <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>e</i>
G. L.	— <i>ych</i> durch 3 Gen.					
D.	— <i>ym</i> durch 3 Gen.					
A.	— <i>ych</i> , <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>ich</i> , <i>e</i>	— <i>e</i>	— <i>e</i>
S.	— <i>ymi</i> durch 3 Gen.					

Die Bedeutung der Adjectiven richtet sich nach dem Substantivum, von dem sie abgeleitet sind; so sind die von Diminutiven abgeleiteten immer auch diminuirte; dieß sind namentlich die auf — uscki, a, e.

Der Comparativ wird gebildet, indem man die Adjectivendung y wegläßt und an den letzten Stammconsonant — ischi anhängt, z. B. polny, a, e, voll, poln — ischi, a, e, voller; diese Comparative werden declinirt, wie die Adject. auf i<sup>a</sup>). Um aus dem Comparativ den Superlativ zu erhalten, setzt man die Präposition naj vor, z. B. najpolnisch, a, e.

Einige Adjectiva haben keine Comparativform; diese werden durch Vorsehung des Adverbium bole, mehr, in den Comparativ erhoben. Dahin gehören alle Adjectiva auf ski; z. B. Escheszjanski, christlich, bole Escheszjanski, christlicher. Sie bilden den Superlativ auch durch Vorsehung von naj, z. B. najbole Escheszjanski, der christlichste; — dieser Superlativ wird noch verstärkt durch die Präposition na, und drückt dann das deutsche aller — aus, z. B. nanajbole Escheszjanski, der allerchristlichste.

Setzt man an die Stelle der Endung des Adjectivs y oder i die Endung je oder o, so ist dieß das Adverbium, z. B. stary, adv. starje; wotry, wotrije; dziwi, dziwje; suchi, sucho. Doch giebt es hiervon Ausnahmen; manche haben eigenthümliche Formen für das Adverbium, andere ein doppeltes Adverbium auf je und o. Der Comparativ der Adverbia wird gebildet, indem an die Stelle des i im Comparativ des Adjectivs o gesetzt wird, z. B. polnisch, adv. polnischo. Der Superlativ entsteht aus dem Comparativ durch Vorsehung des naj, z. B. najpolnischo. Verstärkt wird er wie beim Adj. durch na, oder auch durch hacz, welches letztere unser deutsches auf's ausdrückt, z. B. krotzisch, najkrotzisch; hacz najkrotzisch, auf's kürzeste.

Bei den Zahlwörtern ist zu bemerken, daß bei dem gewöhnlichen Zählen keine Rücksicht auf das Geschlecht genommen wird; man sagt: jedyn, dwa, tsi, schtyri, pecz, schjesz, bedom &c. Die Zahlwörter sind als Grundzahlen theils Adjectiva zweier, theils dreier Endungen; erstere werden von 5 an abweichend declinirt, indeß ist dieß nicht absolut nothwendig, sobald sie mit Substantiven verbunden werden. Die Ordnungszahlen werden wie die Adjectiven declinirt. Die Vertheilungszahlen bildet man mit po und dem Genitiv des Plural der Grundzahlen. Die Gattungszahlen haben die Endung — ery oder — ory, a, e, z. B. pecz, fünf, peczery oder peczory, a, e, fünferlei; tsi-nacze, dreizehn, tsinaczery, a, e, dreizehnerlei. — Aus der Verbindung des na

a) Natürlich kommen viele Ausnahmen vor, die wohl in eine Grammatik, aber nicht hieher gehören; so z. B. sind viele Adj., die im Comparativ — sy, — sja, — sje &c. haben, andere bloß — schi, noch andere stoßen Buchstaben aus, oder verändern sie.



mit dem Neutrum der Gattungszahl entsteht die Verdoppelungszahl, z. B. pecz, fünf, peczore, n. fünferlei, na peczore, fünffach.

Von den Fürwörtern wird das demonstrative ten, ta, to, dieser, diese, dieses, auch als Artikel, fast ganz nach Analogie des deutschen Artikels der, die, das, gebraucht, doch mit dem Unterschiede, daß dieser Artikel im Wendischen da wegfällt, wo wir im Deutschen denselben in Verbindung mit einer Präposition zur Bezeichnung eines bestimmten Casus anwenden; z. B. auf die Erde: na semju; auf der Erde: na semi ic.

Das Zeitwort ist im Wendischen entweder ein einfaches oder ein zusammengesetztes; ersteres wieder theils Stammwort, theils abgeleitet. Der Bedeutung nach ist es transitiv, intransitiv oder reciprok. Die vorzüglichsten Klassen des Zeitwortes sind: das momentane, das durative, das iterative, das frequentative, das inchoative, das diminutive und das von Seiler *factitivum* genannte. Letzteres bezeichnet den durch eine bestimmte Handlung hervorgerufenen Zustand, oder die Handlung selbst; z. B. babcz, eine Hebamme abgeben, Hebamme seyn.

Die Formen des Zeitwortes sind das Activum und das Passivum; letzteres wird mit dem Hülfszeitworte und dem part. perf. pass. gebildet, z. B. dzjelac, arbeiten; dzjelam, praes. act.; part. perf. pass. dzjelany; praes. pass. bym dzjelany. — Die modi sind: der Indicativ, der Subjunctiv, der Conditional, der Concessiv, der Imperativ und der Infinitiv. Sie haben sämtlich eigene Formen. Der Subjunctiv wird durch das Hülfszeitwort bycz und das Particip gebildet, z. B. bych dzjelak für das Präsens, Imperfectum und Futurum, und bydzich dzjelak für das Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum exactum. Der Conditional entsteht durch die Anhängung der Partikel li an alle Tempusendungen des Indicativs; z. B. praes. dzjelam, cond. dzjelamli; imperf. dzjelach, cond. dzjelachli; perf. bym dzjelak, cond. bymli dzjelak ic. ic. Der Concessiv endlich wird durch Vorsehung der Partikel nech gebildet, z. B. nech dzjelam; nech dzjelach; nech bym dzjelak ic. ic. — Die tempora sind: das Präsens, Imperfectum, Perfectum, Plusquamperfectum und Futurum, von denen das Perfectum und Plusquamperfectum vermöge des Hülfszeitwortes bycz und des Particips gebildet werden; das Futurum meist ebenso, z. B. budu dzjelacz, ich werde arbeiten. Einige Verba bilden das Futurum durch Vorsehung von po, z. B. wesz, praes. wesu, fut. powesu; hicz, praes. du, fut. pojndu ic. ic.

Jedes Tempus hat 3 Formen, den Singular, Dual und Plural, bei denen aber nur im Dual das Geschlecht bemerkbar ist; (nämlich —mej, m., —wi, f. u. n. in der ersten Person; —taj, m., —tcj, f. u. n. für die 2. u. 3. Pers.).

Die Zahl der Conjugationen ist drei. Nach der ersten gehen alle Verba auf —acz, nach der zweiten alle auf —ecz oder —icz, nach der dritten alle auf —jecz, —ocz, —ucz und —ycz. Natürlich kommen viele Abweichungen vor, da die wend-



dische Sprache an irregulären, defectiven und impersonellen Zeitwörtern eben keinen Mangel leidet. Seiler hat in seiner Grammatik diese drei Conjugationen für nicht ausreichend befunden und sie deshalb durch sechs andere vermehrt. Die ausführliche Erläuterung dieser Neuerung gehört nicht hierher, indeß ist ausgemacht, daß die Uebersicht für den Lernenden dadurch nicht gewonnen hat; den Beleg giebt seine Tabelle S. 46, 47.

Die Verba auf *z* und *sz* gehen meist nach der dritten Conjugation, wie die auf *ycz*, haben aber im Imperf. *ic.* ein *e* an der Stelle des *y*.

Die impersonellen Zeitwörter sind sehr zahlreich, weil fast alle active Verba in der Verbindung mit *so*, als solche, aber nur in der dritten Person des Singular, gebraucht werden, z. B. *so rima*, es donnert, *so blyska*, es blihet *ic.*; dann ebenso wie im Deutschen das *man*, z. B. *młoczi so*, man drischt *ic.*

Die Präpositionen, welche mit den Zeitwörtern zusammengesetzt werden, sind folgende:

**Do**, in, nach, giebt dem Zeitworte die Bedeutung der Vollendung und wird meist durch *er=* ausgedrückt, z. B. *spanycz*, spannen; *doşpanycz*, erlangen. Dann auch vollends —, bis zu Ende —.

**Na**, auf, an, bezeichnet den Anfang, oder mit *so* eine Sättigung; im ersteren Falle wird es durch *an=*, *auf=*, im letzteren durch *genug*, *satt*, *wiedergegeben*; *jysz*, essen, *so najysz*, sich satt essen; *woracz*, ackern, *naworacz*, aufackern. In einzelnen Fällen regieren die mit *na* zusammengesetzten Zeitwörter den Gen., dann erhält das Object die Bedeutung einer Menge, z. B. *drewa nakalacz*, eine Menge Holz spalten.

**Nad**, über, behält auch bei der Verbindung mit dem Zeitworte diese Bedeutung. Zuweilen kann es durch *an=* ausgedrückt werden.

**Ne** giebt die verneinende Bedeutung: nicht.

**Po**, nach, in, auf *ic.* bezeichnet hier meistens eine kurze Dauer und wird durch: ein wenig, über, drüber, nieder, um *ic.* ausgedrückt. In einzelnen Fällen durch *be=*, z. B. *pişacz*, schreiben, *popişacz*, voll= oder beschreiben.

**Pod** hat hier dieselbe Bedeutung, die es bei Substantiven hat: unter, drunter. In der Verbindung mit *so* wird es meist durch *ver=* wiedergegeben.

**Psche** (zuweilen *pschje*), wider, gegen, für, wird durch *über*, *anders* (sowohl in Bezug auf Art und Weise, als vom Orte), durch *ic.* wiedergegeben, z. B. *dżetakacz*, arbeiten; *pschedżetakacz*, um= oder durcharbeiten.

**Pschi**, bei, an, behält theils diese Bedeutung, theils hat es die von *her bei*, *dazu ic.* Eigenthümlich ist, daß bei den Zeitwörtern, die ein Schneiden bezeichnen, *pschi* die Bedeutung von *ver=* oder *ab=* giebt.

**Ros** theilt dem Zeitworte die Bedeutung der Trennung mit. *Zer=*, auseinander, entzwei.



**S**, se, aus, für, von, drückt hier eine Vollendung aus. Wiedergegeben wird es durch ver=, er=, zusammen, weg ic.

**Sa** bezeichnet zuweilen den Anfang einer Handlung und wird im Deutschen durch an= wiedergegeben; dann aber auch durch ver=, er=, ein=, zu=; z. B. prjecz, läugnen, saprjecz, verläugnen; woracz, ackern, saworacz, ein= oder unterackern.

**Wo**, zum Theil aus wob und wot entstanden, bezeichnet ein Werden; steht es vor inchoativen Zeitwörtern, so wird dieses Werden schon als begonnen gedacht.

**Wob** giebt das Deutsche be=, um=, herum wieder; dagegen

**Wot** das von, ent=, ab=; z. B. rjesacz, schneiden, schlachten, wobrjesacz, ab=, beschneiden (z. B. Papier), wotrjesacz, abschlachten ic.

**Wu**, aus, heraus, giebt zuweilen eine momentane Bedeutung. Sonst wird es auch durch auf=, be=, ent= ic. ausgedrückt.

Schon oben habe ich erwähnt, daß es äußerst schwer ist, im Deutschen alle die feinen Wendungen wiederzugeben, welche im Wendischen durch die Verbindungen der Präpositionen mit dem Verbo ausgedrückt werden können. Oft ist es ganz unmöglich, dieß mit einem Worte zu erreichen; es bedarf einer Umschreibung, oder man muß ein Wort bilden, das im Deutschen nicht gebräuchlich ist.

Dieß möge hinreichen, um selbst denen den Gebrauch des Wörterbuches zu erleichtern, welchen die Kenntniß der wendischen Sprache abgeht.

Das Wörterbuch ist nach den Stammwörtern geordnet. Jedem Stammworte sind die abgeleiteten und mit demselben zusammengesetzten Worte untergeordnet. Nur bei wenigen abgeleiteten ic. Worten findet die Ausnahme Statt, daß sie noch besonders aufgeführt worden, dann aber jedesmal mit Hinweisung auf das Stammwort.

Der Grund der genannten Anordnung liegt einzig in der bessern Uebersicht, welche der Verf. dadurch zu geben glaubte und seiner festen Ueberzeugung nach auch gegeben hat. Der Einwurf, daß doch jedes abgeleitete oder zusammengesetzte Wort selbst wieder ein Stammwort sei, es sei Substantiv, Zeitwort ic., indem von ihm wenigstens wieder drei Worte gebildet werden können, z. B. von jedem Zeitworte ein, oft zwei und mehr Substantive, Adject., Adverbia ic. — konnte um deswillen nicht berücksichtigt werden, weil jedes Compositum ic. auf das ursprüngliche Stammwort zurückzuführen war und zurückgeführt worden ist.

Eine Arbeit zu liefern, die den Gegenstand gänzlich erschöpft, liegt bei dem jetzigen Stande der wendischen Sprache außerhalb der Kräfte eines Einzelnen. Die vorliegende ist ein Versuch, das bisher unbearbeitete Feld anzubauen; eine Aufmunterung zur Fortsetzung und Erweiterung der Studien für wendische Sprache und Literatur überhaupt.

## A.

**A**, conj. copul. und.

**Abt**, m. der Abt.

abstwo, n. die Abtey.

abtischna, f. die Abtissin.

**Aby**, conj. disj. oder; — **aby**, ent-  
weder, oder.

**Ale**, conj. disjunct. sondern; niz jeno  
— ale też, nicht nur — sondern auch;  
als *advers.* aber, z. B. ale pak, ale  
tola, aber doch; (hale).

**Ani**, ani, conj. copul. weder, noch;  
auch nicht; (aniz).

**Au**, vox dolentis, o weh!

## B.

**Baba**, f. die Bademutter; *ppr.* jede  
alte Frau.

babiny, a, e, adj.

babicz, eine Bademutter abgeben.

**Babyduska**, f. Feldkümmel, Lavendel.

babyduszkowy, a, e, adj.

**Bacz**, klatschen, Märchen erzählen.

bajak, m. der unnützes Zeug schwazet,  
nichts Gesehtes spricht, dem man nicht  
nachreden darf.

bajawa, f. die Schwägerin, Klatsche.

bacze, n. das Klatschen; (nicht ge-  
bräuchlich).

**Baczon**, m. der Storch; Dorf Storch a  
bei Kloster Marienstern.

**Bazen**, die Bansenwand an der Tenne.

**Bamz**, m. der Papst.

bamzowy, a, e, dem Papst gehörig.

bamzowstwo, n. das Papstthum.

**Barba**, f. die Farbe, der Safran, die  
Färberei.

barbicz, färben.

wobarbicz, befärben, anstreichen.

barbenje, n. das Färben.

barbar, m. der Färber.

barbarski, a, e, (v. g. wotroczeł)  
zur Färberei gehörig.

barbarka, f. die Färberin.

**Bart**, Baruth in der Ober-Lausitz.

**Bascherizy**, Dorf Bascheritz.

**Baslizy**, Dorf Baschwitz.

**Basniczka**, f. das Märchen; v. bacze.

**Bawozy**, Dorf Paulsdorf.

**Bechtowacz**, fechten; besser so bjedzicz.  
nabechtowacz, anfechten, (so) satt  
fechten.

bechtowanje, n. das Fechten.

bechtar, m. der Fechter (bjedzer).

bechtarka, f. die Fechterin.

**Beczecz**, (beczu), blöcken.

pobeczecz, ein wenig blöcken.

nabeczecz (so), satt blöcken.

beczenje, n. das Blöcken.

beczenty, a, e, blöckend, (nicht gebräuchl.).

beczaty, a, e, blöckend.

**Bedriczezy**, Dorf Friedrichsdorf.

**Bedro**, n. die Lende.

**Bedruschł**, Dorf Bederwitz.

**Bejerezy**, Dorf Begerisdorf bei Löbau.

**Belsk**, Dorf Gebelzig.

**Bentuch**, m. [die Binde], das Pflaster;  
bentuschł, dim.; bentuch nama-  
sacz, ein Pflaster streichen.

**Bes**, *praep. c. gen.* ohne; *c. acc.* unter,  
auf die Frage wohin? — wo? *c. soc.*  
zwischen.



Bicz, schlagen.

bicz, *m.* der oberste Theil am Dreschflegel.

bijer, *m.* ein Schläger.

biczje, *n.* das Schlagen.

bitwa, *f.* die Schlacht.

nabicż, ein wenig schlagen; anschlagen, in Borrath schlagen, mit *so*, sich satt schlagen; auch *recipr.*

pobicż, zu Boden schlagen, mit Reifen belegen.

pobicżje, *n.* das Niederschlagen.

pschebicz, lahm, durch-, zerschlagen.

pschibicz, anschlagen, annageln.

pobiwacż, *freq.* ein Gefäß mit Reifen belegen, auch *pobicż*.

pobiwar, *m.* der Wöttger.

pobjwanje, *n.* das Belegen mit Reifen.

rosbicż, zerschlagen, v. einander schlagen.

sabicż, erschlagen.

sbicz, herunter-, zu-, er-, von einander schlagen; *so* schlagen, daß er mir nichts mehr thun kann.

wobbicz, beschlagen.

wotbicż, abschlagen.

wubicż, ausprügeln.

wohn wubicż, heraus schlagen.

Bjeda, wehe!

bjedny, *a, e,* krüppelig, einer der schlechte Lage hat.

Bjedzicz, (*so*), kämpfen, streiten, ringen.

bjedzenje, *n.* das Kämpfen [*bechtowanje*].

bjedzer, *m.* der Kämpfer [*bechtar*].

dobjedzicz, bis ans Ende kämpfen, überwinden.

pobjedzicz, eine kurze Zeit kämpfen.

Bjehacż, *freq.* laufen (*bjeżecz* s. unten).

bjeh, *m.* der Lauf; *bjeżenje, n.* das Laufen.

bjehar, *m.* der Läufer.

bjehanje, *n.* das Laufen.

dobjehacż, aus-, ein-, volllaufen, sterben.

nadbjehacż, anlaufen, anfallen; *freq.* überlaufen.

nadbjehanje, *n.* der Anlauf, Unfall.

pobjehacż, eine Zeit lang laufen.

pschebjehacż, überlaufen, hin u. her. *wuku.*

pschibjehacż, zulaufen.

sabjehacż, anrennen, anfangen zu laufen.

rosbjehacż, zer-, von einander laufen.

wotbjehacż, ablaufen, *won je wu* — *s. dobjehat*, er ist todt.

wubjehacż, auslaufen.

sbjehacż, aufheben.

sbjehanje, *n.* das Heben, Aufheben in der Scheune.

horjesbjehacż, aufheben v. d. Erde.

horjesbjehanje, *n.*

sesbjehacż, alles aufheben, v. c. Getraide.

dosbjehacż, vollends aufheben.

sbjehar, *m.* der Heber.

pschesbjehacż, überheben.

sasbjehowacż, *freq.* helfen heben.

sabjehowacż, *so, na* — öfters aus- holen.

sabjehowanje, *n.* das Anrennen.

posbjehowacż, hochheben, *pr.* — *huju.*

posbjehowanje, *n.* die Erhebung.

Bjekacż, blöcken mit der Zunge.

[*sbjakacż* u. *sabjakacż*, anblöcken *rect.* *najeneho bjakacż*; *bjakanje, n.* das Anblöcken.]

Bjety, *a, e,* weiß.

bjelicz, schälen, weiß machen, weiß anstreichen.

bjelenje, *n.* das Schälen.

bjelk, *m.* das Weiße im Auge, im Ei, u. s. w. [*bjelik*].

bjelisna, *f.* die Schaale; *bjeliska, dim.*

sabjelicż, anfangen zu weißen, einen Fleck verwischen.

wobbjelicż, weißen, abschälen; e. g. *jabłuka.*

wubjelicż, ausweißen.

wotbjelicż, abschälen.

Bjela hora, Belgern bei Kleinbauern.

Bielezy, Dorf Biliz; (*Bilz, Plost*).

Bjelschezy, Dorf Ebdorfel.

Bjertel, *m.* das Viertel.

Bjertelk, *m.* das Viertel, (*Elle, Pfund*).

Bjertz, *m.* der Büttel, Stockmeister, *al.* *bjertel.*

Bjeżecz, (*bjenycz, inusit.*), laufen.



- seger budże runje dobjeżecz, er wird gleich auslaufen.  
 won budże smolom dobjeżecz, er wird gleich heran, am Ziele sein.  
 rosno bjeżecz, aus einander laufen.  
 wukna ǰu pobjeżate, — sind ange-  
 laufen.  
 bjeżenje, *n.* das Laufen; bjeħanje.  
 nabjeżecz, anlaufen; nadbjeħacz.  
 nadbjeżecz, laufend begegnen.  
 pschibjeżecz, laufend herzukommen.  
 pschebjeżecz, überlaufen.  
 sabjeżecz (ǰo), verlaufen, zum Laufen  
 ausholen; *us.* sabjeħowacz.  
 sbjeżecz, zusammenlaufen, ǰo.  
 sbjeżł, *m.* der Aufruhr, Tumult.  
 rosbjeżecz, von einander laufen.  
 wobbeżecz, umlaufen.  
 wotbjeżecz, ablaufen.  
 wubjeżecz, auslaufen.  
 ǰo smozy wubjeżecz *s.* wujndź, außer  
 Athem laufen.  
 sbjenycz, aufheben; sbjeħacz.  
 horjesbjenycz, aufheben, *v. c.* sakon.  
 posbjenycz, erheben.  
 sasbjenycz, *v. g.* brjemjo, sich oder  
 andere aufheben.  
 horje dosbjenycz, vollends aufheben.  
 pschesbjenycz, über etwas wegheben;  
 ǰo, sich überheben.  
 wusbjenycz; ausheben, herausheben;  
 sbłuta.  
 Biskop, *m.* der Bischof.  
 biskopowy, *a, e,* demselben gehörig.  
 biskopstwo, *n.* das Bisthum.  
 biskopizy, *pl.* Bischofswerda; Bisch-  
 dorf.  
 Blach, *m.* das Blech; bleschł, *m. dim.*  
 blachowy, *a, e,* blechern.  
 Blacł, *m.* der Flecken, Ort, die Stelle;  
 blecźł, *dim.*  
 blałowacz, flecken.  
 woblałowacz, beflecken, Flecke machen.  
 blałojezje, *adv.* fleckig.  
 blałojty, *a, e,* großfleckig.  
 blecźkojty, *a, e,* kleinfleckig.  
 Błasn, *m.* der Narr.  
 błasny, *a, e,* närrisch.  
 błasnosz, *f.* die Narrheit.  
 błasnicz (ǰo), sich närrisch stellen.  
 błasnenje, *n.* das Narren.  
 nabłasny, *a, e,* halb närrisch.  
 nabłasnenje, *n.* das närrische Anstellen.  
 Bledzicz, schwagen, plaudern.  
 bledzenje, *n.* das Schwagen.  
 nabledzicz, voll plaudern, mit ǰo, sich  
 satt plaudern.  
 bledżaty, *a, e,* plauderhaft.  
 bledżak, *m.* der Plauderer; *mel.* blada,  
*m.* bledżawa, *f.* die Plaudertasche.  
 Blescha, *f.* die Flasche; bleschka, *dim.*  
 bleschaty, *a, e,* mit Flaschen beladen.  
 bleschiny, *a, e,* zur Flasche gehörig.  
 Błido, *n.* der Tisch; bładko, *dim.* bli-  
 dziczko, *dim. sec.*  
 bładowy, *a, e,* zum Tisch gehörig.  
 bohze błado, das Abendmahl; Gottes  
 Tisch.  
 Bładny, *a, e,* blaß.  
 bładnosz, *f.* die Blässe.  
 bładnje, *adv.* bläßlich.  
 wobładnycz, erblassen.  
 wobładnony, *a, e,* erblassen.  
 Bładki, *a, e,* nahe, bładki, *comp.*  
 bładko, *adv.* nahe; — *c. gen. z. B.*  
 bładko mjesta, bładze, *comp.*  
 bładka, *adv.* in der Nähe.  
 pschibładicz, nähern.  
 pschibładecz, *freq.* nähern.  
 pschibładowacz, *freq.* desgl.  
 Błoscheczicz, blinken, flimmern.  
 błoscheczazy, *a, e,* flimmernd.  
 Błoto, *n.* der Koth.  
 błoczany, *a, e,* kothig.  
 Bład, *m.* der Irrthum.  
 bładny, irrend, rasend.  
 bładniszezo, *n.* das Labyrinth.  
 bładniwy, zum irren geneigt.  
 bładzicz, (ǰo) irren.  
 sabładzicz, (ǰo) verirren.  
 sabładżeny, *a, e,* verirrt.  
 pobładzicz, eine Zeit lang irren.  
 Błusna, *f.* die Wunde, Beule, Narbe.  
 blusniczka, *dim.*  
 blusnojty, *a, e,* [busnaty] voll  
 Narben.

Bluacž (das u wird meist verschlungen),  
*fr.* speien, blunycž [ucž], *inchoat.*  
 wublunycž, *inch.* ausspeien.  
 wublacž, *freq.* desgl.  
 bluwar, blunzał, *m.* ein Unflätiger,  
 einer der speiet.  
 nabluacž, vollspeien.  
 Blysk, *m.* der Blitz.  
 blyskacž, blihen.  
 blyskanje, *n.* das Blihen.  
 poblyskacž, eine Weile blihen.  
 sablyskacž, *inch.* anfangen zu blihen.  
 Bober, *m.* die Bohne; besser bobri.  
 Bobolz, Dorf Bobliž.  
 Boh, *m.* Gott.  
 bozi, *a, e,* Gott gehörig, Gottes.  
 boža ruka, der Schlag.  
 wožej mozy lejžecž, in den letzten  
 Jügen liegen.  
 bojſki, *a, e,* göttlich.  
 bože ſpiczje, die Himmelfahrt Christi.  
 bojſtwo, *n.* die Gottheit.  
 bohi, arm, lieb; hohi człoweł, der  
 arme Kerl, der liebe Mensch.  
 bohſkorženo, Gott sei's geklagt!  
 bohaty, *a, e,* reich.  
 bohacžł, *m.* der Reiche.  
 bohastwo, *n.* der Reichthum.  
 bohót, *m.* der Landvoigt, Hauptmann,  
 die Obrigkeit, so Gottes Stelle vertritt.  
 besbožny, *a, e,* gottlos.  
 besbožnje, *adv.* desgl.  
 besbožnosz, *f.* die Gottlosigkeit.  
 nabožny, *a, e,* gottesfürchtig, gottselig.  
 pobožny, *a, e,* desgl.  
 pobožnosz, *f.* die Gottesfurcht.  
 pſchiboh, *m.* der Abgott, Göze.  
 pſchibojſki, *a, e,* abgöttisch.  
 pſchibojſtwo, *n.* die Abgötterei.  
 pſchibojſy, *adv.* desgl.  
 ſbožo, je, *n.* das Glück.  
 ſbožny, *a, e,* selig, glücklich.  
 ſbožnosz, *f.* die Seligkeit, Glückseligkeit.  
 ſbožnik, *m.* der Heiland, Seligmacher.  
 wobožny, *a, e,* verdrüßlich.  
 woſbožicž, beglücken.  
 woſbožicž, desgl.

Bojecž (Bo), ſich fürchten.  
 bojaſny, *a, e,* furchtsam.  
 nebojaſny, *a, e,* ohne Furcht, beherzt.  
 bojaſnosz, *f.* die Furchtsamkeit.  
 bojofz, *f.* die Furcht.  
 bohabojoſz, jaſnoſz, *f.* die Gottes-  
 furcht.  
 bohabojaſny, *a, e,* gottesfürchtig.  
 neboji, *a, e,* der nun ohne alle Furcht  
 und ihr entgangen ist.  
 nebo, *adv.* furchtlos.  
 wobojecž, furchtsam werden.  
 Bojſwarzy, *f.* Boſwezy.  
 Boł, *m.* die Seite.  
 na boł kódzicž, unerlaubte Wege gehen,  
 Ehebruch treiben.  
 pſchi bołu, zur Seite.  
 po bołu, desgl.  
 ſboła, ſeitwärts; ſboła na jeneho la-  
 dacž, einen von der Seite ansehen.  
 Bole, *adv.* mehr. Durch die Verbindung  
 mit dieſem Adv. werden viele Adjectiva  
 zum Comparativ erhoben. Die Bildung  
 des Superlativ geschieht dann durch  
 Vorſetzung der Partikel naj; naj bole.  
 bole a bole, mehr und mehr.  
 czim bole, czim wjaży, je länger je  
 mehr.  
 Bolicž, ſchmerzen.  
 wubolicž, außſchmerzen, von Schmer-  
 zen lahm werden.  
 pobolicž, eine Weile wehe thun.  
 ſabolicž, anfangen wehe zu thun.  
 bolazy, *a, e,* wehethuend.  
 bolenje, *n.* das Schmerzen.  
 bolofz, *f.* der Schmerz.  
 bolofny, *a, e,* ſchmerzlich.  
 bolofnje, *adv.* desgl.  
 neboty, *a, e,* plauderhaft.  
 nebołak, *m.* der Plauderer, der viel  
 Worte macht, die keinen Nachdruck  
 haben.  
 nebolicž, ſchwachen.  
 Bonjezy, Dorf Binnewig bei Bauzen.  
 Bor, *m.* der Schwaden, (ein Gemüse).  
 Boran, *m.* der Widder.  
 boranowy, boranjazy, *a, e,* dazu  
 gehörig.



Borbotacz, plappern.  
 borbotak, *m.* der Blapperer.  
 borbotanje, *n.* das Plappern.  
 Borszcz, [mała Kschwa], Dorf Först-  
 chen, Forste; auch Barszcz.  
 Borsy, *adv.* bald, schnell.  
 Bosankczy, Dorf Bosankwitz.  
 Boss, *m.* der Hollunderstrauch.  
 bosanka, *f.* die Hollunderbeere.  
 bosowy, *a, e, adj.* (*v. gr. drewo*, Hol-  
 lunderholz).  
 Bossy, *adv.* barfuß.  
 bosak, *m.* der Barfüßler; der in blo-  
 ßen Füßen geht.  
 Boswezy, (Bojswarzy), Dorf Klein-  
 Postwitz.  
 Bosz, stoßen, (*bodu*).  
 bodzazy, *ty, a, e*, stoßend.  
 bodzenje, *n.* das Stoßen.  
 sabosz, zu Tode stoßen.  
 pobosz, zu Boden stoßen.  
 wotbosz, abstoßen.  
 wubosz, ausstoßen.  
 Brach, *m.* das Gebrechen.  
 braschny, *a, e*, gebrechlich.  
 braschnje, *adv.*  
 brachowacz, gebrechen, mangeln.  
 pobrachnycz, *inch.* mangeln.  
 Bracz, (*beru*), nehmen; szto na se,  
 etwas auf sich nehmen.  
 Kszebri bracz, zunehmen, wachsen, voller  
 werden.  
 braczje, *n.* das Nehmen.  
 hobrak, *m.* der (Auf-)Pachter.  
 nabracz, aufnehmen.  
 pobracz, wegnehmen.  
 pobranje, *n.* das Wegnehmen.  
 rosebracz, von einander nehmen.  
 sebracz (*so*), sich aufmachen, sich erhe-  
 ben von einem Orte.  
 sbracz, benehmen.  
 wubracz, ausnehmen.  
 wubjeracz, auslesen, ausnehmen.  
 pschiberacz, zunehmen.  
 wotberacz, abnehmen.  
 sbjeracz, auslesen, abramen, *sc.* Sme-  
 tanje.  
 sbjeranje, *n.* das Abramen der Milch.

feshjeracz, *besgl.*, alles auflesen, zusam-  
 menlesen.  
 dosbjeracz, vollends auflesen.  
 wusbjeracz, auslesen.  
 Brama, *f.* das Gebräme, der Befatz;  
 bramka, *dim.*  
 bramojty, bramaty, *a, e*, verbrämt.  
 Braszka, *m.* der Speisemeister, Hochzeit-  
 bitter.  
 braszczicz, den Hochzeitbitter abgeben.  
 wubraszczicz, sein Amt, als braszka,  
 glücklich vollenden.  
 Bratr, *m.* der Bruder.  
 bratrowy, *a, e, adj.*  
 bratrowski, *a, e, contr.* bratski, brü-  
 derlich.  
 pschirodny bratr, Stiefbruder.  
 bratsik, *m. dim.* das Brüderlein.  
 Briet, das Freien; na briet kodzicz, auf  
 Freiens Füßen gehen; [su malo].  
 Brjemjo, *n.* die Bürde, das Malter;  
 brjemeszko, *dim.*  
 Briemjo, Dorf Bremen bei Alir.  
 Brjesa, Dorf Brösa und Birkau.  
 Brjesazy, Dorf Briesitz.  
 Brjesow, Dorf Blösa bei Bauken.  
 Brjesynka, Dorf Briesing an der Spree.  
 Bristwja, *f.* die Wade; bristwiczka, *dim.*  
 bristwjaty, *a, e*, mit starken Waden  
 versehen.  
 Brjod, *m.* die Drüse, der Schwären.  
 brjodawka, *f.* die Wurzel.  
 Brjoh, *m.* das Ufer, der Hügel, der Damm;  
 (*Broh*).  
 brjozk, *dim.* (*Brozk*).  
 brjohaty, *a, e*, hohe Ufer habend.  
 Britej, *f.* d. Scheermesser; britwiczka, *dim.*  
 britwjowy, *a, e*, dazu gehörig.  
 Brjuch, *m.* der Bauch; brjuschek, *dim.*  
 brjuchacz, einen großen Bauch haben.  
 brjuchaty, *a, e*, bauchig.  
 Brochnow, Dorf Brachenau bei Melanue.  
 Broda, *f.* der Bart; brodu truhacz,  
 barbiren.  
 brotka, *dim.* die Kräzel, Kratzbürste.  
 brodak, *m.* der Großbärtige.  
 brodaty, *a, e*, bärtig.  
 Brod, *m.* die Furth, Durchsahrt.



**Brojn**, *f.* bron, das Gewehr, die Waffe.  
 brojnski, *a, e*, zum Gewehr gehörig.  
 wobrojnicz, bewaffnen.  
 brojnje noscher, *m.* ein Waffenträger.  
**Brona**, *f.* die Egge.  
 bronski hosdz, die Eggenzinke.  
**Brony**, *a, e*, braun.  
**Broszicz**, furchen, treiben.  
 brosda, *f.* die Furche.  
**Brost**, *m.* die Brust.  
 brostaty, *a, e*, starkbrüstig.  
**Brostwonz**, *m.* der Kalmus.  
**Brożen**, *f.* die Scheune.  
 brożniczka, *dim.* (mit einer Banse).  
 brożniny, *a, e*, dazu gehörig.  
**Brud**, *m.* der Unflath.  
 brudny, *a, e*, besudelt.  
 sabrudżeny, *a, e*, eingeschmiert.  
**Bruf**, *m.* der Käfer.; *collect.* bruczina.  
 bruczka, *dim.*  
 \*mejski, hownjazy, der Mai-, Mist-Käfer.  
**Brunjow**, Dorf Brauna bei Camenz.  
**Brufs**, *m.* der Wegstein; bruska, *dim.*  
 brussony, *a, e*, dazu gehörig.  
**Bubon**, *m.* die Trommel.  
 bubnowacz, trommeln.  
 bubnar, *m.* der Trommelschläger.]  
 bubnarka, *f.*  
 sabubnowacz, die Trommel rühren.  
 wububnowacz od. wotbubnowacz,  
 abtrommeln.  
 wohnbubnowacz, austrummeln.  
**Buda**, *f.* die Bude.  
 budar, *m.* der Schenke, der Richter.  
 budka, *dim.* die Boutike.  
 budżiczkim, *dim. sec.*  
**Budeschma**, Budissin, Bauzen; [Mjesto].  
**Budestezy**, Dorf Postewitz.  
**Buk**, *m.* die Buche.  
 bukowy, *a, e*, büchen.  
 bukojna, *f.* der Buchwald. [der D. L.  
 Bukojn, Buchwalde, Dorf bei Baruth in  
 Bukezy, Hochkirch, bei Bauzen.

**Bur**, *m.* der Bauer.  
 burik, *dim.* der Klein-Bauer.  
 burowy, *a, e*, zum Bauer gehörig.  
 burschi, [burski], bäurisch, der Art nach.  
**Burk**, Dorf Burk bei Bauzen.  
**Buschezy**, Dorf Buschwitz.  
**Butra**, *f.* die Butter; butsiczka, *dim.*  
 butrowy, *a, e*, von Butter.  
**Buzany**, Dorf Plozen.  
**Buzkej**, *f.* die Flinte, Büchseflinte. Die  
 Büchse am Rade.  
**Bycz**, seyn.  
 bucz, werden.  
 buczje, *n.* das Seyn, Wesen.  
 dobycz, gewinnen.  
 wotdobycz, abgewinnen.  
 dobywacz, *freq.* gewinnen, siegen.  
 dobyczje, *n.* der Gewinnst.  
 dobywar, *m.* der Gewinner.  
 dobywanje, *n.* das Gewinnen.  
 dobytk, *m.* der Gewinn.  
 dobyczka, *m.*, dobywar, der Ge-  
 winner.  
 nadobycz, viel gewinnen.  
 nadobisna, *f.* der Gewinn.  
 wudobycz, ausreißen, ausgraben.  
 sabycz, vergessen.  
 wubycz, aufhalten.  
 wotbycz, loswerden.  
 pobycz, eine Weile seyn; ja tam rosnije  
 —, es ist mir dort schlimm gegangen.  
 pschebywacz, wohnen, aufhalten.  
 pschebywanje, *n.* das Aufhalten.  
**Bydlicz**, wohnen.  
 bydlenje, *n.* das Wohnen, der Wohn-  
 ort; *dim.* bydleniczko.  
 wobydlenje, *n.* die Bewohnung.  
 wobydler, *m.* der Einwohner.  
**Byrgar**, *m.* der Bürger; besser mjesch-  
 czan.  
 byrgarsti, *a, e*, bürgerlich; besser  
 mjeschczanski.

## C.

**Cheżicz**, taufen. cheżeniza, *f.* die Taufe.  
 cheżenik, *m.* der Täufer.

wucheżicz, austaufen; wenn der Taufact  
 vorbei ist, Nachtaufe halten.

Chzycz, chacz, wollen.  
 sechzycz, desgl. [*emphatice*] gern  
 wollen.  
 wottchzycz, *anomal.* das Wollen,  
 das Verlangen stillen; v. g. mi je  
 80 wottchzyło, mir ist der Appetit  
 vergangen.  
 nochzycz, nicht wollen.  
 nechacz, s. unten zycz.  
 Czanyecz, *inch.* ziehen.  
 czener, *m.* der Bieher.  
 czenenje, *n.* das Biehen, der Zug.  
 czenki, czenschi, dünn, dünner, gezo-  
 gen, denn was lang gezogen, wird  
 dünner.  
 poczanyecz, zücken, ein wenig ziehen.  
 saczanyecz, zuziehen.  
 doczanyecz, bis zum Ende ziehen, an-  
 ziehen.  
 rosczanyecz, aus einander ziehen.  
 pscheczanyecz, durchziehen.  
 wobczanyecz, beziehen.  
 wobczenenje, *n.* das Beziehen.  
 wotezanyecz, abziehen.  
 wuczanyecz, herausziehen.  
 sczanyecz, erziehen.  
 hohrjeczanyecz, aufziehen.  
 czahacz, *freq.* ziehen.  
 czahanje, *n.* das öftere Ziehen, das  
 Ziehen hin u. wieder.  
 doczahacz, an-, einziehen.  
 poczahacz, ein wenig wegziehen.  
 rosczahacz, auseinander-, zerziehen;  
*ul. rosczahowacz.*  
 saczahowacz u. saczanyecz, zuziehen.  
 saczahacz, verschleppen, verziehen, (auch  
 von Kindern).  
 pscheczahacz, überziehen, verwechseln.  
 pscheczahowacz, (80), sich ausdehnen.  
 wuczahacz, ausziehen.  
 Czakacz, warten.  
 czakanje, *n.* das Warten.  
 doczakacz, erwarten.  
 poczakacz, ein wenig warten.  
 wotezakacz, abwarten; ebenso  
 wobczakacz.  
 woczakacz, von einer Zeit zur andern  
 warten.

woczakowacz, *freq.* warten.  
 Czarsch, die faule Magd; (ein Brachvogel).  
 Czas, *m.* die Zeit.  
 czasiwenja, [poczasju], bisweilen.  
 sczasom, bei Zeiten.  
 czasny, a, e, zeitlich.  
 czasnje, *adv.* zeitlich.  
 poczasny, a, e, eine Zeit lang.  
 czasty, a, e, oftmalig.  
 czasto, *adv.* vielmal.  
 czasacz, verpfänden.  
 Czasz, schütteln.  
 saczasz, verschütteln.  
 sczasz, abschütteln.  
 czasz, *f.* das kleine Stück.  
 Czech, *m.* der Böhme.  
 czjeski, czechowy, a, e, böhmisch.  
 czechowska, *f.* die Böhmin.  
 Czeji, ja, je, *pron. poss.* wessen, wem  
 gehörig; durch Anhängung von *z* wird  
 die Bedeutung *relat.* czejis, czejas,  
 czejes.  
 Czeknycz, *inch.* entlaufen, s. czjekacz.  
 czeknenje, *n.* das Entlaufen.  
 saczeknycz, geschwollen.  
 saczeknenje, *n.* die Geschwulst.  
 Czeledz, *f.* das Gefinde.  
 czeledznik, *m.* der Diensthote.  
 Czelesno, *n.* der Kinnbacken.  
 Czelo, *n.* das Kalb.  
 czelazy, a, e, den Kälbern gehörig.  
 Czemerezy, Dorf Teuritz.  
 Czepelzy, *pl. n.* die Goldflimmern.  
 Czepicz, prügeln; kauern, bücken.  
 czepenje, *n.* das Prügeln.  
 czepul, *m.* der Henker.  
 sczjepl, *m.* das Scheit.  
 czepacz, *freq.* schlagen.  
 rosczepacz, von einander spalten, zer-  
 schlagen.  
 Czepetacz, zittern, zappeln.  
 czepetanje, *n.* das Zittern.  
 czepetaty, a, e, zitternd.  
 Czera, gestern.  
 czerawski, a, e, gestrig.  
 saczerawskim, vorgestern.  
 Czern, *m.* der Dorn.  
 czernik, *dim.*



- czerńjowy kerk, der Dornstrauch.  
 czerńjowy, a, e, mit Dornen bedekt,  
 stachlig.
- Czerpacz, czeracz u. czerjecz, schöpfen.  
 naczeracz, einschöpfen.
- Czerpicz, leiden.  
 czerpenje, n. das Leiden.  
 sczerpicz, erleiden, erdulden; besser psche=  
 czerpicz.  
 sczerpenje, besser psheczerpenje, n. das  
 Erdulden.
- sczerpny, a, e, duldsam.  
 sczerpnje, adv. desgl.  
 sczerpnosz, f. die Erduldung, Duldsam=  
 keit.
- sczerpliwyy, a, e, geduldig.  
 sczerpliwje, adv. desgl.  
 sczerpliwosz, f. die Geduld.  
 sczerpnycz, erstarren.
- Czepul, m. der Henker; (vielleicht von  
 czepicz, bücken, kauern).
- Czerstwy, a, e, gesund, frisch.  
 czerstwosz, f. die Gesundheit.  
 woczerstwicz, gesund werden.
- Czert, m. der Teufel.  
 czertowski, owy, teuflisch.
- Czerw, m. der Wurm.  
 czerwik, dim. die Made.  
 czerwy, a, e, madig.
- Czerweny, a, e, roth; czerwena korosz,  
 die rothe Ruhr.  
 czerwenje, adv.  
 czerwenosz, f. die Röthe.  
 czerwenicz, röthen, roth werden.  
 saczerwenicz, desgl.  
 czerwenojty, a, e, poczerwinojty,  
 röthlich.
- Czescacz, behauen, (kännen).  
 czesak, m. der Kamm.  
 wobeżesacz, behauen.  
 czjeska, f. der Splitter.  
 czjesla, m. der Zimmermann.  
 czjeslistwo, n. das Zimmerhandwerk.
- Czescki, a, e, schwer, schwanger.  
 czeschi, comp.  
 czescko, zy, adv. schwer.  
 wobeżezecz et — owacz, beschweren.  
 wobeżezenje, n. die Beschwerung.
- wobeżezeny, a, e, beschwerlich.  
 wobeżeznje, adv.  
 wobeżeznosz, f. die Beschwerlichkeit.
- Czesz, f. die Ehre.  
 czesny, a, e, adj. czesnje, adv. ehrlich.  
 czeszicz, ehren; jach, it, eny.  
 neczesz, f. die Unehre.  
 neczesny, a, e, unehrlich.  
 neczesnje, adv.  
 poczesny, a, e, anrühig.  
 czesnosz, f. die Ehrbarkeit.
- Czeta, f. die Ruhme.  
 czetka, f. dim.
- Czez, träufeln.  
 czezenje, n. das Träufeln.  
 czezeranz, f. die Gluckhenne; (Gestirn).
- Czichi, a, e, still.  
 czischje, adv.  
 czischina, f. die Stille.  
 czichosz, f. die Stille.  
 czichomnosz, f. desgl.  
 czichnycz, inch. still werden.  
 woczichnycz, ganz still werden.
- Czichonjz, Dorf Leichniß.  
 Czichorezy, Dorf Lechriß.
- Czjekacz, freq. entlaufen.  
 czjekanje, n. das Entlaufen.  
 saczjekacz et nycz, schwellen, wenn sich  
 die Theile verlaufen.  
 saczjekanje, n. das Aufschwellen.
- Czjelz, m. der Stier, Buchtochse, Bullen.  
 czjelezk, dim.
- Czjeko, n. die Leiche; der Leib; das Fleisch.  
 czjekny, a, e; czeknje, adv. leiblich,  
 fleischlich, zur Leiche gehörig.  
 czjekko, dim. eine kleine Leiche.
- Czjemny, a, e, dunkel.  
 czjemnosz, f. die Finsterniß.  
 czma, f. desgl.  
 wczmi, poczmi, bei Nacht.  
 saczmicz, verfinstern.  
 saczmenje, n. die Verfinsternung.
- Czjerchow, Dorf Czschielche; [Czillchau,  
 Schielche].
- Czjericz, treiben.  
 czjerenje, n. das Treiben.
- Czjepz, f. die Haube.
- Czjeschen, f. die Kirsch.



- Czjesny, a, e, eng.  
 czjesnosz, *f.* die Angst.
- Czjeschicz, säugen.  
 wotczjeschicz, abgewöhnen.  
 czjeschny, a, e, säugend; z. B. dzjeczo, ein säugend Kind.
- Czjesto, *n.* der Teig.  
 czjestoty, a, e, mit Teig beklebt.
- Czinicz, thun, machen.  
 czink, *m.* das Gemächte.  
 cziner, *m.* der Thäter.  
 czinjazy, a, e, machend.  
 naczinicz, anthun.  
 naczinaczek, *m.* das Ränstchen, der Ausschchnitt vom Brote.  
 pscheczinicz, durchthun.  
 pschiczinicz, dazuthun.  
 saczinicz, an-, einmachen.  
 saczink, *m.* das, womit die Speise abgemacht wird, die Abmache.  
 wotczinicz, aufthun.  
 wuczinicz, ausmachen.  
 poczink, *m.* die That, Geberde, Tugend, Uart. Es wird in *in bonam et malam partem* genommen und von den dabei stehenden Wörtern bestimmt.  
 wotpoczink, *m.* die Ruhe.  
 wotpoczowacz, ruhen.  
 wotpoczowanje, *n.* das Ruhen.
- Czin, *alii* czim, je — desto, czim skere, czim ljepe, je baldier, desto besser.
- Cziskacz, werfen; czisnycz.  
 cziskala, *f.* die Schleuder.  
 wobcziskacz, bewerfen.  
 wucziskacz, auswerfen.
- Czischezicz et ecz, drängen.  
 czischezenje, *n.* das Drängen.  
 czischezenza, *f.* das Gedränge.  
 poczischezicz, drängen, unterdrücken.  
 poczischezenje, *n.* die Unterdrückung, Drangsal.  
 pscheczischezicz, durchdrängen.  
 pschiczischezicz, hinzudrängen.
- Cziszicz, reinigen.  
 czischecz, *m.* das Fegefeuer; *al.* czistwo.  
 cziszzenje, *n.* das Reinigen.  
 czisty, a, e, rein; cziszischi, *comp.*  
 czisze, *adv.* rein.
- czistosz, *f.* die Reinheit.  
 [neczisty, necziszje, neczistosz, wucziszicz, wucziszzenje].
- Czisnycz, *inch.* werfen.  
 cziskacz, *freq.* *f.* vorher.  
 czistwo, ein Wurf mit der Schaufel.  
 poczismucz, unterwerfen.  
 saczismucz, verwerfen.
- Czissow, Dorf Zeishols bei Döbling.
- Cziwy, a, e, frisch, gesund an Gliedern.  
 pscheczirwo, entgegen.  
 pscheczirwecz, (*Bo*), sich entgegen sehen.  
 pscheczirwenje, *n.* das Widersehen.  
 pscheczirwny, a, e, widrig.  
 pscheczirwnosz, *f.* die Widrigkeit.  
 pscheczirwnik, *m.* der Widerwärtige.  
 pscheczirwniza, *f.* die Feindseligkeit.
- Czizinkezy, Dorf Sinkwitz.
- Czlowek, *m.* der Mensch.  
 czlowski, a, e, menschlich.  
 czloweczny, a, e, menschlich.  
 czlowecznie, *adv.* desgl.  
 czlowestwo, *n.* die Menschheit.
- Czoko, *n.* die Stirn; czoko morschicz, die Stirn runzeln; *dim.* czokko.  
 czolny, a, e, zur Stirn gehörig.
- Czom, *m.* der Kahn; das kleine Schiff.  
 czomski, a, e, zum Schiff gehörig.  
 czomnik, *m.* der Schiffer.
- Czop, *m.* der Zapfen.
- Czoply, a, e, warm.  
 czopłota, *f.* die Wärme.
- Czork, *m.* der Dotter; *al.* czwork.
- Czornezy, Tschorna bei Solschitz.
- Czornow, Tschorna bei Hochkirch.
- Czorny, a, e, schwarz.  
 czornosz, *f.* die Schwärze.  
 naczorny, a, e, schwärzlich.  
 poczorny, a, e, schwärzlich.
- Czowa, *f.* die Biene.
- Czrosswo, *n.* die Sense, Pflugschaar; im Plural gebräuchlich.
- Czrewo, *n.* der Darm.
- Czrji, *m.* der Schuh.  
 czriwik, *m.* *dim.* der kleine Schuh.
- Czroda, *f.* die Heerde.
- Czronowz, *m.* der Backzahn.
- Czrona, *f.* der Messerstiel; nur im Plural.

Czrop, *m.* der Scherbel, Blumentopf;  
czrjop; *dim.* czrjopk, *diminutiss.*  
czrjocziczk.

Czucz, empfinden.

czuczje, *n.* das Gefühl.

faczucz, fühlen, empfinden, schmecken.

faczuczje, *n.* die Empfindung.

wuczucz, erschmecken, kosten.

Czwjela, *f.* die Qual.

czwjeler, *m.* der Quäler.

czwjelowacz, quälen.

czwjelowanje, *n.* das Quälen.

Czwoda, Ausruf der Verwunderung, wahr-  
lich! wahrhaftig!

## D.

Da, so, denn.

Dacz, geben, lassen, erlauben.

dawk, *m.* die Steuer.

dan, *f.* der Zins.

dajnski, *a, e,* zum Zins gehörig.

danicz, verzinsen.

podacz, begeben, übergeben.

podaczje, *n.* die Begebenheit.

podowacz, erbieten.

pschedacz, verkaufen.

pschedawacz, *freq.* verkaufen.

pschedawanje, *n.* das Verkaufen.

pschedawar, *m.* der Verkäufer.

pschidacz, hinzugeben.

pschidawk, *m.* die Zugabe.

rosdacz, von einander geben, weggeben.

sawdacz, auf-, vergeben, (mit Gift).

sawdawk, *m.* das Angeld, Pfand.

wobdacz, umgeben.

wodacz und wodawacz, vergeben.

wodaczje, *n.* d. Vergebung, d. Vergeben.

wodawanje, *n.* in derselben Bedeutung.

wudacz, ausgeben, verheirathen.

wudawacz, großmachen, viel vorgeben.

dodacz, den Rest gänzlich geben.

poddacz, untergeben.

poddan, *m.* der Unterthan.

poddanstwo, *n.* die Unterthänigkeit.

podjan, *m.* ein Papist, (wenig gebräuchl.).

podjanski, *a, e,* papistisch.

podjanstwo, *n.* das Papstthum.

Dajicz, würgen.

rosdajicz, gähnen.

Dalizy, Dallwitz bei Bauzen.

Daloki, weit, fern.

daloko, *ozy, adv., comp.* dalischo,

dale, ferner; nedaloko, ohnweit.

sdaloka, von weitem.

nasdala, von fern.

dalowacz und so sdalowacz, sich ent-  
fernen.

sdalowanje, *n.* die Entfernung.

Dar, *m.* die Gabe.

darmaczk, einer der alles umsonst haben  
will. won darmaczka lada, er sucht  
das, was er will, umsonst zu haben.

wobdarcicz, begaben.

darmo, umsonst (*gratis*), nedarmo,  
nicht vergebens.

podarmo, vergeblich, vergebens.

Darin, Dahren bei Göddau.

Dawno, schon längst.

nedawno, unlängst.

Dazin, Dorf Dehsa, Groß- und Klein-.

Debischkow, Dorf Debschka bei Göddau.

Debryza, Dorf Döbern.

Debsezy, Dorf Debschütz, Groß- u. Klein-.

Dejicz, melken.

dojcz, säugen.

dojka, *f.* die Amme.

dojny, *a, e, adj.*

Dejschcz, *m.* der Regen; drobny dejschcz,  
dünner Regen.

dejschczik, *dim.*

dejschczowoy, *a, e,* regnicht.

dejschczowacz, *freq.* regnen.

dejschczikojty, *a, e, adj.*

dejschcz hicz, regnen.

Delany, Dehlen bei Hohkirch.

Dele, herunter.

delsch, unten.

delni, *a, e, adj.*

Demjany, Dorf Diemen.



Derje, wohl; *comp.* ljepe, nastjepe.  
 poljepšhecž, bessern.  
 poljepšowacz, desgl.  
 poljepščenje, *n.* die Besserung.  
 poljepšowanje, desgl.  
 Deska, *f.* das Bret.  
 desčka, *dim.*  
 Djabot, *m.* der Teufel.  
 djabolški, teuflisch.  
 Dla, *praep.* wegen; *c. gen.* und steht meist  
 nach dem Substantiv.  
 bože dla, von Gottes wegen.  
 tehodla, deswegen.  
 ežohodla, weßwegen.  
 Dljecz (ßo), sich verlängern.  
 dlejenje, *n.* d. Verlängern; *f.* dołho.  
 Dno, *n.* der Boden.  
 nadno, auf dem Boden.  
 podni, auf den Boden.  
 Do, *praep.* auf, in, an, nach; (do Bude-  
 schina, nach Baugen); regiert den  
 Gen. auf die Frage wohin? woran? *ic.*  
 Dobny; diese Wurzel ist ungebräuchlich;  
 dafür sđobny, *a, e,* anständig.  
 sđobnosž, *f.* die Anständigkeit.  
 sđobnje, *adv.* gelegen, anständig.  
 sđobicž, *ßo,* wohlanstehen.  
 spodobny, *a, e,* wohlgefällig.  
 spodobnosž, *f.* die Gefälligkeit.  
 spodobacz, *ßo,* sich gefallen.  
 spodobanje, *n.* das Gefallen.  
 Dobo, *mal;* na jene dobo, auf einmal.  
 Dobroschezy, Doberschütz bei Meschwitz.  
 Dobroschizy, Doberschütz an der Spree.  
 Dobrusch, Doberschau an der Spree.  
 Dobry, *a, e,* gut.  
 Dobyčž, siegen, gewinnen.  
 dobyčžje, *n.* der Sieg; dobuczje.  
 dobytk, *m.* der Gewinn.  
 nadobyčž, angewinnen.  
 dobywacz, *freq.* dazugewinnen.  
 Dokelž, dieweil, weil, bis daß.  
 Doł, *m.* die Schuld.  
 dołžnik, *m.* der Schuldner.  
 dołczk, *m.* ein Gräblein.  
 Dołaczicž, Dolchwitz bei Löbau.  
 Dołhi, lang, dljeschi, länger.  
 dołho, lang, dljescho, dljeje.

dljecz, aufziehen, verziehen, aufschieben.  
 wudljesicž, verlängern.  
 pschidljeschicž, desgl., podljeschicž.  
 dołhosž, *f.* die Länge.  
 dołhotrajazy, *a, e,* lang dauernd.  
 dołhocžakanje, *n.* die Langmuth.  
 dołhocžinenje, *n.* das Langemachen,  
 Ländeln.  
 Dom, *m.* die Heimath, Haus.  
 poj dom, komm nach Hause.  
 won je domach, er ist zu Hause.  
 domjazy, *a, e,* häuslich, zum Hause  
 gehörig; [domjaza, die Tochter].  
 Donza, *f.* ein Faß, Tonne; donczka, *f.*  
*dim.* die Milchgelte.  
 Dorn, *m.* der Stachel.  
 dornyk, der Schloßnagel am Wagen.  
 Dosž, genug.  
 dosžczinenje, *n.* das Genugthun.  
 dowole dosž, zur Gnüge, genug.  
 Dotal, bis hieher.  
 Dotknycž, *inch.* anrühren, (ßo jeneje  
 wježy).  
 dotkacz, *freq.* anrühren.  
 Drab, *m.* ein Reiter, nicht gebräuchlich,  
 dafür jysnik.  
 Drapnycž, krähen.  
 drapacz, krähen.  
 drapa, *f.* die Krähe.  
 drapanje, *n.* das Krähen.  
 drapaty, *a, e,* was da krähet.  
 drapawy, *a, e,* krähig.  
 Drašta, *f.* das Kleid.  
 Drabicž, brocken.  
 drebenje, *n.* das Brocken.  
 drebenczk, drebenczka, *f.* der Brocken.  
 drobny, *a, e,* klar, klein.  
 drobina, *f.* etwas Klares.  
 drobł, das Krümchen, eine ganz kleine  
 Sache; [drob].  
 Drazdjan, Dresden.  
 Drewo, *n.* das Holz; *dim.* drewko.  
 drewjany, *a, e,* hölzern.  
 drewno, *n.* der Baum, gezimmert Holz.  
 Drjecz, schinden, zerren.  
 drenje, drjecžje, *n.* das Schinden.  
 pschedrjecž, durchreißen.  
 sedrjecž, abstreifen.



- wotdrjecz, abschinden.  
wudrjecz, abdecken.  
dracz, der Schinder, Senker, Abdecker.  
(draczo, *nomin. pl.*)  
Drjemacz, schlummern.  
drjemanje, *n.* das Schlummern.  
podrjemacz, einschlummern, ein wenig schlummern; so nadrjemacz, genug schlummern.  
Drjewnow, Thrahna (Drehna) bei Uhist.  
Droha, *f.* die Strafe.  
wulka droha, die Landstraße (*via regia*).  
podrohsy, auf der Strafe.  
pschi drohsy, bei, an der Strafe.  
podroznik, *m.* der Hausmann.  
podrozniza, *f.* die Hausfrau; auch für Fremdling, Gast *ic.* gebräuchlich.  
podroznistwo, *n.* die Mieth.  
na podroznistwi, *contr.* podro-  
stwi, bydż, auf der Mieth seyn.  
Drohi, *a, e,* theuer.  
droho, *adv.* desgl.  
drohata, *f.* die Theuerung.  
Drometa, *f.* die Trompete.  
drometowacz, die Trompete blasen.  
drometowanje, *n.* das Trompeten.  
Drozdźje, *pl.* die Hesen; *dim.* droz-  
dziczki; — Dorf Drehsa bei Gröbik.  
Druhi, *a, e, adj.* anderer.  
fsama druha, schwanger.  
drudy, bisweilen; von dy u. druhi.  
drudze, anderswo; von dze u. druhi.  
Druschba, *m.* der Hochzeitbitter; druschka,  
*f.* die Brautjungfer.  
Druschliza, Drauschwitz bei Weissenberg.  
Druzkiżi, Trauschkowitz bei Gaußig.  
Dub, *m.* die Eiche.  
dubina, ein Eichenwald; dubjauka, *f.*  
der Gallapfel.  
Dubrawa, Dorf Dubrau, Groß- u. Klein-  
Dubrawka, Dorf Dubrau bei Baruth;  
(Dubrauke).  
Duby (Dubo), Dorf Tauben ob. Danben  
bei Baruth.  
Duch, *m.* der Geist.  
duchomny, *a, e,* geistlich, (Pfarrer).  
duchomstwo, *n.* die Geistlichkeit.  
Ducz, blasen.  
dujenje, duczje, *n.* das Blasen.  
duscha, *f.* die Seele; was bläset, was  
Althem hat; mam duschu, *contr.*  
na maju duschu; — duschu, bei  
meiner Seele.  
pscheducz, durchblasen.  
naducz, anblasen, aufblasen, *i. e.* hoch-  
müthig seyn.  
saducz, zublasi.  
sducz, aufblasen, herunterblasen.  
wuducz, ausblasen.  
dussycz, ersticken.  
duschenje, *n.* das Ersticken.  
podussycz, ersticken; schu.  
sdussycz, dämpfen.  
naduwacz, so, sich aufblasen.  
naduwanje, *n.* das Aufblasen.  
Dunizy, Dorf Thuniz bei Bischofswerda.  
Dupz, Dorf Daubiz.  
Durje, *pl.* die Thüre; *dim.* durczki od.  
durczka.  
Duż, so, da, alsdann.  
Dwaj, dwje, zwei.  
dwojn, *f.* die flache Hand.  
dwojaki, *a, e,* zweierlei.  
dwojzy, *adv.* zweifältig.  
dwojnik, *m.* der Zwilling.  
dwoji, zweimalig; dwoje rota, die  
Doppelthür.  
Dwor, *m.* der Hof.  
dworczk, *dim.*  
dwornik, *m.* d. Kämmerer, Hofmeister.  
Dy, wenn, jemals, *quando.*  
nidy, niemals, nidy, nanidy, nidy, niz.  
njedy, jemals.  
Dyba, *f.* die Heiserkeit.  
dybbawy, *a, e,* heiser.  
Dych, *m.* der Althem.  
dychnycz u. dychacz, Althem holen.  
dychanje, *n.* das Althemholen.  
sdychnycz, seufzen, *it.* verschneiden.  
sdychnenje, *n.* das Seufzen.  
sdychnje, ängstiglich.  
sdychowacz, erseufzen.  
sdychowanje, *n.* der Seufzer.  
sdychowanczko, *n.* das Seufzerlein.  
wotdychnycz, Luft schöpfen, wenn man  
angegriffen, erschöpft ist.

Dym, *m.* der Dampf.  
 dymowy, *a, e,* dampfig.  
 Dypacz, meißeln, hauen, in Stein schneiden.  
 wudypacz, ausgraben.  
 Dyrbecz, müssen, sollen.  
 dyrbenje, *n.* das Müssen.  
 Dyricz, schmeißen, schlagen.  
 horje dyricz, aufschlagen.  
 dyrenje, *n.* das Schlagen.  
 Dyż, wenn.  
 Dzał, *m.* der Dank.  
 dzałomny, *a, e,* dankbar.  
 dzałomnosz, *f.* die Dankbarkeit.  
 dzałowacz, *so,* danken.  
 dzałowanje, *n.* das Danken.  
 Dżabna, *pl.* die Kinnbacken.  
 dżabna, *f.* der Gaumen.  
 Dże, wo, wohin.  
 dżejż, *relative.*  
 njedże, irgend, etwa; *al.* njedzen.  
 Dżjecz, träumen, *impers. so.*  
 nadżjecz *so,* hoffen, was einem ahnt;  
*repraesentatio viva rei absentis.*  
 nadżija, *f.* die Hoffnung.  
 nenadżujży, unverhofft.  
 Dżeczal, *m.* der Klee.  
 Dżjed, *m.* der Großvater.  
 dżjedowy, *a, e,* großväterlich.  
 Džen, *m.* der Tag; bożi džen, der  
 Weihnachtstag.  
 dženśa, heute.  
 dženśišchi, niśchi, heutig.  
 džen wottednja, von Tag zu Tage;  
 wono daloko wottednja neje, es  
 ist bald Tag.  
 wob džen, innerhalb eines Tages.  
 wob džen rejża, eine Tage-Reise.  
 dodnja, vor Tage.  
 wodnjo, des Tages.  
 schjedny, *a, e,* täglich.  
 schjednje, *adv.* aus schje und dny.  
 Dženikezy, Dorf Dankwitz.  
 Dżerjecz, halten.  
 sadżerjecz, verhalten.  
 sadżerzenje, *n.* das Verhalten.  
 wudżerjecz, aushalten.  
 sdżerjecz (jenu wjez), *er=,* (so je-  
 neje wjezy), enthalten.

sdżerzenje, *n.* die Ent- und Erhal-  
 tung.  
 sdżerżliwy, *a, e,* enthaltsam.  
 sdżerżliwosz, *f.* die Enthaltung.  
 sdżerżowacz, *so,* sich an etwas an-  
 halten, stämmen.  
 Dżeśacz, zehu.  
 dżeśatk, *m.* der Zehnte; eine Zeit von  
 10 Jahren; die Abgabe des zehnten  
 Theiles, der Zehnte, Decem.  
 dżeśaty, *a, e,* *adj.*  
 Dżjeczo, *n.* das Kind.  
 dżjeczatko, *diminutiss.*  
 dżjeczastwo, *n.* die Kindtschaft.  
 dżjeczaty, *a, e,* kindlich, kindisch.  
 Dżjel, *m.* der Theil.  
 dżjelicz, theilen.  
 dżjelenje, *n.* die Theilung.  
 dżjelomny, *a, e,* theilhaftig.  
 pschidżjelicz, zutheilen.  
 rosdżjelicz, zertheilen.  
 rosdżjelenje, *n.* das Zertheilen.  
 wotdżjelicz, aussondern, abtheilen.  
 wotdżjelenje, *n.* die Abtheilung.  
 wudżjelicz, austheilen.  
 wudżjelenje, *n.* das Austheilen.  
 so budżjelicz, mittheilen.  
 Dżjelacz, arbeiten.  
 dżjelo, *n.* die Arbeit, der Flachs.  
 dżjelawy, *a, e,* arbeitsam.  
 dżjelaczar, *m.* der Arbeiter.  
 nadżjelacz, erarbeiten, durchs Arbel-  
 ten anschaffen.  
 sadżjelacz, verhindern.  
 sadżjelanje, *n.* das Verhindern.  
 wudżjelacz, ansarbeiten.  
 wudżjelar, *m.* der Ausarbeiter.  
 nedżjela, *f.* der Sonntag; der Tag,  
 an dem man nicht arbeiten soll.  
 nedżjelski, sonntäglich.  
 nedżjelniza, *f.* die Wöchnerin; —  
 schjesz, die Sechswöchnerin.  
 nedżulał, *m.* d. Accoucheur; (nedżjulał).  
 pojndżjela, *f.* der Montag, von po u.  
 nedżjela, der Tag nach dem Sonntag.  
 Dżjera, *f.* das Loch.  
 dżjerka, *dim.* das Löchlein.  
 dżerawy, *a, e,* löcherig, voll Löcher.



- Dźjeża**, *f.* das Backfaß; Dorf Djesa  
im Rothenburger Kreise.  
**Dźjew**, *m.* das Wunder.  
**dźjewny**, *a, e*, wunderbar.  
**dźjewnje**, *adv.*
- dźjwacz**, verwundern.  
**Dźowka**, *f.* die Magd.  
**dźowcziny**, *a, e*, zur Magd gehörig.  
**dźiwi**, *a, e*, wild.  
**dźiwina**, *f.* das Wildpret.

## F.

- Falowacz**, fehlen.  
**Falschny**, *a, e*, falsch; **falschnje**, *adv.*  
**falschnosz**, *f.* die Falschheit.  
**falschowacz**, verfälschen.  
**Farra**, *f.* die Pfarre.  
**farar**, *m.* der Pfarrer.  
**Fisdacz**, pfeifen mit dem Munde; dann  
auch aufschneiden, lügen, windbenteln,  
schurren; desgl. **fifolicz**.  
**fisdanje**, *n.* das Pfeifen.  
**Siga**, *f.* die Feige.  
**figowz**, *m.* der Feigenbaum.  
**Singorot**, *m.* der Fingerhut.
- Sirshta**, *m.* der Fürst.  
**firszczinstwo**, *n.* das Fürstenthum.  
**Sleißig**, fleißig; besser: **sproznje**.  
**Sorbark**, *m.* das Borwerk.  
**Sorminda**, *m.* der Vormund.  
**Srej**, frey.  
**frejota**, *f.* die Freiheit.  
**Stromny**, *a, e*, fromm.  
**fromnosz**, *f.* die Frömmigkeit.  
**Sunka**, *f.* die Ohrfeige; **finka**; *f.* **Plista**.  
**Sutter**, *m.* das Futter, sowohl für das  
Vieh, als auch in Kleidern ic.

## G.

- Geiz**, *m.* der Geiz.  
**geizny**, *a, e*, geizig.  
**Gmejna**, *f.* die Gemeinde.  
**gmejnstwo**, *n.* die Gemeinschaft.  
**Grat**, *m.* der Haustrath; allerlei Instru-  
mente eines Handwerkers; Gerade.  
**Grobny**, *a, e*, grob; **grobnje**, *adv.*  
**Grofa**, *m.* der Graf; **grofina**, *f.* die Gräfin.  
**Grunt**, *m.* der Grund.
- gruntowacz**, gründen.  
**dogruntowacz**, ergründen.  
**nedogruntowany**, *a, e*, unergründlich.  
**wugruntowacz**, ausgründen.  
**Gryffel**, *m.* der Griffel.  
**Grychta**, *f.* das Gericht.  
**fsudna grychta**, das jüngste Gericht;  
besser **poßleni fsud**.

## H.

- Żacz**, bis, ob, als, (*quam, cum*).  
**Żaczicz**, *f.* Żat.  
**Żad**, *m.* die Schlange.  
**hadzazy**, **hadowy**, *a, e*, zur Schlange  
gehörig.  
**Żadrja**, *f.* der Hader, Bank.  
**hadrack**, *m.* der Bänker.  
**hadrarcki**, *a, e*, zänkisch.  
**hadrowacz**, **šo**, hadern, sich zanken.
- Żaj**, *m.* der Hain.  
**hajicz**, hegen. [einhegen].  
**sahajicz**, mit einem Gehege umgeben.  
**hajnik**, *m.* der Förster.  
**Żaj**, ja; [haj wjeßje, ja gewiß].  
**Żallej**, erstlich.  
**Żałoża**, *f.* der Ast, das Reis.  
**hałożka**, *dim.* (**hałożka**).  
**hałożaty**, *a, e*, ästig.

**Samt**, *m.* das Amt.  
**Samor**, *m.* der Hammer; Dorf Boxberg im jetzigen Rothenburger Kreise.  
**Sanecz**, *contr.* hnacź, jagen, treiben.  
**pohanicź**, ein wenig treiben.  
**pohanenje**, *n.* die Betreibung, Beförderung.  
**pohoncź**, *m.* der Kutscher, *al.* powoncź.  
**sahanecz**, *so*, ausholen, zuschlagen.  
**Sanicz**, schmähen.  
**hanenje**, *n.* das Schmähen.  
**haner**, *m.* der Schmäher.  
**hanerski**, lasterhaft.  
**haniba**, *f.* die Schande.  
**hanibity**, *a, e*, schamhaft.  
**hanibny**, *a, e*, schändlich.  
**hanibnje**, *adv.* desgl.  
**hanliwy**, *a, e*, schmähslich.  
**hanibowacź**, sich schämen.  
**hanibowanje**, *n.* das Schämen.  
**pohanicź**, ein wenig schmähen.  
**sahanibicz**, zu Schanden machen.  
**sahanibenje**, *n.* das zu Schanden machen.  
**sahanibowacź**, *freq.* zu Schanden machen.  
**wohanicź**, beschimpfen.  
**wuhanicź**, ausschimpfen, lästern.  
**Sara**, *f.* der Lärm.  
**harowacź**, lärmern.  
**harowanje**, *n.* das Lärmen.  
**Sarffa**, *f.* die Sarfe.  
**Saslow**, Dorf Dreyketscham bei Golschewitz.  
**Sassa**, *f.* die Gasse.  
**Sasnycz**, auslöschen.  
**sahasnycz**, erlöschen.  
**wuhasnycz** und **wuhasycz**, auslöschen.  
**newuhasniwy**, *a, e*, unauslöslich.  
**Sat**, *m.* der Teich.  
**hacźicz**, dämmen, einen Damm machen, so daß ein Teich dadurch entsteht.  
**Sauronz**, *f.* die Haferrücke; eine Raubvogelart.  
**Sautowacź**, laut seyn.  
**hautowanje**, *n.* das Geschrei.

**Zebracar**, *m.* der Hebräer, Jude.  
**hebrejski**, *adj.*, hebrejszy, *adv.*, hebräisch, jüdisch.  
**Zeduscha**, *f.* die Haidegrünze, d. i. Grünze aus Haidekorn.  
**Zegen**, eigen.  
**hegenstwo**, *n.* das Eigenthum; besser mit **šam**, auch selbst des Wohlklanges wegen. Dieses Letztere braucht man deshalb, wo es nur irgend angehet; z. B. **my šmy šani jeho**, wir sind sein Eigenthum.  
**hegenosz**, *f.* die Eigenheit; besser **šam-otnosz**.  
**Zeinizy**, Dorf Hayniz bei Schirgiswalde.  
**Zeja**, *f.* der Schlägel.  
**Zeichlar**, *m.* der Heuchler.  
**heichlerski**, *a, e*, heuchlerisch.  
**heichlerstwo**, *n.* die Heuchelei.  
**Zela**, *f.* die Hölle.  
**helski**, *a, e*, höllisch.  
**Zerba**, *m.* der Erbe.  
**herbstwo**, *n.* das Erbe.  
**herbowacź**, erben.  
**Zermanezy**, Hermannsdorf bei Königswarthe.  
**Zermanek**, *m.* der Jahrmarkt.  
**Zerz**, *m.* der Spielmann.  
**herczi**, *a, e*, ihm gehörig; z. B. **grat**.  
**Zetmann**, *m.* der Voigt.  
**hetmannicz**, Voigt seyn; als Voigt dienen.  
**Zew**, her.  
**hewak**, sonst.  
**Zexempel**; besser **šnamjo** oder **menujze** [i. **Snacź** und **Meno**]; oder durch Umschreibung.  
**Zibnycz**, bewegen.  
**hibacz**, *freq.* regen.  
**hibanje**, *n.* die Bewegung.  
**šhibadwo**, *n.* das Gelenk.  
**šhibnicz**, beugen.  
**šhibowacź**, *freq.* beugen.  
**Zicz**, gehen; **du**, ich gehe, **dzi**, gehe; **pojndu**, *fut.*  
**hiczje**, *n.* das Gehen.  
**dojndź**, hineingehen.  
**nadejncz**, angehen, begegnen.  
**nejncz**, nicht gehen.



pojndu, ich werde gehen, antreffen.  
 pschejncź, durchgehen, übergehen.  
 pschejndzenje, *n.* das Uebergehen.  
 pschindź, kommen.  
 pschindzenje, *n.*  
 rosejndź, auseinander gehen.  
 sajndź, vergehen; weggehen, ohne zu  
 sagen wohin.  
 sejndź, zusammen gehen, ergehen, auf-  
 gehen; *jała ton śsyl sejndze*, als  
 die Saat aufging, keimte; *mi je śo*  
*đziwnje sejschło*, mir ist's wunder-  
 lich ergangen; *woni śo sejndu*,  
*aby sromadźa*, sie kommen zusam-  
 men.  
 sejndzenje, *n.* die Versammlung.  
 wujndź, ausgehen.  
 wottejndź, weggehen.  
 wottejndzenje, *n.* der Eintritt, Weg-  
 gang.  
 wobejndź, begehen; *kejźu wobejndź*,  
 das Haus umgehen.  
 wobejndzenje, *n.* der Umgang, Wan-  
 del.  
 Śidźicź, hassen.  
 hidzenje, *n.* das Hassen.  
 wohidny, *a, e*, verhaßt, unscheinbar.  
 wohidnosź, *f.*  
 Śjerkezy, Herwigsdorf bei Bittau.  
 Śjescheze, noch.  
 Śjetta, *f.* die Hütte.  
 Śjeza, *f.* die Hize.  
 Śjezom, schon.  
 Śikauka, *f.* der Schlucken.  
 Śinał, anders.  
 hinałki, anderer Art; *al. hinałski.*  
 Śinłacź, hinken.  
 Śinycź, schwinden.  
 hinenje, *n.* das Schwinden.  
 śahinycź, verschwinden.  
 śahinenje, *n.* das Verschwinden.  
 śhinycź, gänzlich verschwinden.  
 Śjorki, bitter, *adv. hjorko.*  
 hjorkosź, *f.* die Bitterkeit.  
 Śistoria, *f.* die Historie; besser *powesź*,  
*podawł.*

Śnacź, treiben; *hnał, a, o; hnaty,*  
*a, e; hnawski;* sonst von *czje-*  
*ricź.*  
 śahnacź, vertreiben; *śahnach, na, na ic.*  
 pschenacź, durchtreiben.  
 pschenaty, *a, e*, gebahnt, getrieben.  
 wottehnacź, scheuchen, abjagen, ver-  
 treiben.  
 wuhnacź, austreiben.  
 Śoberski, *m.* der Riese.  
 Śobrał, *m.* der Viehpachter.  
 Śodler, *m.* der Adler.  
 Śodny, *a, e*, werth, tüchtig.  
 hodźicź, *impers.* mit *śo*, taugen.  
 Śody, *pl.* die Weihnachten.  
 Śodźja, Dorf Göbda, (Göddau, Göbde).  
 Śoffartny, *a, e*, hoffärtig; besser *wos-*  
*śoki myśłeny u. wussoka myśł,*  
*oder hordy und hordosź.*  
 hoffartnosź, *f.* die Hoffarth.  
 Śohra, *f.* der Berg; (*hora*) *pl.* Gebirge;  
 Dorf Gahre (Gera, Gehra) bei Jesniķ.  
 horka, *f.* der Hügel.  
 horeka, oben, *f. horny.*  
 Śorki, Dorf Gurig, Ober- u. Nieder-,  
 ohnweit Baugen an der Spree, (*Gur-*  
*kau, Gurf).*  
 [śahorny, *a, e*, jenseit, ist wenig ge-  
 bräuchlich, ebenso in der Bedeutung  
 von: außer dem Bereiche des Wis-  
 sens gelegen.]  
 Śoka, *f.* die Hacke.  
 hocźka, *dim.*  
 Śojicź, heilen.  
 hojenje, *n.* das Heil.  
 śahojny, *a, e*, heilbar; besser mit *ł*  
 und dem Particip; *śahojenju ranu.*  
 śahojicź, zuheilen,  
 Śonicź, jagen.  
 honenje, *n.* das Jagen.  
 honitwa, *f.* die Jagd.  
 honer, *m.* der Jäger.  
 roshonicź, auseinander jagen.  
 śhonicź, erfahren.  
 śhonenje, *n.* die Erfahrung.  
 wobhonicź, kundschaffen.  
 wobhoner, *m.* ein Kundschafter.  
 wohnhonicź, ausjagen, abjagen.

**Sola, f.** die Haide.  
**holan, m.** der Haidemann; Haideläufer.  
**holanski, a, e, adj.**  
**Solb, m.** die Taube.  
**solbik, dim.** die junge Taube; *diminutiss.* solbjatko.  
**solbenz, m.** der Taubenschlag.  
**solber, m.** der Taubenhalter.  
**Solischow, Dorf** Solicha bei Königswartha.  
**Solz, m.** der Junge.  
**solza, f.** das Mädchen, *dim.* solczka, soliczka, *diminutiss.* solczatko.  
**solczi, a, e, adj.**  
**solczisko, } ersteres** in übler, letzteres  
**solcziczka, } in guter** Bedeutung; sol-  
**czisko** auch für: garstiges, unarti-  
 ges Kind.  
**Sonjo, Dorf** Dehna bei Baunzen.  
**Sorb, m.** der Buckel, Höcker.  
**horbaty, a, e, buckelig.**  
**Sordko, n.** der Kropf.  
**Sordy, a, e, stolz.**  
**hordzje, adv.** stolz, hoffärtig.  
**hordosz, f.** der Stolz.  
**hordzicz, stolziren.**  
**Sorny, a, e, der obere.**  
**horje, adv.** hinauf.  
**horekah, oben; (horekach).**  
**sahornycz, aufschürzen, aufstreifen, das**  
**Kleid einschlagen.**  
**nehorny, a, e, geil.**  
**nehornycz, Boten reißen, unauständige**  
**Sachen vorbringen.**  
**Soricz, brennen.**  
**horjazy, a, e, brünstig, geil.**  
**horzy, adv.**  
**horzocz, f.** die Brunst.  
**sahoricz, anbrennen.**  
**sahorenje, n.** das Anbrennen.  
**Sorjo, n.** die Angst.  
**Sornycz u. hornik, m.** der Löff.  
**hornyczk, m. dim.** das Löffchen.  
**hornczjer, m.** der Löffler.  
**hornczjerka, f.** die Löfflerin.  
**hornczjerski, a, e, zum Löffler gehörig;**  
**(hornczjerowy).**  
**hornczjerstwo, n.** das Löfflerhandwerk.

**Sorschez, f.** soviel, als man in eine Hand  
 nehmen kann, eine Hand voll.  
**horska, f.** eine kleine Hand voll.  
**Sosnezy, Dorf** Gschnitz bei Reichenbach.  
**Sosniza, Dorf** Petershayn bei Camenz.  
**Sosz, m.** der Gast.  
**hostny, a, e, adj., hostny dom, das**  
**Gasthaus.**  
**hospodar, m.** der Wirth.  
**hosposa, f.** die Wirthin.  
**hospodarski, a, e, adj., hospodarski**  
**muż, ein wirthlicher Mann.**  
**hospoda, f.** die Herberge.  
**hospodowacz, beherbergen.**  
**hosina, f.** das Gastmahl, *sc.* weczor.  
**Sosdz, m.** der Nagel; *pl.* sosdzje.  
**sosdzik, dim.**  
**Sottowy, a, e, fertig; adv. hottowje.**  
**hottowisna, f.** die Baarschaft.  
**hottowacz, fertig machen.**  
**hottowanje, n.** das Fertigmachen, An-  
 richten.  
**pschihottowacz, zubereiten.**  
**pschihottowanje, n.** die Zubereitung.  
**shottowacz, fertig machen.**  
**wuhottowacz, ausschmücken.**  
**Sowjado, n.** das Rind; *al.* howjadwo.  
**howjadny, a, e, adj. howjasowy**  
**mjaso, Rindfleisch.**  
**Sowno, n.** der Schmutz, Koth, Unflath.  
**Sowy, a, e, blaß, lauter.**  
**Suba, f.** der Mund; *pl.* huby, die Lippen.  
**hubaty, a, e, einen großen Mund**  
**habend.**  
**hubjazy, a, e, zum Munde gehörig.**  
**z. B. hubjaza wjera, Mund-Glaube.**  
**Subeny, a, e, elend.**  
**hubenje, adv.**  
**hubenosz, f.** das Elend.  
**hubenstwo, n.** das Elend.  
**sahubicz, vertilgen.**  
**sahubenje, n.** das Vertilgen.  
**Suczina, (hucz), Dorf** Gutta; Guttau  
**Sudacz, rathen.**  
**hudanje, n.** das Rathen.  
**shudacz, errathen.**  
**shudanje, n.** das Errathen.  
**pohudanje, n.** das Räthsel.



Hudler, *m.* der Spötter.

hudlowacz, hudehn, veriren, zum Besten haben, dann überhaupt aufziehen.

Hudzer, *m.* der Bierfiedler; ein Musiker, der in Bierhäusern aufspielt.

Huj, *interj. admir.* O! O he! He! u.

Humpak, *m.* der Rohrdommel.

Hunjow, Dorf Uhne (Ober- und Nieder-) bei Baugen.

Huno, *n.* die Tenne.

Hupak, *m.* der Wiedehopf.

Huska, Dorf Ossig bei Radmeritz.

Huszanza, *f.* die Raupe.

Hužo, *n.* die junge Gans.

hużyza, *f.* die Gans.

hużatko, *dim.* gleichbedeutend mit Hužo.

hużazy, *a, e,* zur Gans gehörig.

hużar, *m.* der Gänsehirt; hużarka, *f.* die Gänsehirtin, das Gänsemädchen.

Husty, *a, e,* dick, oftmalig.

husto, *oft.*

huzina, *f.* der dicke Wald.

Huzom, *schon, al. hjezom.*

Hyrda, *f.* die Hürde, Horde; z. B. in Schafställen oder auf dem Felde zum Einsperchen der Schafe; dann auch zum Abbacken des Obstes.

## J.

Ja, *pron.* ich; ty, du, won, er.

Jabłojn, *f.* der Apfelbaum.

jabłonowy, *a, e,* zum Apfelbaum gehörig.

jabuko, *n.* der Apfel; auch jabuko, jabusko, *dim.* (jablon).

Jachlicz, *keuchen.*

jachlazy, *a, e,* keuchend.

jachliwy, *a, e,* desgl.

jachlenje, *n.* das Keuchen.

Jachlowza, *f.* der Wachholderstrauch.

Jadro, *n.* der Kern; *dim.* jadresko.

Jahoda, *f.* die Beere.

Jaka, *f.* der Rock.

Jako, *conj. compar.* als, wie; gleichwie; jako — tak, sowie — so; runje jako — tak tez, eben sowie — so auch.

jakocziny, *a, e,* stammeln.

Jahły, *pl.* die Hirse; (*sing.* to jahło).

Jama, *f.* die Grube.

jamka, *dim.* das Grübchen.

Jaminow, Dorf Jahun im Rothenburger Kreise.

Jan, Johann.

janowy, *a, e,* dem Johann gehörig.

janowe Jahody, die Johannisbeere.

Janezy, Dorf Jannowitz bei Baugen; (Jannowitz).

Jandzel, *m.* der Engel.

jandzelski, *m. dim.* das Englein.

jandzelski, *a, e,* engelgleich.

Japostok, *m.* der Apostel.

japostowski, *a, e,* apostolisch.

Jara, *adv.* sehr.

Jasonzy, Dorf Neukirch am Hochwalde.

Jasny, *a, e,* glänzend; jasnje, *adv.*

jasnosz, *f.* der Glanz.

jasniec, glänzen.

Jasyk, *m.* die Zunge.

Jatra, *pl.* die Leber.

Jaworrow, Dorf Jauernick bei Löbau.

Jazyp, Dorf Jetscheba bei Klitz a. d. Spree.

Jebacz, trügen.

jebanje, *n.* das Trügen.

jebak, *m.* der Betrüger.

jebaty, *a, e,* betrügerisch.

szebacz, betrügen.

szebanje, *n.* das Betrügen.

szebarski, *a, e,* betrügerisch.

Jecz, fangen, zähmen; jach, jak, *a, o;* j (jim); jaty, *a, e;* (jimu).

jastwo, *n.* das Gefängniß.

jasnik, *m.* der Kerkermeister.

jasla, *pl.* die Schafhürde; jasliczka, *dim.*

najecz, dingen, miethen.

pschenajecz, vermietthen, mit u. ohne so.

podjecz, empfangen; podjimu, pod-  
jach, podjak, podjim, podjaty.  
podjeczje, *n.* das Empfangen, die Em-  
pfängniß.

sajecz, anrühren; sajimu — mesch,  
— me, sajach, sajak, sajim, sa-  
jaty; erborgen.

pschijecz, mnu und mam, angreifen,  
anfassen; — jach, — jak, pschim *etc.*

pschijenje, *n.* das Angreifen; besser  
pschimnenje.

sapschijecz, begreifen; (mnu).

sapschijeczje, *n.* der Begriff.

wobpschijecz, begreifen, in sich fassen.

wobpschijeczje, *n.* der Begriff, Inbe-  
griff.

Jeczmen, *m.* die Gerste.

jeczny, *a, e,* zur Gerste gehörig; von  
Gerste; der Gerste ähnlich.

Jedło, *n.* der Siebel.

Jedyn, jena, jene, einer, eine, eines.

prjeni, nja, ne, Ordnungszahl.

po jenym, jenej, jenym, Verthei-  
lungszahl.

na jene, einfach; — junkrocż, (jun),  
einmal; (junu).

junkrocżny, *a, e,* einfältig, einmalig.

jenajki, *a, e,* einerlei; auch jenajzy.

jenak, *adv.* einerlei.

jeniczki, *a, e,* einzig.

jeniczy, *adv.* desgl.

jidnacze, eils, Grundzahl; um die Ver-  
theilungszahl zu erhalten, wird die  
Bräp. po vorgelegt, also: po jid-  
naczi.

jidnaty, *a, e,* eils; Ordnungszahl.

jidnacżery, *a, e,* eilsferlei.

jidnacżere, eilsfach.

jenerohacz, *m.* das Einhorn.

jednacż, versöhnen.

jednosz, *f.* die Einigkeit.

nejednosz, *f.* die Uneinigkeit.

jednanje, *n.* das Versöhnen.

sjednacż, versöhnen.

sjednanje, *n.* das Versöhnen.

wujednacż, ausführen.

wujednanje, *n.* das Ausführen.

wujednar, *m.* der Ausfühner, Mittler.

wujednarski, *z. B.* hamt, das Aus-  
söhnungs=Amt.

sjenoczicz, vereinigen.

sjenoczjenje, *n.* das Vereinigen.

Jeher, *m.* der Häring.

jeherjowy, *a, e, adj.*

Jehła, *f.* die Nadel.

jehliny, *a, e, adj.*; jehline wuch, *n.*  
das Nadelöhr.

jehlezka, *dim.*

Jehnjo, *n.* das Lamm.

jehnjatko, *dim.*

jehnjazy, *a, e,* zum Lamm gehörig.

Jeiny, *a, e,* ihr gehörig, vom *sem.*  
gebräuchlich.

Jejo, *n.* das Ei; [jeja nesż, Eier legen];  
*dim.* jejko.

Jelen, *m.* der Hirsch.

jelenjazy, *a, e,* zum Hirsch gehörig.

Jelina, *f.* die Streu; [joslina, die Na-  
delstreu; schlesina].

Jenkezy, Dorf Jenckwitz bei Baugen.

Jenkezy [njemske], Dorf Zäntendorf  
im Rothenburger Kreise.

Jerchen, *m.* die Miere.

Jeschezer, *m.* die Otter.

jeschezerski, *a, e,* und

jeschezerowy, *a, e,* zur Otter gehörig.

jeschezerza, *f.* die Eibere.

Jeschizy, Dorf Zäschütz bei Malschwitz.

Jescht, *m.* der Gischt, Schaum.

Jesor, *m.* der See.

Jichny, *a, e,* gichtbrüchig; (jichta).

Jidla, *f.* die Tanne; [jydla].

jidlany, *a, e, adj.*

jidlowy, *a, e,* zur Tanne gehörig, von  
der Tanne *re.*

Jimacz, gefangen nehmen, zähmen.

nejimacz, anschlagen; [to ljekarstwo  
po jeho nejima].

pojimacz, bezwingen, bezähmen.

wotsajimacz, abborgen.

wujimadło, *n.* das Glied an der Kette.

Jow, hier; besser: tudy bym.

Junu, *olim,* einstmals, alsdann; vielleicht  
von jedyn.

junu, juz, mit der Zeit einmal.

junu wjazy, noch einmal so viel.



Juschka, *f.* die Brühe, Sauche, *dim.* der ungebräuchlichen Form jucha.  
 Jutry, *pl.* Ostern.  
 jutrowny, *v. g.* czas, die Ostern-, Fastenzeit; — jehnjo — Lamm.  
 jutroniczka, der erste Ostertag.  
 Jutse, morgen.  
 jutsischi, *a, e, adj.* (— dzen, der morgende Tag).  
 sajutsischim, übermorgen.  
 Jyd, *m.* das Gift.  
 jydojty, *a, e, giftig.*  
 wobjedojezicz, vergiften; wobjydo-  
 wacz.  
 wobjydowaty, *a, e, vergiftet.*  
 Jydz, fahren; jydu, jydzych, jyt, po-  
 jydu; (jycz).  
 jydził, *m.* der Fuhrmann.  
 jysnik, *m.* der Reiter.  
 jysny, *a, e; jysne wojsko*, eine Ab-  
 theilung Cavallerie.  
 jydzenje, *n.* das Fahren.  
 wyjydz, ausfahren.  
 wotjydz, abfahren.

jysdzicz, *freq.* fahren, jysdzu, jys-  
 dzach.

pojysdzicz, ein Wettreiten anstellen.  
 wujysd, der Ort, wohin man ausfährt  
 oder reitet.

[Jydowa, Dorf Gaedel.]

[Jylzy, Goedlig.]

Jyrkezy, Dorf Gürkwitz, (Terchwitz), bei  
 Weissenburg.

Jysz, essen; jym; jydzych; jydt; jysß;  
 jydzaty, *a, e; jydzo.*

jydz, *f.* das Essen.

jydzł, *m.* der viel oder wenig isst.

najysz, satt essen.

pojysz, ein wenig essen.

sjysz, aufessen.

jydzny, *a, e, zum Essen gehörig, v.*  
*g. jydzny wopor*, Speisopfer.

Jytsicz (so), schwären.

jytsenje, *n.* das Schwären.

jytro, *n.* das Geschwür, die Blatter.

jytsiwy, *a, e, adj.*

Jyż, *m.* der Igel.

## R.

Kabat, *m.* die Mannskappe; der leinene  
 Umschlag um einen Backofen, Kes-  
 sel ic. — (Blouse).  
 Kablacz, wackeln.  
 Kacz, (so), Neue empfinden.  
 Kaczje, *n.* die Neue.  
 roskacz, bereuen.  
 roskaczje, *n.* das Bereuen.  
 Kachla, *pl. uj*, der Ofen; *dim.* Kach-  
 liczki, (Kachlje, Kachliczki).  
 Kachlonk, *m.* der Ofentopf, die Ofen-  
 blase.  
 Kaczka, *f.* die Ente.  
 Kaczor, *m.* der Entertich.  
 Kaczkowy, *a, e, zur Ente gehörig.*  
 Kad, *m.* der Rauch; Kadob, der Rauch-  
 fang.  
 Kadzicz, räuchern.  
 Kadzazy, *a, e, räuchernd.*  
 Kadzenje, *n.* das Räuchern.

Kadnik, *m.* das Rauchfaß.

Kadzidło, Kadzeniza, desgl.

Kadziwy, *a, e, rauchend.*

Kadz, *f.* die Braupfanne.

pokadzicz, ein wenig rauchen.

wukadzicz, austränchern.

Kak, Kaz, wie.

Kaha, wie denn.

Kajki, *a, e, welcher? was für einer?*  
 mit *ż* wird es *relat.*, Kajkiż. Durch  
 Anhängung der Partikel ha wird die  
 Frage verstärkt; Kajkeha.

Kelki, (aus Kał u. wele), der wie  
 vielte.

Kał, tał, wie, so.

njeKał, einigermaßen.

njeKajki, jemand.

Kał, *m.* das Kraut.

Kalowy, *a, e, zum Kraute gehörig;*  
*v. g. — lub, — Strunk.*

- Kalacź, stechen, spalten; v. g. drewo Pa-  
 łacź, cźernje nekłacź.  
 Kalanje, n. das Stechen.  
 pschekłacź, durchbohren.  
 skłacź, zerstechen.  
 wobkłacź, bestechen.  
 wukłacź, ausstechen.  
 Kalk, m. der Kalk.  
 Kalkowacź, tünchen.  
 Kalkowanje, n. das Uebertünchen.  
 pokalkowacź, übertünchen.  
 Kalow, Wittigenau, Stadt im Goyers-  
 werdaer Kreise.  
 Kamel, m. das Kameel.  
 Kameling, a, e, kameelartig, dazu ge-  
 hörig.  
 Kamelza, Dorf Kaemlitz, (Kemnitz), bei  
 Bernstadt.  
 Kamen, m. der Stein; Kameschł, dim.  
 Kamenty, a, e, steinig.  
 Kamentna Woleschniczka, Dorf  
 Stein-Desse bei Baruth.  
 Kamenjowacź, steinigen.  
 Kamiencź, die Stadt Camenz.  
 Kamina, Gaminan bei Weißig an der  
 schwarzen Elster.  
 Kamor, m. der Schrank.  
 Kanna, f. die Kanne; KanKa, dim.  
 Kanja, f. der Weihe, (ein Vogel).  
 Kapa, f. die Haube, Kappe.  
 Kapacź, tränfeln.  
 dokapacź, freq.  
 nakapacź, betränfeln.  
 pschekapacź, auftränfeln.  
 pschikapacź, desgl., durchtränfeln.  
 pokapacź, volltränfeln.  
 skapacź, herabtränfeln.  
 wotkapacź, abtränfeln.  
 wukapacź, heraustränfeln.  
 Kapka, f. der Tropfen.  
 Kapon, m. der Hahn, Kapaun.  
 Kaps, m. die Tasche.  
 Kara, f. die Karre, der Schiebkarren.  
 Karan, m. der Krug; Karancźł, dim.  
 Karnekłł, m. das Kaninchen.  
 Karp, m. der Karpfen.  
 Kasacź, heißen.  
 Kasnja, f. das Gebot.  
 Kasanje, n. das Befehlen.  
 dokasacź, erbiten.  
 wukasacź, ausgeben, erkennen, anzeigen.  
 wotkasacź, bescheiden, verschreiben, ver-  
 machen.  
 wotkasanje, n. das Testament, Ver-  
 mächniß.  
 wotkasowacź, freq. von wotkasacź.  
 wohnkasacź, austreiben, gehen heißen.  
 nakasacź (šo), befehren.  
 nekasanstwo, f. der Unfug, die Unzucht.  
 roskasacź, befehlen, heißen.  
 roskasanje, n. das Geheiß.  
 roskasowacź, freq. befehlen, verordnen.  
 roskasowanje, n. die Verordnung.  
 pokasacź, weisen, zeigen; na prawy  
 pucź jeneho pokasacź.  
 pokasanje, n. der Unterricht, die Un-  
 weisung.  
 pokasar, m. der Zeiger, das Register.  
 pschikapasacź, zuweisen.  
 pokasowacź, oft zeigen.  
 wopokasacź, beweisen, darthun.  
 pokasowar, m. der Zeiger.  
 pschikasacź, befehlen.  
 pschikasanje, n. das Befehlen.  
 pschikasnja, f. der Befehl.  
 pschikasowacź, freq.  
 sakasacź, verbieten.  
 skasacź, ansbieten.  
 Kaschcź, m. der Kasten; Kaschcził, dim.  
 Kaschel, m. der Husten,  
 Kaschlicź, husten; Kaschowacź, Kasch-  
 wam.  
 Kaschliwy, a, e, den Husten habend.  
 Kasłow, Dorf Skafke bei Döbling.  
 Kassow (Kossow), Dorf Dnoos bei Ra-  
 dibor.  
 Kasycź, verderben.  
 skasycź, desgl.  
 skazer, m. der Verderber.  
 skazenje, n. das Verderben.  
 Kauka, f. die Dohle.  
 Keźjecź, blühen.  
 Keźenje, n. das Blühen.  
 roskęjecź, verblühen.  
 Ke, oder K, praepos. zu; regiert den  
 Dativ.



- Kebjatar, *m.* der Kirchvater; [Kebjetar].  
 Kedzba, *f.* die Acht.  
 na kedzbu sacz, in Acht nehmen.  
 Kedzbowacz, Achtung geben.  
 Kedzbowanje, *n.* die Achtsamkeit.  
 Kehmberg, Dorf Kahlenberg (Callenberg) bei Baugen.  
 Kejza, *f.* das Haus; Kejzka, *dim.*  
 Kejzny, *a, e,* häuslich.  
 Kejznik, *m.* der Häusler.  
 Kejzniza, *f.* die Häuslerin.  
 Kejzor, *m.* der Kaiser.  
 Kejzorowy, *a, e,* kaiserlich; Kejzowski, *a, e.*  
 Keklja, *f.* die Komödie, das Schauspiel, (Theater).  
 Kekler, *m.* der Komödienspieler, Schauspieler.  
 Keklowacz, Komödie spielen, tändeln.  
 Kelich, *m.* der Kelch.  
 Kelna, Dorf Köln bei Baugen.  
 Kerchow, *m.* der Kirchhof.  
 Kerk, *m.* der Strauch; Kerczk, *dim.*  
 Kermescha, *f.* die Kirmes, das Kirchweihfest.  
 Ketliza, Dorf Kittlitz bei Löbau.  
 Kezar, *m.* der Kezer.  
 Kezarzski, *a, e,* kezerisch; Kezarszy, *besgl.*  
 Kezarstwo, *n.* die Kezerei.  
 Kiba, ohne, *praeter, praeterquam.*  
 Kidacz, häufig gießen.  
 wokidacz, belecken.  
 wukidacz, aufrichten, *v. g. soppu, — noj,* den Dünger wegschaffen, ausmisten.  
 Kilop, *m.* die Spitzhacke.  
 Kita (kiez), *f.* die Traube.  
 Kjetrze, felsig.  
 Kij, *m.* der Stecken, Stoc; Kijeschk, *dim.*  
 Kilicz, (lec, so), bücken, beugen.  
 Kilenje, *n.* das Bücken.  
 nakilicz (so), sich neigen.  
 pokilicz, *besgl.*  
 pokilenje, *n.* die Neigung.  
 pschikilicz, zuneigen.  
 pschikilenje, *n.* die Zuneigung.  
 skilicz, so, sich bücken.  
 wotkilicz, herabbeugen, niederbücken.  
 wukilicz, wenden, ausbeugen.  
 Kimelza, *f.* der Kimmel.  
 Kina, Dorf Kaina, (Kajna), bei Baugen.  
 Kipry, *a, e,* weich.  
 Kiprje, *adv.;* ty dyrbisch to jeje Kiprje pschimacz, Kipry mottacz, säuberlich, behutsam; sacht weissen, seine Sache nicht hart angreifen.  
 Kisacz, säuern.  
 Kissaly, *a, e,* sauer; Kissalje, *adv.*  
 Kissalo, *n.* der Essig.  
 wokissnycz, versäuern.  
 Kittel, *m.* der Kittel; ein weibliches Kleidungsstück, Ueberhemdchen.  
 Kiwacz, winken.  
 Kiwanje, *n.* das Winken.  
 Kiz, *indecl. pron.* welcher, da; Kiz schaf, welcher doch.  
 Klaknycz, knien, *inchoat.* delje Klaknycz.  
 poklaknycz, niederknien.  
 poklakowacz, die Knie beugen.  
 Klamar, *m.* der Kramer, Kaufmann.  
 Klamarska, *f.* die Krämerin.  
 Klamora, *f.* die Klammer.  
 Klapacz, klopfen.  
 Klapa, *f.* der Klöppel; die Klapper, *z. B.* wie sie zur Jagd gebraucht wird; der Klöppel in der Glocke; Klapauka, *dim.* die Kinderklapper.  
 Klapanje, *n.* das Klopfen.  
 Klapar, *m.* der Pocher, Thürklopfer.  
 Klafs, legen; (kladu).  
 naklafs, auslegen.  
 naklad, *m.* das Anlegen.  
 wotklafs, ablegen.  
 wotklad, *m.* die Beilage.  
 wuklafs, auslegen.  
 wuklad, *m.* die Auslegung.  
 wukladzenje, *n.* die Auslegung.  
 saklad, *m.* die Anlage.  
 sklad, *m.* die Zusammenlegung.  
 skladny, *a, e,* gelegen.  
 skladnje, *besgl. skladnisch,* *v. g. ryciecz.*  
 skladnosz, *f.* die Gelegenheit.

- skadowacz, zusammenlegen, z. B. zu einem Geschenk.  
 skadowanie, n. das Zusammenlegen.  
 pschekadowacz, freq. überlegen.  
 wukadowacz, auslegen.  
 wukadowar, m. der Ausleger.  
 Klacz, hinken, lahm seyn.  
 Klaczy, a, e, lahm.  
 Klaczanie, n. das Hinken.  
 Kleczyć, knien.  
 Klepacz, klopfen, anschlagen.  
 Klepanie, n. das Feuerzeug.  
 pscheklepacz, durchklopfen.  
 pscheklepanie, m. das Durchgeklopfte.  
 Klepotacz, klappern.  
 Klepot, m. das Klappern der Mähle.  
 Klepotar, m. einer der den Leinsamen durch Klappern reinigt.  
 Kleszcz, klatschen mit den Händen, it. plaudern, schwagen.  
 Kleszcz, m. der Schall vom Klatschen.  
 Kleszczanie, n. das Klatschen.  
 woblekacz, s. na jeneho Kleszcz, veraisonniren.  
 wukleszcz, ausplaudern, ausschwagen.  
 Klesnycz, schlagen.  
 Klieb, m. das Brot.  
 Klicz, fluchen.  
 poklicz, verfluchen.  
 pokliczje, n. das Verfluchen, der Fluch.  
 saklicz, verfluchen.  
 sakliczje, n. der Fluch.  
 Klijetka, f. die Kanzel; der Vogelbauer.  
 Kliew, m. der Stall für kleines Vieh, Geflügel ic. (rodz für großes Vieh.)  
 Klin, m. der Schooß; die Keule.  
 Klinczecz, klingen.  
 Kliczazy, a, e, klingend.  
 Kljeszczzi, f. pl. die Zange.  
 Klobuk, m. der Hut.  
 Kłocz, stechen; cum accus. jeneho. (Kłocz do boła; contr. aus kałac.)  
 pschekłocz, durchstechen.  
 sakłocz, erstechen.  
 rosłocz, zerstechen.  
 sasakły, a, e, verstockt; sasaklje.  
 sasakłocz, f. die Verstocktheit.  
 Kłoda, f. der Stock, das Gefängniß.
- Kłodek, m. der Schatten.  
 Kłodny, a, e, kühl.  
 Kłodzicz, kühlen.  
 wokłodzowacz, abkühlen.  
 wobkłodkowacz, umschatten.  
 Kłok, m. der Pfeil.  
 Kłon, m. der Ahorn.  
 Kłost, m. die Mehre.  
 Klucz, m. der Schlüssel.  
 Kluczek, dim.  
 Kłuszk, Dorf Klir (Klür), a. d. Spree.  
 Kluskacz, schwenken, schweifen.  
 pscheklusnycz, überbiegen, verrenken.  
 Kłmany, a, e, geschickt.  
 nekłmany, a, e, ungeschickt.  
 Kłanosz, f. die Geschicklichkeit; nekłanosz, die Ungeschicklichkeit.  
 Kłmel, m. der Hopfen.  
 Kłotr, m. der Pathe; Kłotra, die Pathin, Gevatterin; dim. Kłotriczka.  
 Kłofel, m. der Knopf.  
 Kłesłowy, a, e, zum Knopf gehörig.  
 Kłesłowacz, knöpfen.  
 Kłnes, m. der Herr.  
 Kłneni, f. die Frau, Herrin.  
 Kłnezna, f. die Jungfrau.  
 Kłnezniczka, f. dim.  
 Kłneski, — sowy, — zi, herrlich.  
 Kłnestwo, n. die Herrschaft; Kłneznistwo, die Jungfräulichkeit, Jungfrauschaft.  
 Kłnesisko, n. ein böser, schlimmer Herr.  
 Kłnezicz, herrschen.  
 Kłnezjer, m. der Herrscher.  
 Kłnihi, pl. das Buch.  
 Kłnischki, dim. — (Kłnizki).  
 Kłnot, m. der Maulwurf.  
 Kłnotowischczo, n. der Maulwurfshausen.  
 Kłobasa, f. die Wurst.  
 Kłobel, f. der Köcher, Kober; Bähnert.  
 Kłobuk, m. der Knoblauch.  
 Kłoczka, f. die Kage.  
 Kłod, m. der Gang.  
 skłod, m. die Treppe; die Stufe, (skłodzenk s. trepenk).  
 Kłodzicz, gehen.  
 Kłodzenje, n. das Gehen.  
 pschikłodzicz, zugehen.



- pschichodny, a, e, zukünftig; — Syn, der Stieffohn.  
 pschichodnje, adv. zukünftig.  
 wobkodziej, umgehen.  
 wohnkod, m. der Ausgang.  
 sachod, m. das Appartement.  
 sachodny, a, e, vergänglich.  
 sachodnosz, f. die Vergänglichkeit.  
 pschikadziej, oft kommen.  
 pschikadzenje, n. der Ab- u. Zugang.  
 sakadziej, vergehen, untergehen, verfahren.  
 sakadzenje, n. der Untergang.  
 skadziej, aufgehen.  
 skadzowacz, zusammengehen.  
 skadzenje, n. der Aufgang.  
 roskadziej, aufgehen, zergehen.  
 wuskadziej, ausgehen.  
 Kodota, f. der Alp; na Kodojty ladacz, die Heren ausfahren sehen, am Walpurgisabend.  
 Kojn, m. das Pferd; dim. Kojnik, diminutiss. Kojnatko.  
 Konjenz, m. der Pferdestall; (Konenz).  
 Konjazy, a, e, zum Pferde gehörig.  
 Kojna, f. die Liefer.  
 Kojnizy, Dorf Kuniz, Groß- u. Klein.  
 Kojzdy, a, e, ein jeder.  
 Kokosch, f. die Henne.  
 Kokula, f. der Kukul.  
 Koliza, f. das Wiesel.  
 Kol, m. der Pfahl.  
 Koloż, m. der Bienenstock.  
 Kolebacz, wiegen.  
 Kolebka, f. die Wiege.  
 Koleno, n. das Knie.  
 nakolenza, f. der Stiefelschaft.  
 Kohn, Dorf Culm.  
 Kohnasa, f. die Wagenschmiere; (von Kolo und masacz).  
 Kolo, n. das Rad; Koko, dim.  
 Kocacz, ein Brot, in der Mitte mit einem Loch, um es an einen Stock zu hängen, dergl. die Banern ihrem Gesinde mitgeben; ein Striezel, eine Stolle.  
 Kollowy, pl. die Beinkleider, weil sie rings um den Leib gehen.  
 wokolo, herum.  
 wokolny, herumliegend.  
 Kolo wokolo, rings herum.  
 Kopl, m. der Schwanz.  
 Komdziej, aufhalten, säumen, (Bo).  
 Komdzenje, n. das Säumen.  
 pokomdziej, ein wenig säumen.  
 sakomdziej, versäumen.  
 skomdziej, versäumen.  
 skomdzenje, n. das Versäumen.  
 Komorow, Dorf Gummerau.  
 Komorra, f. die Kammer; Komorka, dim.  
 Komornik, m. der Kämmerer.  
 Konjezy, Dorf Ganiz bei Burschwitz.  
 Kontwor, m. die Mücke.  
 Konz, m. das Ende; Konczik, dim.  
 Konzowacz, endigen.  
 Konzowanje, n. das Endigen.  
 Konczojty, a, e, was Enden od. Ecken hat, eckig.  
 dokonecz, vollbringen.  
 dokonjany, a, e, vollbracht.  
 dokonjenje, n. das Vollbringen.  
 dokonjanosz, f. die Vollkommenheit.  
 skenczenje, n. das Endigen, Sterben.  
 skonzowacz, umbringen, todtmachen.  
 skonzowanje, n. das Töden.  
 Konzy, Colm (Weiß- u. Schwarz=).  
 Kopacz, hacken.  
 podkopacz, unterhacken.  
 podkopk, m. der Anbruch.  
 pschekopacz, durchhacken.  
 sakopacz, verhacken, anfangen zu hacken.  
 wobkopacz, umhacken, behacken.  
 wukopacz, aushacken.  
 Kopicz, häufen.  
 Kop, m. das Häufchen auf dem Maße.  
 Kopa, f. das Schock.  
 Kopaty, a, e, gehäuft voll.  
 Kopor, m. das Kupfer; Koporowy, a, e, kupfern.  
 Koporzy, Dorf Knypritz bei Hochkirch.  
 Koprak, m. die Lille.  
 Kopyto, n. die Leiste.  
 Korb, m. der Korb; Korbit, dim.  
 Korch, m. die linke Hand; won skorchom jy; (Korsch).  
 Korschniwy, a, e, links.  
 Korcziej, grunzen, girren.

Korcźma, *f.* der Kretscham, die Schenke, der Krug.

Korcźmar, *m.* der Schenker, Krüger.

Koren, *m.* die Wurzel; *dim.* Koruschk.

Korenje, *n.* das Gewürz.

Korenicz, wurzeln.

Korenjenje, *n.* das Wurzeln.

sakorenicz, einwurzeln.

wukorenicz, auswurzeln, ausrotten.

Korezy, Dorf Korbitz.

Kork, *m.* die Gurgel, Kehle.

Korka, *f.* die Gurke.

Kormicz, mästen.

Kormenje, *n.* das Mästen.

Koroj, *f.* die Fahne; *dim.* Korojezka, (Khoroj).

Korojnik, *m.* der Fährich.

Korsym, Dorf Kirscha (Kirschau) bei Schirgiswalde.

Kortnizy, Dorf Kortnitz bei Weissenberg.

Korto, *n.* der Trog.

Kory, *a, e,* krank.

Korosz, *f.* die Krankheit; der Durchfall, die Ruhr.

pokorecz, (ko), sich demüthigen.

pokorny, *a, e,* demüthig.

pokornosz, *f.* die Demuth.

skoricz, krank werden.

wotkoricz, gesund werden.

Korz, *m.* der Scheffel.

Kosazy wujezk, Dorf Wujische bei Weissenberg.

Kosa, *f.* die Sense.

Kosy, *pl. f.* der Orion; Jakobsstab.

Kosak, *m.* die Federkiele.

Kosch, *m.* der Ruß; besser hubka, (ein Mäulchen).

Koschicz, — ecz, küssen.

Koschowacz, *freq.* desgl.

wokoshec, herzen.

Koscht, *m.* die Kost.

Koschtowacz, kosten, an Gelde.

[woptacz, kosten, schmecken mit dem Munde; skłodzicz, schmecken].

Koschula, *f.* das Heud.

Koschczischezo, *n.* der Besen.

Koskar, *m.* der Zauberer.

Kostarnicza, *f.* die Here.

Kostarstwo, *n.* die Hexerei.

Kostowacz, heren.

Kostowanje, *n.* das Hexen.

Kostowar, *m.* der Hexenmeister.

Kosmy, *pl.* die Haare.

Kosmaty, *a, e,* behaart.

Kosok, *m.* der Ziegenbock; Koslik, *dim.*

Kosa, *f.* die Ziege; *dim.* Koslo; *diminutiss.* Koslatko.

Kosazy, *a, e,* zur Ziege gehörig.

Kostacz, züchtigen.

Kostanje, *n.* die Züchtigung.

pokostacz, ein wenig züchtigen.

pokostanje, *n.* das Züchtigen.

Kosydko, *n.* die Schlinge, Dohne.

Koswowy, Dorf Kosel bei Bauzen; (Cosula).

Kosz, *f.* das Bein, der Knochen.

Koszjany, *a, e, adj.*

Kotezy, Dorf Kotitz bei Weissenberg.

Kotmarezy, (Kotmar), Kottmarsdorf bei Löbau.

Kotry, *a, e,* welcher, *e, es.* Durch Anhängung der Partikel *ha* wird die Bedeutung noch verstärkt; Kotraha.

Kotriz, *id. relat.*

Kottok, *m.* der Kessel; Kottlik, *dim.*

Kotwiza, *f.* der Anker.

Kowacz, aufheben, schmieden.

Kowanka, *f.* die Verbergung.

Kowar, *m.* der Schmidt; *dim.* Kowark.

Kowarski, *a, e,* dazu gehörig.

Kowarnja, *f.* die Schmiede.

podkow, *m.* das Hufeisen.

pschekowacz, verbergen.

sakowacz, verwahren.

skowacz, desgl.

wukowacz, wohl verbergen.

wukowanje, *n.* die Zuflucht.

dokowacz, sammeln; *al.* domkowacz.

Koza, *f.* die Haut, das Leder.

Kozany, *a, e, adj.*

Kozuch, *m.* der Pelz.

Kracz, schneiden.

Krawz, *m.* der Schneider.

Krawzowa, *f.* die Schneiderin; jede Frau oder jedes Mädchen, welches nähen geht.



- pokrąć, ein wenig schneiden.  
 pokrota, *f.* der Laib Brot.  
 pschekrać, durchschneiden.  
 nakrać, anschneiden.  
 Kraholz, *m.* der Gabicht.  
 Kraj, *m.* das Land.  
 Krajomny, *a, e,* ländlich; *al.* Krajny.  
 Kralezy, Dorf Kretwitz bei Baugen.  
 Kral, *m.* der König; Kralik, *m. dim.*  
 der Schneekönig.  
 Kralowa, *f.* die Königin.  
 Kralowski, *a, e,* königlich.  
 Kralestwo, *n.* das Reich.  
 Kralowy hat, die Königsmühle bei  
 Nieder-Rayna ohnweit Baugen.  
 Kranycz, stehlen.  
 Kranenje, *n.* das Stehlen.  
 wobkranycz, bestehlen.  
 skradny, — dzny, *a, e,* heimlich, ver-  
 stohlen.  
 skradzje, *adv.* desgl.; skradzu.  
 Kraşny, *a, e,* herrlich; kraşnje, *adv.*  
 kraşnosz, *f.* die Herrlichkeit.  
 kraşnicz, verherrlichen, *inuit.*  
 pschekraşnicz, verherrlichen.  
 pschekraşnenje, *n.* die Verherrlichung.  
 Krebja, Dorf Kreba im Rothenburger  
 Kreise.  
 Krej, *f.* das Blut.  
 Krwawicz, bluten.  
 Krwawny, *a, e,* blutig.  
 Krwawniza, *f.* der Blutfluß.  
 Krwawnje, *adv.* blutig.  
 Krwawnik, *m.* der Blutdurstige.  
 sakrwawicz, verbluten.  
 wobkrwawicz, mit Blut besudeln.  
 wukrwawicz, ausbluten.  
 Krepicz, sprengen.  
 Krepla, *f.* der Tropfen.  
 Krepenje, *n.* das Sprengen.  
 Krepidko, *n.* der Sprengwedel.  
 nakrepicz, ausprengen.  
 pokrepicz, besprengen.  
 pokrepenje, *n.* das Besprengen.  
 wobkrepicz, besprengen.  
 Kreptacz, belausen, Muthwillen treiben.  
 Kreptak, *m.* der muthwillige Dube.  
 Kreptanje, *n.* das Belausen.  
 Krjappy, *pl.* die Nasenlöcher.  
 Krjebet, *m.* der Rücken.  
 Kringelezy, Kringelsdorf im Rothenbur-  
 ger Kreise.  
 Krjud, *m.* die Geißel; *al.* Kschud.  
 Krjudowacz, geißeln.  
 Krobly, *a, e,* frech, verwegen.  
 Kroblic, *adv.* desgl., frei heraus.  
 Kroblosz, *f.* die Frechheit, Freudigkeit.  
 skroblycz (so), sich unterwinden.  
 Krocz, — mal.  
 Kroczny, *a, e,* — malig.  
 Kroczič, schreiten.  
 Kroczel, *f.* der Schritt; *dim.* Kro-  
 czalka.  
 Krokowa, *f.* die Kröte.  
 Kromy, *a, e,* lahm.  
 wokromicz, *inchoat.* lahm werden.  
 Krona, *f.* die Krone.  
 Kronowacz, krönen.  
 Krob, *m.* das heiße Wasser, siedend Wasser.  
 Krobjazy, gesotten; *v. g.* — muka,  
 Wasserbrei.  
 Krosch, *m.* der Groschen; mit dem *adj.*  
 sljeborny, (Silbergroschen).  
 Kroschik, *dim.* der Dreier.  
 Krostawa, Dorf Krost (Grosta) bei  
 Schirgiswalde.  
 Krostizy, Grostewitz bei Kloster-Marien-  
 stern.  
 Krosicz, rauschen, knistern.  
 Krotki, *a, e,* kurz; Krotsischi, — tsi, *a, e.*  
 Krotsischo, — tso, *adv.*  
 skrotkim, mit Kurzem; Krozy, *adv.*  
 pschikrotsicz, verkürzen.  
 Kruch, *m.* das Stück.  
 Kruschk, *dim.*  
 pokruchu, stückweis.  
 Krupnik, *m.* der Spelz.  
 Kruppy, *pl.* die Graupeln, Schloßen;  
 Kruppy du, es graupelt.  
 Kruppowy, *a, e,* *adj.*  
 Kruschej, *f.* die Birne; (— turkowska,  
 der Kürbiß).  
 Kruschwja, desgl.; Kruschwiezka, *dim.*  
 Kruschanki, *pl.* gekochte Birnen in  
 Stücken.  
 Krustawa, Dorf Grosta.

Kruty, a, e, scharf, hart.

Kruwa, f. die Kuh.

Kruwarła, f. die Kuhhirtin, Kuhmagd.

Kruwarnja, f. der Kuhstall.

Kruwisłko, n. die häßliche Kuh.

Kruwjazy, a, e, zur Kuh gehörig.

Krycz, decken.

Kryczje, n. das Decken.

Kryw, m. die Decke.

pschikrycz, zudecken.

pschikryczje, n. der Schirm, die Bedeckung.

pschikrywacz, freq. zudecken.

pschikrywanije, n. das Zudecken.

wotpschikrycz, aufdecken was vorher zugedeckt war.

wotkrycz, aufdecken, entblößen.

Kryda, f. die Kreide.

Krydnycz, kriegen, bekommen.

Kscheszjan, m. der Christ; Kscheszjan-ski, christlich.

Kscheszjanstwo, n. das Christenthum, die Christenheit.

Kschiczecz, schreien.

Kschiczenje, n. das Schreien.

Kschidło, n. der Flügel, Fledertwisch;

Kschidleszko, dim. die Ahle, der Pfriem.

Kschidow, Dorf Schiedel bei Gamenz.

Kschinja, f. die Lade.

Kschipicz, knirschen.

Kschipenje, n. das Knirschen.

Kschischow, Dorf Krisha.

Kschiwy, a, e, krumm.

Kschiwicz, krümmen.

Kschiwda, f. die Gewalt.

Kschiz, m. das Kreuz.

Kschizowacz, kreuzigen.

Kschizowanje, n. die Kreuzigung.

Kubło, n. das Gut.

Kublenny, a, e, nahrhaft, begütert.

Kublacz, begütert, nahrhaft machen.

Kuchar, m. der Koch.

Kucharła, f. die Köchin.

Kudy, a, e, arm; comp. Kudsi.

Kudoba, f. die Armuth.

Kudzink, m. ein armer Tropf.

Kudzina, f. die Armuth.

wokudzić, arm werden.

wokudnycz, desgl.

Kujza, f. die Kiefer.

Kudzerjawy, a, e, frauß.

Kudzerawicz, kräuseln.

Kukacz, kufen, lauern, aufpassen.

Kula, f. der Knaut, die Kugel, Keule.

Kulicz, —ecz, wälzen; z. B. kele Kulicz, Kegel schieben.

Kulka, dim. eine kleine Kugel.

Kulojty, a, e, rund.

Kulkowacz, mit Kugeln spielen; auch vom Billardspiel gebräuchlich.

Kumald, Dorf Gunevalde bei Schirgiswalde.

Kumelza, f. der Kümmeß.

Kupacz, baden; Kumpacz.

Kupel, f. das Bad.

Kumscht, m. die Kunst.

Kumschtny, a, e, künstlich.

Kumschtnje, adv.

Kumschtar, m. der Künstler.

Kumschtarowy, a, e, zum Künstler gehörig.

Kundraczizy, Dorf Kunnersdorf.

Kundros, m. der Eber; das Zuchtschwein.

Kundrosowy, a, e, zum Eber gehörig.

Kupj, f. der Kauf.

Kupicz, kaufen.

Kupowacz, freq. oft kaufen.

Kupz, m. der Kaufmann.

pschekupenje, n. der Umsatz.

skupy, a, e, geizig; starschi — skupischi, je älter, je geiziger.

skupje, adv. desgl.

skuposz, f. die Kargheit.

wotkupicz, abkaufen.

wukupicz, aus- oder loskaufen.

Kupa, f. der Hügel, die Insel; Kupka, dim.

Kupoj, Dorf Kauppa, (Kopa, Gaupa), bei Klir.

Kur, m. der Rauch.

Kuricz, so, rauchen.

Kurenje, n. das Rauchen.

Kurjawa, f. der Nebel; we Kurewi

Kodzicz, im Nebel gehen.

skuricz, rauchend machen.

wukuricz, anräuchern.



- Kurfirshta, *m.* der Churfürst.  
 Kurfirzeczinski, *a, e,* churfürstlich.  
 Kurfirzeczinstwo, *n.* das Churfürstenthum.
- Kurjo, *n.* die Henne; Kurjatko, *dim.*  
 Kurenz, der Hühnerstall.
- Kurwiez, *huren.*  
 Kurwar, *m.* der Hurer.  
 Kurwarsti, *a, e,* *adj.*  
 Kurwarstwo, *n.* die Hurerei.  
 Kurwa, *f.* die Hure.  
 Kurwiszko, *n.* ein Schimpfwort, etwa: Canaille.  
 Kurwiszky, *a, e,* *adj.*
- Kusnycz, *beißen.*  
 Kusz, *m.* der Biß.  
 Kusnenje, *n.* das Beißen; Kusz, *dim.*  
 Kuszac, *beißen.*  
 Kuszanje, *n.* das Beißen.  
 dokuszac, *hebeissen.*  
 nakuszac, *anbeißen.*  
 pschikuszac, *zubeißen.*  
 sakuszac, *zu Tode beißen.*  
 skuszac, *wund beißen.*  
 wobkuszac, *hebeissen.*  
 wotkuszac, *abbeißen.*  
 wotkusnycz, *desgl.*  
 wukusnycz, *ausbeißen.*
- Kut, *m.* der Winkel; Kuczik, *dim.*  
 bokuciecz, wenn man sich versteckt, in alle Winkel kriecht; fürchten, schämen, weinen, beten.  
 pokuta, *f.* die Buße.  
 pokutny, *a, e,* bußfertig.  
 pokutnje, *adv.*  
 kutnje, *adv.* ernstlich, scharf.
- Kutwo, *n.* der Darm, Bauch, Nenzen.  
 Kwaczizy, Dorf Quatiz bei Malschwich.
- Kwaczka, *f.* eine kleine Hacke; Häckchen.  
 Kwalicz, *loben.*  
 Kwalba, *f.* das Lob.  
 Kwalenje, *n.* das Loben.  
 Kwaler, *m.* einer der da lobt; Lobhändler.  
 Kwalobny, *löblich;* *v. g.* Kraj, besser aber Blubeny Kraj, das gelobte Land.
- Kwass, *m.* die Hochzeit; (Kiszaly Kwass, Sauerteig).  
 Kwassny, *a, e,* hochzeitlich; *v. g.* draSta.  
 Kwassowacz, *schmausen bei der Hochzeit.*
- Kwatacz, *eilen.*  
 Kwat, *m.* die Eile.  
 Kwatanje, *n.* das Eilen.  
 skwatom, *in Eile.*  
 pschekwatacz, *übereilen.*
- Kwicz, *m.* das Mäntelchen.  
 Kwjetka, *f.* die Blume.  
 Kwila, *f.* die Weile; tu Kwilu, unterdessen.  
 Kwilka, *dim.*
- Kwitojza, Dorf Wittdorf.  
 Kwoscicz, *naschen, geil seyn;* Kruwa bo Kwoczi, die Kuh will rindern.  
 Kwoszcziny, *a, e,* *adj.*  
 Kwoszczenje, *n.* das Naschen.  
 Kwoszczer, *m.* der Näscher.  
 Kwoszczak, *desgl.*  
 pokwoszczicz, *ein wenig naschen.*
- Kyrk, *m.* die Gurgel.  
 Kyrlisch, *m.* der Gesang, das Lied; frudny —, das Klage-, wosfoki —, das hohe Lied.
- Kytry, *a, e,* artig, geziemend.  
 Kytzje, *eifertig.*

## Q.

- Qaczanski, *a, e,* lateinisch.  
 Qaczny, *a, e,* durstig; Qacznje, *adv.*  
 Qacznosz, *f.* der Durst.
- Qadacz, *sehen; mit so, sich vorsehen.*  
 Qadanje, *n.* die Vermeidung, d. Vorsehen.
- poladacz, *besehen, anschauen; (poleczje).*  
 poladanje, *n.* das Besehen.  
 pscheladacz, *versehen; mit so durchsehen.*  
 pschiladacz, *zusehen.*

pschiladowacź, zusehen.  
 pschiladar, *m.* der Zuschauer.  
 pschiladanje, *n.* das Zusehen.  
 rosladacź, *so*, sich umsehen, munter  
 werden.

saladacź, *so*, sich satt sehen, gaffen.  
 sladacź, *sebi*, sich ersehen.  
 doladacź, *so*, gewahr werden.  
 naladacź, *so*, sich satt sehen.  
 wobladacź, beschauen, betrachten, be-  
 sehen.  
 wobladowacź, *freq.* desgl.  
 wotladacź, absehen; wotladar, *m.*  
 der Abseher.  
 wuladacź, gewahr werden, ersehen.  
 wotpoladacź, absehen.  
 wotpoladanje, *n.* die Absicht.

Ładzićz, flüchten, sich verbergen.  
 Łahodny, *a, e*, schwächlich, schwach,  
 gelinde.

Łahodnje, *adv.* säuberlich.  
 Łahodnosz, *f.* die Gelindigkeit, Sanft-  
 muth.

Łakacź, lauern.  
 Łakanje, *n.* das Lauern.  
 Łakomny, *a, e*, geizig; (von Łakacź, der  
 da lauert, ob *ic.*)  
 Łakomnosz, *f.* der Geiz.  
 Łakomnstwo, *n.* das Geizen.

Łamacź, brechen.  
 Łamanje, *n.* das Brechen.  
 Łamar, *m.* der Brecher; *e. g.* man-  
 dzelstwa, der Chebrecher.  
 nalemicź, zerbrechen, ein wenig brechen.  
 dolemicź, vollends zerbrechen.  
 pschelemicź, durchbrechen.  
 pschetamacź, *freq.* desgl.  
 wotlemicź, abbrechen.

Łampa, *f.* die Lampe.  
 Łanyecz, brüten.  
 wulanycz, aushecken, ausbrüten, er-  
 denken.

Łapka, *f.* das Fleckchen, der Lappen.  
 Łarfa, *f.* die Larve.  
 Łasowacź, lesen.  
 Łasowanje, *n.* das Lesen.  
 Łasowar, *m.* der Leser, Vorleser.

Łasycz, kriechen.  
 Łazenje, *n.* das Kriechen.  
 Łazazy, *a, e*, kriechend.  
 Łatki, *a, e*, glatt.  
 Łatkosz, *f.* die Glätte.  
 Ław, *m.* der Löwe.  
 Ławowy, *a, e*, zum Löwen gehörig.  
 Ława, *f.* der Steg, die Bank.  
 Ławka, *f. dim.* das Fußbänkchen.

Łaz, stellen.  
 polacź, aufstellen.  
 poleczenje, *n.* der Hinterhalt.  
 polaknycz, desgl. (*polez*).  
 wulaknycz, schossen, in die Höhe gehen;  
 meist von Pflanzen gebraucht.

Łebja, *f.* der Speer.  
 Łecz, gießen.  
 łencza, łjencza, *f.* die Wasserfluth.  
 dolecź, vollgießen.  
 nalecź, desgl.  
 nalewacź, *freq.* oft voll gießen, ein-  
 schenken.

nalewar, *m.* der Schenker.  
 naliwanje, *n.* das Eingießen.  
 polecź, begießen.  
 poliwacź, *freq.* desgl.  
 pschelecź, übergießen, überlaufen lassen,  
 vergießen.  
 pschelecźje, *n.* das Vergießen.  
 pschilecź, zugießen.  
 polonka, *f.* die Brühe.  
 roslecź, vergießen.  
 roslecźje, *n.* das Vergießen.  
 wotlecź, abgießen.  
 wulecź, ausgießen.  
 wulecźje, *n.* das Ausgießen.  
 wulipacź, oft ausgießen.  
 wobliwacź, oft begießen.

Łeczicź, fliegen.  
 pschelecźicź, überfliegen.  
 pschilecźicź, zufliegen.  
 falecźicź, wegfliegen.  
 flecźicź, auffliegen.  
 wulecźicź, ausfliegen.  
 Łedźby, *pl.* die Lenden.  
 Łehno, (*Łehnij*), Dorf Lehna bei Hoch-  
 kirch.  
 Lejder, leider.



- Lejżecź, liegen.  
 lejżenje, *n.* das Liegen.  
 nalejżecź, genug liegen.  
 pschelejżecź, verliegen, veralten, *v. g.*  
 pschelejżana žida, verlegene Seide.  
 salejżecź, obliegen.  
 salejżenje, *n.*  
 wotlejżecź, abliegen.  
 wulejżecź, auß-, genug liegen.  
 Lemischow, Dorf Lömischau bei Klir.  
 Leljekacź, lassen, plaudern.  
 lelak, *m.* der Schwäger.  
 Len, *m.* der Lein.  
 Lenucź, sich lagern, zu Bette gehen.  
 woblenucź, belagern.  
 woblenenje, *n.* die Belagerung.  
 Leptacź, schlürfen.  
 leptanje, *n.* das Schlürfen.  
 doleptacź, ausschlürfen.  
 poleptacź, ein wenig schlürfen.  
 wotleptacź, aufhören zu schlürfen.  
 Leschawa, Dorf Löschau bei Bauzen.  
 Lestrowacź, lästern.  
 lestrowanje, *n.* das Lästern.  
 lestrowar, *m.* der Lästterer.  
 Leśny, *a, e,* listig; leśnje, *adv.*  
 leśnosź, *f.* die List.  
 Leź, schleppen.  
 fleź, ausziehen, abziehen.  
 wobleź, anziehen.  
 wobleczenie, *n.* das Anziehen, Bekleiden.  
 wobleczo, *n.* das Angesicht.  
 woblekacź, anziehen.  
 wuslecź, ausziehen.  
 Łhacź, lügen; Łzu; Łzach; łhał; Łzi;  
 Łzejo; (Łhaj und Łhajo).  
 łhar, *m.* der Lügner.  
 łharny, *a, e,* verlegen, lügenhaft.  
 łhža, *f.* die Lüge.  
 sewhacź, belügen; — ach; — Łz.  
 sewharny, *a, e,* belogen.  
 wobłhacź, belügen.  
 wobłharny, *a, e,* lügenhaft.  
 Libichow, Lubyehow, Dorf Lubuchau  
 bei Bauzen. [bei Klir.  
 Lichan, Dorf Leichnam, (Groß- u. Klein-),  
 Lichowacź, wuchern.  
 lichonnik, *m.* der Wucherer.
- lichonstwo, *n.* der Wucher.  
 Lichtar, *m.* der Leuchter.  
 Ljedom, kaum; ljedy, desgl.  
 Ljehacź, so, sich legen.  
 ljechw, *n.* das Lager.  
 ljehanje, *n.* das Lagern.  
 poljehacź, unterliegen.  
 pschiljehacź, anliegen.  
 sljehacź, beschlafen.  
 sljehanka, — ana, *f.* eine Beschlafene.  
 Ljekacź, den Arzt machen, kuriren.  
 powljekacź, verzärteln.  
 powljekanje, *n.* die Verzärtelung.  
 ljekar, *m.* der Arzt.  
 ljekarstwo, *n.* die Arznei.  
 ljekowacź, einen Arzt abgeben; Arznei  
 brauchen.  
 Ljeni, *a, e,* faul, träge.  
 ljenosź, *f.* die Faulheit.  
 Ljepicź, kleben.  
 woljepicź, bekleben.  
 Ljeska, Dorf Lieska bei Döfling.  
 Ljesź, kriechen; praes. ljesu, — fesch;  
 fut. poljesu, — fesch.  
 rosljesź, aus einander kriechen.  
 saljesź, einkriechen.  
 wuljesź, herauskriechen.  
 Ljeß, *m.* der Wald; ljesk, *dim.*  
 ljeska, *f.* die Ruthe.  
 ljesny, *li, a, e,* waldig, wild.  
 Ljetacź, fliegen; ljetazy, *a, e,* fliegend.  
 Ljeto, *n.* das Jahr; ljecźje, *v.* Sommer.  
 ljetsa, dieses Jahr, heuer.  
 naljecze, im Frühling.  
 pljetu, saljeto, übers Jahr.  
 ljetny, *a, e,* jährlich, bei Jahren.  
 ljecźny, *a, e,* zum Sommer gehörig.  
 ljetnischy, *a, e,* heurig.  
 Ljewald, Dorf Lawalde bei Löbau.  
 Ljewki, *a, e,* laulich.  
 ljewkosź, *f.* die Laulichkeit.  
 Ljewy, *a, e,* link; ljewizy, zur Linken.  
 Lina, *f.* der Thon; — elj, die Schleye;  
 Dorf Gleina oder Kleina bei Gutta.  
 linjany, *a, e,* lehmig, thonig.  
 Linacź, recip. mausern, hären.  
 Linja, *f.* die Linie.  
 linka, *f.* das Lineal.

- Lincz, gießen.  
 lił, *m.* der Trichter.  
 lijecz, *contr.* lecż, *freq.* gießen.  
 Lipa, *f.* die Linde.  
 Lippink, Dorf Lippen im Hoyerßwerdaer Kreife.  
 Lippinki, Dorf Leibchen bei Baruth.  
 Lipsk, Leipzig.  
 Lisacz, lecken; lisanje, *n.* das Lecken.  
 polisacz, belecken.  
 polisowacz, *freq.* desgl.  
 polisowanje, *n.* das Belecken.  
 pschilisacz, zulecken, (sich anschmeicheln).  
 lischawa, *f.* die Schwinden im Gesicht und an den Händen.  
 Lischezo, *n.* das Leinland; das Feld, wo Lein gestanden; na lischezu, auf dem Flachslande.  
 Lischka, *f.* der Fuchs.  
 lischezi, *a, e,* zum Fuchs gehörig.  
 List, *m.* der Brief.  
 lisził, *dim.* das Briefchen, Bettelchen.  
 Lisz, *m.* das Blatt, Laub; *al.* to lißje;  
 lisził, *dim.*  
 Lizo, *n.* die Wange.  
 lizaty, *a, e,* dickbackig.  
 Łobor, über, herüber.  
 Łoboki, *a, e,* tief; łoboka, *adv.*  
 łobokoßz, *f.* die Tiefe.  
 łobina, *f.* desgl.  
 Łochcz, *m.* die Elle, der Ellbogen.  
 łochczik, *dim.*  
 Łoczic, eggen.  
 satoczic, eineggen.  
 Łod, *m.* der Hunger.  
 łodhje, *adv.* hungrig.  
 łodny, *a, e,* hungrig.  
 Łod, *m.* das Eis.  
 Łodacz, tragen, schaben, vergeben.  
 wobłodacz, beschaben.  
 Łodowacz, laden.  
 wobłodowacz, beladen.  
 Łodż, *f.* das Schiff.  
 łodźnik, *m.* der Schiffsmann.  
 Łofft, *m.* die Luft.  
 Łopacz, *m.* die Schaufel.  
 łopatka, *f.* die Schulter.
- Łoposch, *m.* der Bopf.  
 łoss, *m.* das Haar.  
 łosł, *dim.* das Härlein.  
 łosowy, *a, e,* haarig.  
 Łoß, *m.* das Loos.  
 łosowacz, loosen.  
 Łoß, *m.* die Stimme, die Melodie.  
 łosłacz, jauchzen.  
 łosłanje, *n.* das Jauchzen.  
 Łoschki, *a, e,* leicht; loschi, leichter.  
 loschzy, *adv.* loschko, loże *comp.*  
 polożic, erleichtern.  
 položenje, *n.* das Erleichtern.  
 Łoscht, *m.* die Lust; loschtny, *a, e,* lustig.  
 Łoschłotacz, kitzeln.  
 łoschłocziwy, kitzlich.  
 Łowa, *f.* das Haupt, der Kopf.  
 słowu dljeschi, einen Kopf länger.  
 łowicz, fangen, beim Kopfe kriegen.  
 łowenje, *n.* das Fangen.  
 nałowicz, fangen, ertappen.  
 wułowicz, ausfangen.  
 Łozic, legen, *inuit.*  
 łozo, *n.* das Bett, das hölzerne Bett.  
 łozko, *n.* *dim.*  
 lażowy, *a, e,* zum Bett gehörig.  
 nałozic, anwenden.  
 nałożenje, *n.* das Anwenden.  
 polożic, niederlegen.  
 wotpoložic, ablegen.  
 položenje, *n.* die Lage.  
 pschetożic, übersetzen.  
 pschetoženje, *n.* die Uebersetzung; *dim.* pschetożenczko.  
 pschilożic, zusehen, zulegen.  
 pschilożniża, *f.* das Rebßweib.  
 słożic, zusehen, zusammenlegen.  
 słoženje, *n.* das Anlegen.  
 satozic, anlegen, verlegen, gründen;  
 wohen satozic, Feuer anlegen.  
 satozenje, *n.* das Verlegen.  
 satozł, *m.* der Verlag.  
 satozidło, *n.* die Zufettlung.  
 wobłozic, umlegen.  
 wobłożenje, *n.* das Geländer, die Lehne.  
 wotłozic, ablegen, abfetteln.  
 wotłoziwacz, *freq.*



wulożicz, auslegen.  
 wulożenje, *n.* die Auslegung.  
 wulożer, *m.* der Ausleger; (zejchow  
 wulożer, Zeichenausleger od. Deuter).  
 Lub, *m.* der Strunk.  
 kalowy lub, der Krautstrunk.  
 Lubenz, Dorf Mehlthener bei Bauzen.  
 Lubja, *f.* der Boden.  
 Lubicz, versprechen.  
 lubicz, *so*, gefallen.  
 polubicz, versprechen.  
 polubenje, *n.* das Versprechen.  
 ślubicz, versprechen, verheissen.  
 ślubenje, *n.* die Verheißung.  
 ślub, *m.* der Bund, die Verlobung.  
 Luboszcz, (Luboschiz), Dorf Liebegast  
 bei Döfling.  
 Luby, *a, e*, lieb.  
 lubje, *adv.* gern; rad a lubje, herz-  
 lich gern.  
 lubo, lieb.  
 lubosz, *f.* die Liebe.  
 lubosny, *a, e*, lieblich; lubosnje, *adv.*  
 lubosnosz, *f.* die Lieblichkeit.  
 lubka, *f.* die Liebste.  
 lubowacz, lieben.  
 lubowar, *m.* der Liebhaber.

Luchi, *a, e*, taub; łuchischi, *comp.*  
 wotłuchnycz, taub werden.  
 wotłuchenje, *n.* die Vertäubung.  
 Lud, *m.* das Volk.  
 ludzo, *n.* die Leute.  
 śludzićz, zähmen.  
 śludzenje, *n.* die Bezähmung.  
 Ludacz, betrügen.  
 ludak, *m.* der Betrüger.  
 ludanje, *n.* das Betrügen.  
 śludacz, betrügen.  
 Luba, *f.* der Saft.  
 Luka, *f.* die Aue.  
 Lupy, *a, e*, thöricht; łupje, *adv.* albern.  
 łuposz, *f.* die Thorheit, Albernheit,  
 Dummheit.  
 Lutojezy, Dorf Leutewitz.  
 Luttoboszcz, Dorf Luttowitz bei Radibor.  
 Luty, *a, e*, lauter.  
 lutowacz, schonen, sparen.  
 slutny, *a, e*, sparsam.  
 slutnosz, *f.* die Sparsamkeit.  
 lutki, *a, e*, allein; sam lutki, ganz  
 allein.  
 Łuza, *f.* der Pfuhl, Sumpf.  
 łuziki, *a, e*, sumpfig, lausitzisch.  
 łuziz, *m.* der Lausitzer.  
 łuzizy, *pl.* die Lausitz.

## M.

Macz, *f.* die Mutter.  
 pschirodna macz, die Stiefmutter.  
 pschichodna macz, *d.* Schwiegermutter.  
 maczerny, *a, e*, mütterlich.  
 maczerniza, *f.* die Gebärmutter.  
 matka, *f.* der Weisel bei den Bienen.  
 mazucha, *f.* die Stiefmutter; (je sty  
 prut, in schlechter Bedeutung).  
 Maczecz, naß machen.  
 namaczecz, anfeuchten.  
 womaczecz, befeuchten.  
 Mak, *m.* der Mohn.  
 Maleczezy, Dorf Maltitz bei Weissenberg.  
 Maleschizy, Dorf Malschwitz bei Klein-  
 Bauzen.  
 Maksez, Dorf Malsitz bei Bauzen.

Mały, *a, e*, klein, wenig; menschi,  
*comp.* geringer.  
 mało, *adv.* wenig; mene, *comp.*; mało  
 wjerny, kleingläubig.  
 małyszki, *m.* der kleine Finger.  
 małosz, *f.* die Kleinigkeit.  
 mlodosz, *f.* die Jugend.  
 pomakn, allmählich.  
 pomenschiez, verringern.  
 Mandel, *m.* die Mandel.  
 Mandzelski, *a, e*, ehelich; *subst. masc.*  
 der Chemann.  
 mandzelska, *f. seil.* żona, die Ehefrau.  
 mandzelszy, *se.* ludzo, Eheleute.  
 mandzelswo, *n.* die Ehe.

mandzelstwa łamar, *m.* der Ehebrecher.

mandzelstwa łamarka, *f.* die Ehebrecherin.

Manjow, Dorf Mönau im Hoyerßwerdaer Kreise.

Mantel, *m.* der Mantel.

Mara, *f.* die Myrrhen.

Markraczizy, Dorf Markersdorf bei Reibersdorf.

Martra, *f.* die Marter.

Mary, *pl.* die Todtenbahre.

Maska, *f.* ein Mäßel.

Mas, *m.* die Schmiere.

masuch, *m.* einer der beschmiert, unreinlich ist; (ein Sauleder).

masacz, schmieren.

pomasacz, ein wenig beschmieren.

pomaska, *f.* die Butterschnitte.

namasacz, streichen, salben, anschmieren.

smasacz, besudeln.

womasacz, desgl.

wumasacz, austreichen, löschen, überstreichen.

Maßacz, greifen, tappen, fühlen.

maßanje, *n.* das Greifen.

namaßacz, begreifen.

pomaßacz, ein wenig greifen, hinfühlen.

pschemaßacz, vergreifen.

pschimaßacz, zugreifen.

pschimaßanje, *n.* das Zugreifen.

wumaßacz, ausfühlen.

womaßacz, betasten.

Matki, *pl.* die Wolken.

Mecz, *m.* das Schwert.

Medwecz, Dorf Medewitz bei Gaußig.

Medz, *m.* das Erz.

Medzenza, *f.* die Schale, das Becken.

Melezecz, stillschweigen.

melezenje, *n.* das Schweigen.

melezjo, *adv.* heimlich, verborgen.

melknyecz, still werden.

womelknyecz, desgl.

wotmeczech, verstummen; wotmelczecz.

Mienk, *m.* die Aalraupe.

Meno, *n.* der Name.

menowacz, nennen.

menowy dzien, der Namenstag.

menujzy, namentlich.

pschimeno, *n.* der Beiname.

pschimenowacz, einen Beinamen geben.

wumenowacz, ausnehmen, ausdingen.

Mersacz, verdriessen, (*impers. c. accus.*); me merse; mersasche; je mersalo.

mersak, *m.* der Misanthrop; Niemandes Freund.

Mersnycz, gefrieren.

mersnenje, *n.* das Gefrieren.

samersnycz, zufrieren, einfrieren.

smersnycz, erfrieren.

smersk, *m.* ein frostiger Mensch.

Merwicz, wimmeln.

merwa, zusammen gerechtes Getraide.

Mesa, *f.* die Gränze.

mesny, *a, e,* gränzend.

mesnik, *m.* der Gränzstein.

mesowacz, gränzen; mit *s* ohne *ßo*.

Mescha, *f. inusit.* die Messe, Kirche; domsche, unter der Kirche; kemschi, zur Kirche; wottemtschi, aus der Kirche; domtschi, vor der Kirche.

Meschezy, Dorf Meschwitz bei Hochkirch.

Mesz, kehren; wumesz, auskehren.

metacz, werfen; *freq.* von mesz.

metwo, *n.* der Kehrwisch.

smetacz, die todte Leibesfrucht beim Vieh.

wumettowacz, ein-, vor-, auswerfen.

wumettowanje, *n.* der Vorwurf.

rosmetacz, zerstreuen.

Mha, *f.* der Nebel.

Mjachki, *a, e,* weich; *comp.* mjachtschi.

mjachko, *adv.*; *comp.* mjachtscho.

mjachkosz, *f.* die Weiche, Weichlichkeit.

womjachschiez, erweichen.

wumjachschiez, desgl.

Mjaso, *n.* das Fleisch.

mjasny, *a, e,* *adj.*

Mjasz, (*mjatu, meczich, mjatak, a, o, meczaty, meczjo, meczeny*), mit der Hand zusammendrücken.

pschimjasz, anklennen.



- pomjatk, *m.* das Gedächtniß, wo man sich die Vorstellungen einprägt.  
 rosmjasz, zerstreuen.  
 Mjatej, *inuit.* die Münze.  
 mjatliczka, *f.* die Krausenmünze.  
 mjatliszczo, *n.* das Pfropfreis.  
 Mich, *m.* die Eckfachel; die Ofenfachel, welche eine Ecke bildet.  
 Mjecz, haben; mam; mjejach; smjeju; sym; bjech; mjek, *a, o*; mjejo; mjety, *a, e*.  
 Mjech, *m.* der Sack; mjeschk, *m. dim.*  
 Mjed, *m.* der Honig; pomjedz, der Mehlthau.  
 medzwedz, *m.* der Bär.  
 medzwedzowy, *a, e*, dazu gehörig.  
 medwetk, *m.* die Berre, Maulwurfsgrille; medzwiczk.  
 Mjenecz, tauschen.  
 mjenenje, *n.* das Tauschen.  
 pschemjenicz, vertauschen.  
 pschemenk, *m.* der Wechselbalg.  
 pschemjenenje, *n.* das Verwechseln.  
 Mjenicz, meinen,  
 mjenujzy, *a, e*, meinent; derje mjenujzy, wohlmeinend.  
 wotmjenicz, abwechseln.  
 wotmjenenje, *n.* die Abwechslung.  
 wumjenicz, ausdingen.  
 wumjenk, *m.* das Ausgedinge.  
 wumjenenje, *n.* die Bedingung.  
 Mjer, *m.* der Friede.  
 mjerny, *a, e*, friedlich.  
 mjernosz, *f.* die Friedfertigkeit.  
 Mjericz, messen, zielen.  
 mjera, *f.* das Maas; psches mjeru, sehr.  
 mjerka, *dim.* ein kleines Maas.  
 domjericz, einmessen, das Messen beendigen.  
 pschemjericz, übermessen.  
 pschemjerny, *a, e*, übermäßig.  
 rosmjericz, zermessen.  
 wotmjericz, abmessen.  
 wumjericz, ausmessen,  
 wumjerenje, *n.* die Maasschnur.  
 Mjerik, *m.* der Sellerie.  
 Mjerjow, (Mirow), Dorf Melaine bei Reichenbach im Obörlitzer Kreise.
- Mjerkowacz, merken.  
 wobmjerkowacz, bemerken.  
 wobmjerkowanje, *n.* die Anmerkung.  
 Mjesaz, *m.* der Mond.  
 mjesaczny, *a, e, adj.*  
 namjesaczny, *a, e*, mondsüchtig.  
 Mjeschecz, *freq.* mischen.  
 mjeschenje, *n.* die Mischung.  
 smjeschenje, *n.* die Vermischung.  
 namjeschecz, vermischen.  
 pomjeschecz, unter-, ein wenig mischen.  
 pschemjeschecz, durch einander mischen.  
 smjeschecz, vermischen; — wjez, eine verwirte Sache.  
 Mjesto, *n.* die Stadt, der Ort, statt Stelle, Hauptstadt; in der Oberlausitz ist es die gewöhnliche Bezeichnung für Bauzen.  
 smjestami, fleckweise.  
 mjestko, *n. dim.* der Flecken.  
 mjeschezan, *m.* der Bürger.  
 mjeschezanski, *a, e*, städtisch, bürgerlich.  
 mjeschezanstwo, *n.* das Bürgerrecht.  
 Mjeszycz, rühren, kueten; *v. g.* Klieb, Brot auswirken.  
 mjeschenje, *n.* das Kueten.  
 mjeschnik, *m.* der Priester.  
 woschimjeschnik, *m.* der Hohenpriester.  
 mjeschnistwo, *n.* das Priesterthum.  
 rosmjeszycz, einteigen.  
 Mjewkezy, Dorf Milkwitz bei Radibor.  
 Mjewoczizy, Dorf Milkwitz beim Kloster Marienstern.  
 Mjeza, *f.* die Mütze; staj, sezen sebi mjezu, setze, ziehe die Mütze.  
 Mikacz, miknycz, blinken, blinzen.  
 mjeknenje, *n.* der Blick.  
 wokomjeknenje, *n.* der Augenblick.  
 Mikow, Dorf Micka (Mückan) im Rothenburger Kreise.  
 Mila, *f.* die Meile; potmilje, halbe Meile.  
 Mily, *a, e*, mild, geneigt.  
 mitosz, *f.* die Langmuuth.  
 mitosziwy, *a, e*, langmüthig.  
 mitosziwje, *adv.*  
 Minakow, Dorf Milkel a. d. Spree.  
 Minycz, so, vergehen.  
 pominycz, vorbeigehen.

Mischolicz, dünn, etwas regnen.

mischolak, *m.* der dünne Regen.

Mischoniz, Dorf Mönchswalde bei Baugen.

Mischter, *m.* der Meister.

mischterka, *f.* die Meisterin.

mischterfki, *a, e,* zum Meister gehörig.

mischtrowacz, meistern.

Mlaskacz, schmahen.

Mljecz, mahlen; mehu; melich; mel.

mlon, *m.* die Mühle.

mlonski, *a, e,* zur Mühle gehörig.

mlonk, *m.* der Müller.

mlonkowa, *f.* die Müllerin.

rosmljecz, zermahlen; (rosmljech).

Mloczicz, dreschen.

mlocz, *m.* der Drescher.

mloczenje, *n.* das Dreschen.

domloczicz, vollends dreschen.

rosmloczicz, zerdreschen.

wumloczicz, ausdreschen.

Mlody, *a, e,* jung.

mlodzicz, *inusit.* jung werden.

mlodzencz, *m.* der Jüngling.

mlodzina, *f.* das Gewächs.

wotmlodzicz, verjüngen.

wotmodnycz, *inch.* desgl.

wotmlodzjenje, *n.* das Verjüngen.

Mloko, *n.* die Milch.

mloczink, *m.* der Milchasch; auch eine Art von Pilzen bezeichnet man damit, wohl wegen der Aehnlichkeit.

Modlicz, *so,* beten.

modlenje, *n.* das Beten.

modler, *m.* der Beter.

modlitwa, *f.* das Gebet.

Modry, *a, e,* blau.

modrenza, das Blaue, (Mal, Beule).

Moj, moja, moje, mein.

Moknycz, feucht werden.

mokry, *a, e,* naß, feucht.

mokrota, *f.* die Nässe.

mokrosz, *f.* die Feuchtigkeit.

namoczicz, einwässern.

pschemoknycz, durch und durch naß werden.

rosmoknycz, desgl.

smoknycz, naß werden.

Mol, *m.* das Mal, Ziel.

smolom, alsbald.

wottykneny mol, das abgesteckte Ziel.

Mola, *f.* die Motte.

Moleczki, *a, e,* klein; mały.

molczko, *adv.* wenig.

Molicz, irren.

molenje, *n.* das Irren, die Verirrung.

samolicz, sich verirren, Jemand irre machen.

samoljenje, *n.* das Verirren.

smolk, *m.* der Fehler.

Molowacz, malen.

wotmolowacz, abmalen.

moler, *m.* der Maler.

Molwicz, *inusit.* antworten.

samolwicz, antworten.

samolwienie, *n.* die Verantwortung.

samolwer, *m.* einer der sich verantwortet.

wotmolwicz, antworten.

wotmolwienie, *n.* die Antwort.

Morczezc, murren.

morkotacz, desgl.

morkotanje, *n.* das Murren.

smorkacz, schnauzen.

smorczezc, schnarchen.

smorczenie, *n.* das Schnarchen.

Mor, *m.* die Pest.

moricz, tödten.

morenje, *n.* das Tödten.

mordwy, *a, e,* todt.

mordar, *m.* der Mörder.

mordarski, *a, e,* mörderisch.

mordarstwo, *n.* der Mord.

mordowacz, *freq.* morden.

mordowanje, *n.* das Tödten.

mordjo! zeter Mord!

Morjo, *n.* das Meer.

Morszczicz, runzeln.

smorszczicz, desgl.

smorsk, *m.* die Runzel.

Mortkow, Dorf Mortke im Hoyerßwerdaer Kreise.

Mosch, *f.* die Maus.

moschka, *dim.*

moschazy, *a, e,* *adj.* (v. g. dzjera, das Mäuseloch).

Moschen, *f.* der Beutel.



Most, *m.* die Brücke; *dim.* moszik.  
 Moswezy, Dorf Mäuselwitz bei Reichen-  
 bach.  
 Mosy, *pl.* das Gehirn.  
 Moßas, *m.* das Messing.  
 moßasny, *a, e,* von Messing.  
 Mottacz, (*so*), tammeln, schwankeu, hin  
 und her werfen, — *it.* das Garn  
 weisen.  
 mottanje, *n.* das Tammeln, Stolpern,  
 Schleudern, — das Weifen.  
 mottedło, *n.* die Weise; mottedło,  
 kiz so sam radnje, die Schnapp-  
 weife; eine Weise, die durch Einschnap-  
 pen die Zahl der Gebinde anzeigt.  
 namottacz, aufweisen.  
 pschemottacz, überweisen, falsch wei-  
 fen.  
 samottacz, *freq.* stolpern.  
 smottacz, abweisen.  
 wottmołacz, *desgl.*  
 wumottacz, ausweisen.  
 Mottyka, *f.* die Hacke.  
 Moz, können; mozu, mozach, moł,  
 moź, mozo.  
 pschemoz, überwältigen.  
 samoz, vermögen; samozach und sa-  
 moch.  
 samożenje, *n.* das Vermögen.  
 wumoz, erlösen; *imperf.* och, o, o.  
 wumoty, *a, e,* und  
 wumozeny, *a, e,* erlöst.  
 wumozenje, *n.* die Erlösung.  
 wumoznik, *m.* der Erlöser.  
 Moz, *f.* die Macht.  
 mozny, *a, e,* mächtig.  
 moźnje, *adv.*  
 schehomozny, *a, e,* allmächtig.  
 mozowacz, *so,* sich bemächtigen.  
 nemoz, *f.* die Ohnmacht.  
 nemozny, *a, e,* ohnmächtig.  
 pomoz, *f.* die Hilfe.  
 pomozny, *a, e,* behilflich; *v. g.* wjez,  
 Hilfsmittel.  
 pomoznje, *adv.* *desgl.*  
 pomoznik, *m.* der Helfer.  
 pomoznica, *f.* die Gehilfin.

Moźny, *a, e,* möglich.  
 nemoźny, unmöglich.  
 moźno, *adv.*  
 nemoźnje wele, unsäglich viel.  
 moźnosz, *f.* die Möglichkeit.  
 Mrjecz, sterben.  
 pschemrjecz, erkälten.  
 semrjecz, versterben.  
 wottemrjecz, absterben.  
 wottemrety, *a, e,* abgestorben.  
 wottemrjeczje, *n.* das Absterben.  
 wumrjecz, sterben.  
 wumrjeczje, *n.* das Sterben.  
 Mroczel, *f.* die Wolke.  
 mroczałka, *f. dim.* (mroczałka).  
 mroczelowy, *a, e,* wolfig.  
 mrocziej, wolfig seyn.  
 Mrokota, *f.* die Dunkelheit.  
 Mros, *m.* der Reif.  
 Mrowja, *f.* die Ameise.  
 ryse mrowje, die Ameisenfalle.  
 Mscha *s.* Scha, *vid.* mescha.  
 Mucha, *f.* die Fliege.  
 muszka *f. dim.* eine kleine Fliege.  
 muchornik, [muchoras], *m.* der Flie-  
 genpilz.  
 Mucz, waschen; (mycz, mocz).  
 modło, *n.* die Seife.  
 smucz, abwaschen.  
 wotmucz, *desgl.*  
 Muczny, *a, e,* matt, müde.  
 mucznosz, *f.* die Müdigkeit.  
 muczicz, trübe machen.  
 muczenje, *n.* die Bewegung.  
 muczer, *m.* der Urheber.  
 smuczicz, aufrühren, in Bewegung setzen.  
 Mudry, *a, e,* weise.  
 mudrje, *adv.* weißlich.  
 mudrosz, *f.* die Weisheit.  
 mudraczk, *m.* ein Klügling, einer der  
 sich klüger dünkt, als Andere.  
 mudrowacz, klügeln.  
 nemudricz, toll seyn.  
 smudricz, wüthen.  
 Mudze, *pl.* der Quark; mudze tebi so,  
 nämlich nech pschiwißaju, eine ge-  
 wöhnliche Verwünschung.  
 smudzicz, aufengen, anbrennen.

Muka, *f.* das Mehl, (bjeka, brjena, czorna, weiß, mittel, schwarz).  
 mukoisty, *a, e*, mehlig.  
 Mula, *f.* die Maulfelin.  
 Murja, *f.* die Mauer.  
 samurjowacz, vermanern; pomuricz.  
 Muscha, *f.* die Muscatnuß.  
 Muschezy, Dorf Muschelwitz bei Gödau.  
 Mutej, *f.* der Quirl; (als Ausrufung: daß dich der Geier!); *dim.* mutliczka.  
 mutny, *a, e*, trüb.  
 muczicz, trübe machen.  
 Muż, *m.* der Mann.  
 mużitk, *dim.*, mużatko, *diminutiss.*  
 mużisko, *m.* ein böser Mann.  
 mużiza, *f.* die Mämin, das Mannweib.  
 muski, *a, e*, männlich.

Myśl, *f.* der Sinn, Gedanke.  
 samyślom, mit Fleiß.  
 myślicz, denken, sinnen, (*constr. c. dat.* sebi).  
 myślenie, *n.* das Sinnen, Denken.  
 namyślicz, ersinnen, erdenken.  
 pomysłicz, nachsinnen.  
 pomyslenie, *n.* das Nachsinnen.  
 rosmysłicz, *freq.* überdenken, sich bedenken.  
 samyślicz, tiefsinnig werden [mit so], sonst: einfallen; won czini, schtoż samyślje, er thut, was ihm einfällt.  
 wumysłicz, erfinden, ausdenken.  
 wumysł, *f.* die Erfindung.  
 wumysłenie, *n.* das Ausfinden, oder etwas Ausgedachtes.  
 Myto, *n.* der Lohn.

## N.

Na, *nađ, praep. c. accus.* auf, an, über; na bok, auf die Seite. — *nađ c. acc.* ist ungewöhnlich; in der Bedeutung von über regiert es den *acc.*, allein meist nur mit dem Personalpronomen, z. B. *nađ namaj*. In der Regel steht *na* mit dem *loc.* für *nađ*. *Na*, als *interject.*, da! da hast du!  
 na miejsce, anstatt, *loco.*  
 na miejsce, alsbald, *illico.*  
 Nada, *f.* die Gnade.  
 nenada, *f.* die Ungnade.  
 nadny, *a, e*, gnädig; nadnje, *adv.* wobnadzicz, begnadigen.  
 Nadra, *pl.* die Brüste, der Busen; *nadro, sing.*  
 Nahi, *a, e*, nackt, bloß.  
 nahota, *f.* die Blöße.  
 Nahly, *a, e*, jähling, hitzig, cholertisch.  
 nahlje, *adv.*  
 Nakow, *m.* der Ambos; von Powacz.  
 Nalka, *f.* die Nelke.  
 Namałacz, finden; *al.* namełacz.  
 namałanz, *m.* der Findling.

namałowacz, *freq.*  
 nuż namałacz so, sich einfinden.  
 Nan, *m.* der Vater.  
 nanowy, *a, e*, väterlich.  
 pschichodny, *m.* der Schwiegervater.  
 pschirodny, *m.* der Stiefvater; beide werden auch als *adj.* gebraucht.  
 Nasajtra, am folgenden Tage, morgen.  
 Natura, *f.* die Natur.  
 Nebelschizy, Dorf Nebelschütz bei Gamenz.  
 Nebjo, *n.* der Himmel; *pl.* nebesa, — how, anstatt nebja, — ow.  
 nebeski, *a, e*, himmlisch.  
 Nebotak, *m.* der Schwäger.  
 neboty, *a, e*, geschwägig.  
 neboticz, schwäzen.  
 nebotenje, *n.* das Schwäzen.  
 Nebos, *m.* der Bohrer; nebosk, *dim.* nebosyczk, desgl.  
 Nech, Ausruf des Wunsches: o daß! es mag ic.  
 Nechozn, Dorf Nechozn bei Wurschen.  
 Neczin, Nieczin, Dorf Niezhen bei Hochkirch. [Göddau].  
 Nedaczezy, [sch], Dorf Nedaschütz bei



- Neschwarny, a, e, unsauber; von  
 schwarny, *inusit.*  
 neschwarnos, f. die Unsauberkeit.  
 neschwarnicz, unsauber machen.  
 naneschwarnicz, verunreinigen.
- Neswaczezy, Dorf Neschwitz.
- Nesz, tragen; nesu; nesych; nesł, a,  
 o; neś; neśo; neśeny.  
 donesz, auf einen Ort tragen, vollends  
 wegtragen.  
 ponesz, ertragen.  
 prjotknesz, vortragen.  
 pschinesz, bringen.  
 sanesz, wegtragen, vertragen, verschlep-  
 pen.  
 wotnesz, davon-, abtragen.  
 wunesz, austragen.  
 rosnesz, unter die Leute bringen.
- Newesta, f. die Braut.  
 newjesziny, a, e, zur Braut gehörig.
- Nichto, niemand; niezo, n. nichts.  
 niezeji, a, e, jemandes.  
 niezejizkuliż, niemandes, es sey was  
 es wolle.  
 niezo menje, nichts weniger.  
 kniczomny, a, e, nichtswürdig.  
 kniczomnosz, f. die Untüchtigkeit, Ei-  
 telkeit, Nichtigkeit.  
 saniczicz, — ecz, vernichten.  
 saniczenje, n. die Vernichtung.  
 saniczer, m. der Vernichter.  
 saniczowacz, vernichten, lästern.  
 saniczowanje, n. die Vernichtung.
- Nicz, f. der Faden.  
 nitka, *dim.* das Fädlein.
- Nicz, faulen.  
 snicz, verfaulen.  
 sniły, a, e, faul.  
 sniczje, n. das Verfaulen, die Verwe-  
 sung.  
 nidliczka, f. eine teige Birne.
- Nje, nein.
- Njechan, Dorf Nechen bei Löbau.  
 Njechto, (njeschto), jemand, etwas.
- Njemy, a, e, stumm.  
 wonjemicz, verstummen.
- Njesdo, n. das Nest.  
 njeschko, *dim.*
- Njetk, *adv.* jetzt.  
 njetschisch, jetztig.
- Njetopor, m. die Fledermaus.
- Njew, m. der Zorn.  
 njewny, a, e, zornig.  
 njewnje, *adv.*  
 njewacz, zürnen.  
 rosnejewacz, erzürnen.  
 rosnejewanje, n. das Erzürnen.
- Njewsej, Dorf Nimschitz (— schütz) bei  
 Baugen.
- Njezli, als; nezli. Steht meist nach einer  
 Negation. Es ist nicht allgemein ge-  
 bräuchlich.
- Njemz, m. der Deutsche.  
 njemski, a, e, deutsch; njemskie, *adv.*
- Nimo, vorbei, vorüber; nimo dwora,  
 beim Hofe vorbei.
- Niski, niedrig; *comp.* njeschi.  
 nisko, *adv.* niedrig; *comp.* nize.  
 nizecz, erniedrigen.  
 nizowacz, *freq.* desgl.  
 nizowanje, n. das Erniedrigen.  
 ponizecz, niedrig machen.  
 ponizny, a, e, niedrig, demüthig.  
 poniznje, *adv.*  
 poniznosz, f. die Demuth, Niedrigkeit.  
 poniznenje, n. die Demüthigung, Er-  
 niedrigung.
- Niz, nicht; niz jeno, niz jenoż, — ale  
 tez, nicht nur, sondern auch. Niz ist  
 die ausschließend verneinende Partikel.
- No, nun.
- Nochej, m. der Nagel am Finger.
- Noha, f. der Fuß; nozka, *dim.*  
 nohaty, a, e, langbeinig.  
 spody noha, die Fußsohle.  
 podnoschek, m. der Fußschemel.
- Noj, m. der Mist, der Dünger.  
 nojny, a, e, zum Düngen gehörig.  
 nojicz, düngen.  
 ponojicz, bedüngen.
- Nop, m. der Schädel, Napf, das Schüs-  
 selchen.  
 nopaschek, m. das Näpfschen.  
 nopowischczo, n. die Schädelstätte.
- Noß, m. die Nase; *dim.* nosk.  
 nosoty, a, e, großnasig.

Nosaczizy, Dorf Mostitz bei Weissenberg.  
 Nosycz, tragen; *freq.* von nesz.  
 nenoschny, a, e, unerträglich.  
 noschenje, n. das Tragen.  
 noscher, m. der Träger.  
 nosydo, n. die Tragbahre, Trage.  
 donosycz, genug tragen.  
 ponosycz, etwas tragen.  
 pschinoschecz, etwas herbei tragen.  
 snosycz, *freq.* extragen.  
 sanosycz, vertragen.  
 wunosycz, *freq.* offenbaren.  
 Nowy, a, e, neu; *p. elips. se. pe-*  
 neschk, der Pfennig.  
 Nowa weß, Dorf Mendorf bei Kreba  
 im Rothenburger Kreise.  
 nowina, f. das Räthsel, die Nachricht,  
 Zeitung.  
 nowotny, a, e, neulich, neugemacht,  
 neubefehrt.  
 nowotnik, m. der Neuling.  
 nowicz, neu machen; ponowicz.  
 snoweho, *adv.* von Neuem.  
 wonowicz, verneuern.  
 wobnowicz, erneuern.  
 wobnowenje, n. die Erneuerung.  
 Noz, f. die Nacht.  
 nozny, a, e, nächtlich.

polnoz, f. die Mitternacht.  
 Noz, m. das Messer.  
 nozizy, pl. die Scheere.  
 noziczki, *dim.*  
 nozne, pl. n. die Scheide.  
 Nuchacz, riechen.  
 Nucz, bewegen.  
 nuczje, n. die Bewegung.  
 Nuczicz, nöthigen.  
 nuczenje, n. das Nöthigen.  
 nanuczicz, aufnöthigen.  
 pschinuczicz, zunöthigen.  
 Nusa, f. die Noth.  
 nusny, a, e, nöthig.  
 nusnje, *adv.*  
 nusnosz, f. die Nothwendigkeit.  
 nusowacz, *freq.* nöthigen.  
 Nutyrny, a, e, andächtig.  
 nutyrnje, *adv.*  
 nuternosz, f. die Andacht.  
 Nuz, ein, hinein.  
 nuzkach, inwendig.  
 nuzdaczje, n. das Eingeben.  
 snuzkach, von innen.  
 snuzkny, a, e, inwendig.  
 snuzkomny, a, e, desgl.  
 Nydym, alsbald; nydy, nydom.  
 nanidy, nimmermehr.

## P.

Pa, f. paß.  
 Pachol, m. der Kerl, Knabe; *dim. pa-*  
 cholk.  
 Pacz, *inusit.*  
 wupacz, v. g. worechi, die Rüsse  
 aus den Hülsen reiben, aufknacken.  
 paczicz, wuchten, beugen.  
 Paczer, pl. das pater noster, der Ro-  
 senkranz, das Gebet; my zemy pa-  
 czere spjewacz, wir wollen pater  
 noster beten, beten überhaupt.  
 paczerki, pl. die Korallen; — Kupo-  
 wacz, der Wöchnerin etwas in's  
 Bett kaufen.

Pad, m. der Fall.  
 panyecz, (padnyecz), *inch.* fallen.  
 napanyecz, anfallen.  
 napadniwy, a, e, anfallend.  
 popanyecz, erhaschen.  
 pschepanyecz, zu Grunde fallen, durch-  
 fallen; depanyecz, desgl.  
 pschipanyecz, zufallen.  
 rospanyecz, zerfallen.  
 rospanenje, n. das Zerfallen. [fallen.  
 sapanyecz, verfallen, ein-, zu Boden  
 spanyecz, abfallen, entfallen.  
 padacz, *freq.* oft fallen.  
 wotpadacz, *freq.* abfallen.



wotpanycz, abfallen.  
 wotpadniwy, a, e, abfallend.  
 wotpadowacz, freq. abfallen.  
 wotpanenje, n. das Abfallen.  
 wupanycz, ausfallen.  
 Paduch, m. der Dieb.  
 paduschny, a, e, diebisch.  
 paduschnje, adv.  
 padustwo, n. die Dieberei.  
 Pał, conj. disjunct. oder, aber; auch pa.  
 Pał — pał, entweder — oder; bald  
 — bald.  
 Palicz, brennen.  
 palazy, brennend.  
 palenz, m. der Branntwein.  
 palenje, n. das Brennen.  
 popalicz, ein wenig brennen.  
 dopalicz, abbrennen, ganz brennen.  
 spalicz, verbrennen.  
 sapalicz, anbrennen, anzünden.  
 sapalenje, n. das Verbrennen.  
 sapalenz, m. der Brand; wopalenz.  
 wotpalicz, abbrennen  
 wotpalenje, n. das Abbrennen.  
 Palm, m. der Palmbaum.  
 palmowy, a, e, zur Palme gehörig.  
 Palow, Dorf Bohla am Taucher.  
 Palz; m. der Daumen.  
 Panezy, Panjezy, Dorf Pannewitz am  
 Taucher.  
 Panzer, m. der Panzer.  
 Papera, f. das Blatt; paperka, dim.  
 Paproc, (paprusch), f. m. das Farren=  
 kraut.  
 Paracz, tändeln.  
 paranje, n. das Tändeln, Zeitverder=  
 ben.  
 sparacz, fertig machen.  
 wuparacz, auständeln.  
 parak, m. der Tändler.  
 doparaj, tändle fort.  
 Paricz, brühen.  
 para, f. der Dampf von warmen Sa=  
 chen, z. B. Wasser.  
 parenje, n.  
 parenza, f. das Brühfaß.  
 wuparicz, ausbrühen, läutern, aus=  
 sieden.

Parla, f. die Perle.  
 Parob, m. der Auswurf.  
 Parowacz, entbehren.  
 parownje, entbehrlich; neparownje,  
 adv. unentbehrlich.  
 parowanje, n. das Entbehren.  
 Parschona, f. die Person.  
 Paruka, die Perücke; besser: Porika, f.  
 Pass, m. der Gurt.  
 passt, dim.  
 passacz, so, sich gürtten.  
 passnik, m. der Gürtler.  
 podpassacz, untergürtten.  
 wopassacz, umgürtten.  
 Pasle, pl. f. die Falle.  
 Pasmo, n. das Gebind (Garn); dim.  
 pasmiczko.  
 Pasz, hüten, weiden; pasu; pasych;  
 pasł, a, o; pas; paso; paseny,  
 a, e.  
 pastwa, f. die Weide.  
 pastwischczo, n. eine böse Weide.  
 pastyr, m. der Hirt; pastyrka, f.  
 wotpass, imperf. — ech; ja bym to  
 jemu wotpassł, ich habe es an ihm  
 gemerkt, es weggetriegt.  
 wupasz, aushüten.  
 Pata, f. die Gluckhenne.  
 Patoki, pl. der Covent, das Halbbier.  
 Pawł, m. die Spinne.  
 pawczina, f. das Gewebe der Spinne.  
 Pawol, m. Paulus.  
 pawoly, a, e, adj.  
 Paz, m. der Arm; pod pazu, unterm  
 Arme.  
 podpazniczko, n. was man unterm  
 Arme trägt.  
 Peczik, inusit.  
 speczicz, so, sich widersetzen.  
 swopeczizy, adv. rücklings, zurück.  
 Pelscki, pl. die Leberschlägel.  
 Pelski, a, e, glatt schlüpfrig.  
 Peluscka, f. die Windel.  
 Penes, m. das Geld.  
 peneschł, dim. der Pfennig.  
 Penk, m. der Stock, Stamm.  
 Perenza, f. das neue oder zuerst gebat=  
 tene Brot; Brot von neuem Korne.

Peracz, *inuit.*

podperacz, unterstützen.

podpera, *f.* die Stütze.

saperacz, *so*, sich stämmen.

sapera, *f.* die Stütze, Steife.

saperanje, *n.* das Ausstämmen.

seprecz, sich stämmen, lehnen.

peradwo, *n.* die Lehne am Stuhl.

Pernycz und perdzicz, sich unanständig auführen; Blähungen haben und solche laut gehen lassen.

Pero, *n.* die Feder; *dim.* perko, (pjerko).

peraty, *a, e*, fedrig, gefiedert.

wuperk, *m.* die Ausfederung, z. B. eines Bettes.

Perschez, *f.* die Erde, der Schutt.

rosperschicz, verschleudern, zerstreuen, zerstieben.

rosperschenje, *n.* die Verschleuderung.

Perschezzen, *m.* der Ring.

Pez, *m.* der Backofen; (piz, pjez).

peżny, *a, e*, *adj.*

pez, backen; (peku).

peczen, *f.* der Braten.

pekar, *m.* der Bäcker; pekarka, *f.*

napez, in Vorrath backen.

pschipez, dazu backen; pschipeczecz,

— cze, cze *ic.*

wupez, ausbacken.

dopez, vollends backen.

Pjasz, *f.* die Faust.

Pjecz, fünf; pecz.

pjaty, *a, e*, der fünfte.

pjeczi, Vertheilungszahl.

pjatnaty, *a, o*, der fünfzehnte; pjat-

naczo, funfzehn; pjatnaczi, Ver-

theilungszahl.

pjata, *f.* die Ferse.

pjatk, *m.* der Freitag.

Pjekny, *a, e*, hübsch, fein.

pjeknje, *adv.*

Pjeschi, zu Fuß.

pjeschk, *m.* der Fußgänger.

spjeschny, *a, e*, schnell, flink, flott.

spjeschnje, *adv.*

spjeschowacz, *so*, etwas schnell thun,

eilen.

Pjest, *m.* der Sand.

pjeskojty, und pjeskny, *a, e*, sandig.

Pjesta, *f.* der Trog in der Stampf-

mühle.

Pjeston, *m.* der Kinderwärter.

pjestona, *f.* die Kindermagd.

pjestonicz, Kinder warten.

Picz, trinken; piju *ic.*

piczje, *n.* das Trinken.

piczny, *a, e*, *adj.*

piczk, *m.* der Säuser, Trinker.

pjany, *a, e*, trunken.

pjanosz, *f.* die Trunkenheit.

napowicz, tränken.

napowacz, *freq.* desgl.

wopicz, sich betrinken.

dopicz, austrinken.

wopity, *a, e*, betrunken.

wopilz, *m.* der Trunkenbold.

wopilstwo, *n.* die Trunkenheit, Bül-

lerei.

wupicz, austrinken.

pinza, *f.* der Keller.

piwo, *n.* das Bier.

piwarz, *m.* der Bierbrauer.

Pinicz, schäumen.

pinenje, *n.* das Schäumen.

Piskacz, pfeifen; sapiskacz, (einmal pfei-

fen) auf einem Instrumente.

piskanje, *n.* das Pfeifen.

pischezel, *f.* die Pfeife.

Piskizy, Dorf Piskowiz bei Camenz.

Pisacz, schreiben.

piśmo, *n.* die Schrift.

piśmił, *n.* der Buchstabe.

piśmiczko, *dim.*

piśar, *m.* der Schreiber.

napisacz, aufschreiben.

napismo, *n.* die Aufschrift.

popisacz, vollschreiben.

podpisacz, unterschreiben.

pschipisacz, an-, zuschreiben.

sapisacz, einschreiben.

wopisacz, beschreiben.

wopismo, *n.* die Vorschrift, Regel.

wopisanje, *n.* das Beschreiben.

wotpisacz, abschreiben.

Piwa, *f.* die Säge.



Piza, *f.* das Futter in den Kleibern.

Placzić, gelten.

saplaczić, vergelten, bezahlen.

saplaczenje, *n.* die Bezahlung.

woplaczić, ab-, bezahlen, lösen.

wuplaczić, auszahlen.

Plakacz, weinen.

placz, *f.* das Weinen.

placzny, *a, e,* weinend; plakaty.

plakanje, *n.* das Weinen.

saplaknycz, *inch.* anfangen zu weinen.

woplakacz, beweinen; woplakowacz.

Plast, *m.* der Honigsaim.

Plat, *m.* die Leinwand.

platacz, flicken.

pschiplatacz, anflicken.

saplatacz, zulficken.

saplata, *f.* der Fleck.

Plawy, *a, e,* fahl.

Plawicz, schwemmen, baden.

Plezo, *n.* die Schulter.

Plicz, jäten.

Plesz, flechten.

saplesz, einflechten.

sapleczenje, *n.* das Einflechten.

Pleskot, *m.* der Schall, vom Springen der Fische.

Plech; plich, *m.* die Glaze, Platte.

pljachacz, *m.* der Kahlkopf.

pljachaty, *a, e,* einen Kahlkopf habend.

Plesniwy, *a, e,* schimmelig.

pljesniwicz, schimmeln.

Plischka, *f.* die Bachstelze.

Pliska, *f.* die Ohrfeige.

plistowacz, Ohrfeigen geben.

Plod, *m.* die Frucht.

plodny, *a, e,* fruchtbar.

plodnje, *adv.* desgl.

plodnosz, *f.* die Fruchtbarkeit.

nepłodnosz, *f.* die Unfruchtbarkeit.

plodzicz, zeugen, pflanzen, wirken.

Ploga; ploha, *f.* die Plage.

Płokacz, waschen.

plokanje, *n.* das Waschen.

plokarnicza, *f.* die Wäscherin.

wupłokacz, auswaschen.

Płomjo, *n.* die Flamme; *gen.* płomienja.

Płonych, *m.* der Holzäpfelbaum, Holzapfel.

plonyschł, *dim.*

plonychowy, *a, e,* *adj.*

Płoschicz, scheuchen, scheu machen.

ploschenje, *n.* das Scheuchen.

ploschiwy, *a, e,* scheu.

Płostk, *f.* Bjelezy.

Plot, *m.* der Baum.

Plucz, speien.

saplucz, ausspeien.

sapluwacz, anfangen zu speien.

wuplunycz, ausspeien.

wuplunenje, *n.* das Ausspeien.

Plucz, die Spreu ausworffeln.

wuplucz, desgl.

Pluh, *m.* der Pflug.

pluhacz, pflügen, ackern.

pluhar, *m.* der Pflüger.

Pluskacz, spritzen, eintauchen.

wopluskacz, bespritzen.

woplusk, *m.* das womit man besudelt wird; Verdruß, Fleck; (ja mam jene woplusk wottebe).

Plusnikczy, Dorf Blieskowitz, Blischwitz.

Pluwacz, schwimmen.

plawicz, schwemmen.

plawa, *f.* die Schwemme.

pluwar, *m.* der Schwimmer.

pschepłuwacz, überschwimmen.

rospluwacz, zerrinnen, wegschwimmen.

rospluwanje, *n.* das Hin- und Her-schwimmen.

rosplunycz, *inchoat.*

Pluwy, *pl.* die Spreu.

Pluza, *f.* die Lunge.

Pnycz, spannen; pnyju, pnyjach *ic.*

napinacz (so), anspannen.

napjaty, *a, e,* ausgespannt.

pschipnucz, einhefteln.

sapnycz, zuknöpfen.

saponk, *m.* der Hestel.

saponza, *f.* die Schnalle.

spnycz, zusammen spannen; (—ucz).

spink, *m.* der Hestel.

wupinacz, ausspannen.

**Po**, *praep. c. acc.* nach; *c. loc.* in, an, auf ic. von der Zeit gebräuchl., nach; *distribut.* zu, z. B. *po dwu (podu)*, zu zweien.

**Poczęc**, anfangen.

*spoczątk*, *m.* der Anfang.

*śpoczęc*, anfangen.

*śpoczątk*, *m.* der Anfang.

*począnac*, *freq.* anfangen, geschäftig anfangen.

*śpocznac*, Muthwillen treiben.

*śpocznanie*, *n.* die Leichtfertigkeit.

*począnek*, *m.* die Tugend.

*nepocząnek*, *m.* die Untugend.

*wopocząnek*, *m.* die Ruhe.

*wopocząnac*, *inchoat.* anfangen zu ruhen.

*wopocząwać*, *freq.* anfangen zu ruhen, ruhen.

*wopocząwanie*, *n.* die Ruhe.

**Pod**, *praep.* unter; *c. acc.* wohin? — *c. soc.* wo?

*spod*, *adv.* drinten, von unten.

*spodek*, *m.* das Unterste.

*spodny*, *a, e,* unter.

*spodka*, *desgl.* — *wospodka*.

**Podjan**, *m.* der Papist.

**Podkole**, *m.* das Fußisen, die Fußangel.

**Podla**, neben, nebenbei, an.

**Podomy**, *a, e,* ähnlich.

*podomyje*, *adv.*

*podomyność*, *f.* die Ähnlichkeit.

*podomyństwo*, *n.* die Gleichheit.

**Podrosche**, Dorf Podrosche bei Minskau.

**Pohan**, *m.* der Heide.

*pohanka*, *f.* die Heidin.

*pohanski*, *a, e,* heidnisch.

*pohanstwo*, *n.* das Heidenthum.

**Poko**, *m.* der Friede.

*nepokój*, *m.* der Unfriede, Unruhe.

*pokójny*, *a, e,* zufrieden.

*pokójnie*, *adv.*

*pokójność*, *f.* die Zufriedenheit.

*pokójństwo*, *n.* *desgl.*

*pokójnić*, befriedigen.

*nepokójnić*, unbefriedigt bleiben, nicht befriedigen.

**Pokrót**, *f.* das Laib Brot.

**Pół**, halb. — Durch die Zusammensetzung mit den Zahlwörtern entstehen die halbirenden Zahlen, z. B. *półdra*,  $1\frac{1}{2}$ ; *półtęcza*,  $2\frac{1}{2}$ ; *półświatła*,  $3\frac{1}{2}$  ic. Diese erfordern stets den *gen. singul.*, z. B. *pół jena a tšizeta ślicborna*,  $30\frac{1}{2}$  Silbergroschen.

*półjen*, *m.* ein Halbhüfner.

*półjza*, *f.* die Hälfte.

*półnjo*, *n.* — *pół dnja*, Mittag.

*pół noz*, Mitternacht.

**Pola**, *praep. c. gen.* bei.

**Półny**, *a, e,* voll; *półnje*, *adv.*

*półność*, *f.* die Fülle.

*pełnić*, füllen.

*napelnąć*, anfüllen.

*dopelnąć*, erfüllen.

**Pole**, *n.* das Feld; *pólko*, *dim.*

*polowy*, *a, e;* (*plody*; *polski*, *polczy*); zum Felde gehörig; *polnisch*.

**Pomału**, langsam, allmählich; von *mały*, klein, wenig.

**Pomoc**, helfen.

*pomoc*, *n.* das Helfen.

*dopomoc* und

*wopomoc*, heraußhelfen.

**Pomina**, mahnen.

*napomina*, anmahnen.

*napominanie*, *n.* das Anmahnen.

*spomina*, gedenken.

**Pomnie**, gedenken; (*po* und *inne*).

*śpomnie*, vergessen.

*śpomnity*, *a, e,* vergeßlich.

*śpomnienie*, *n.* das Vergessen.

*śpomnić*, erinnern; (*ja* zu *jemu śpomnić*); (*ja* zu *śam na to śpomnić*).

*dopomnić*; erinnern; (*ja* zu *jecho dopomnić*).

*wopomnić*, betrachten.

*rospomnić*, hin und her denken, überlegen.

*rospomnienie*, *n.* der Vorbedacht.

*wopomnienie*, *n.* das Gedächtniß.

**Pono**, *f.* die Pfanne; *dim.* *ponowiczka*.

**Ponur**, *so*, senken, sich ersäufen.

**Pop**, *m.* der Pfaff, Pfarrer; *pop*, *m.* *dim.*

*popoty*, *a, e,* zur Pfarre gehörig; z. B.

*fruwoty*, die Pfarrkühe; (*popoty*).



- Popel, *m.* die Aſche.  
 Poper, *m.* der Pfeffer.  
 poprjanz, *m.* der Pfefferkuchen.  
 poprjanzowy, *a, e,* zum Pfefferkuchen gehörig.  
 Poponz, *m.* der Gundermann, ein Suppenkraut.  
 Porchow, Dorf Burkau bei Biſchoffswerda.  
 Porjadu, *adv.* nach der Reihe; ſ. rjad.  
 Porjetko, *adv.* ſelten; ſ. rjetki (rjetko).  
 Pornjo, *adv.* neben; ſ. runy.  
 Poruk, *m.* der Tadel.  
 porukowacz, *tabela,* verwerfen.  
 Porſkacz, ſchnauben, niefen.  
 porſkanje, *n.* das Niefen.  
 Porſchizy, Dorf Pürſchwiß bei Bautzen.  
 Porſt, *m.* der Finger.  
 Poſs, *m.* der Hund; (psyk); psyck, *dim.* (psyckiczek, psyckatko); (pſyk).  
 pſowy, *a, e,* hündiſch.  
 pſarnja, *f.* die Hundehütte.  
 Poſleſchezo, *n.* das Bett, Federbett.  
 poſleſchko, *dim.* (— czatko).  
 Poſchezicz, lehnen, leihen.  
 poſchezowacz, *freq.* deſgl.  
 poſchezenje, *n.* das Leihen.  
 ſpoſchezicz, verleihen.  
 wupoſchezicz, ausleihen.  
 wupoſchezenje, *n.* das Ausleihen.  
 Poſchowy, *a, e,* ſchüchtern.  
 poſchowe, *adv.*  
 poſchowoſz, *f.* die Schüchternheit.  
 Poſdzje, zu ſpät.  
 poſdzicz, *ſo,* ſich verſpäten.  
 poſdzenje, *n.* das Verweilen.  
 poſdny, *a, e,* (poſny), ſpät.  
 Poſt, *m.* der Schnabel.  
 poſkaty, *a, e,* was einen langen Schnabel hat.  
 Poſpochi, *adv.* nach einander, nach gerade, allmählich.  
 Poſicz, *ſo,* faſten.  
 poſenje, *n.* das Faſten.  
 poſtny, *a, e,* v. g. — czas, die Faſtenzeit; — dzien, der Faſttag.  
 Poſtedy, *a, e,* nach, hinter; (poſljudy, ſpoſljudy).  
 poſletk, *m.* der Hintere.  
 poſleni, *a, e,* der, die, das letzte.  
 poſlenza, *f.* die Hinterthüre.  
 Pot, *m.* der Schweiß.  
 poczicz, *ſo,* ſchwitzen.  
 Potacz, *m.* die Spille Garn.  
 potaczek, *dim.*  
 Potajicz, verbergen.  
 potajny, *a, e,* verborgen, ſubtil.  
 potajnje, *adv.* heimlich.  
 potajnoſz, *f.* die Verborgenheit.  
 potajniſtwo, *n.* das Geheimniß.  
 Potom, nachdem, darnach.  
 Potreba, *f.* die Nothdurft, das Bedürfniß.  
 Potsiwy, *a, e,* züchtig.  
 potsiwe, *adv.*  
 potsiwoſz, *f.* die Zucht.  
 nepotsiwoſz, *f.* die Unzucht.  
 Powon, *m.* der Beruuth.  
 Powos, *m.* der Wieſebaum, Schlagbaum, Senbaum.  
 Pozpula, *f.* die Wachtel; (pazpola).  
 Prajicz, ſagen.  
 prajenje, *n.* die Sage.  
 prajenza, *f.* das Plappermaul; eine Perſon, die gern und viel ſpricht.  
 woprajicz, berichten.  
 wuprajicz, auſſagen, grade heraus berichten.  
 Praszecz, fragen.  
 praſchenje, *n.* das Fragen, die Frage.  
 wopraſchecz, erkundigen.  
 wupraſchecz, anfragen.  
 wopraſchowacz, *freq.* deſgl.  
 wopzaſchowanje, *n.* die Erkundigung.  
 dopraſchecz und — owacz, *aus = u.* erfragen.  
 dopraſchowanje, *n.* das Erörtern, Erfragen.  
 Praſk, *m.* der Schall vom Peitschenknall.  
 praſkacz, mit der Peitsche knallen; ſchnalzen.  
 Praſko, Dorf Breſkau bei Hoyerſwerda.  
 Praſſa, *f.* die Preſſe.  
 Prawy, *a, e,* gerecht, wahrhaftig.  
 prawje, *adv.* recht, ſehr; (praj).  
 prawda, *f.* die Wahrheit.  
 neprawda, *f.* das Unrecht.  
 prawdoſz, *f.* die Gerechtigkeit.

neprawdosž, *f.* die Ungerechtigkeit.

prawidło, *n.* das Ruder.

prawisna, *f.* das Recht, die Gerechtfame.

prawiza, *f.* die Rechte, (Hand).

prawowacž, *freq.* rechten.

prawo, *n.* das Recht; do praweho, nach Urtheil und Recht.

sprawny, *a, e,* aufrichtig.

sprawnosž, *f.* die Aufrichtigkeit.

woprawdžje, in Wahrheit, gewiß.

Pražicž, rösten.

praženka, *f.* das Geröstete.

sapranycž, vertrocknen.

wupražicž, ausdörren, schmoren.

wupraženje, *n.* das Ausdörren.

Precž, weg.

precžkach, weg, ferne; nicht daheim; wono je precžkach, es ist fern.

Predy, zuvor, vor, (*ante*).

predniſchi, *a, e,* vorig.

predawſchi, *a, e,* vorhergehend.

Prjema, *f.* der Pfriem; prjemka, *dim.*

Prjecž, läugnen.

saprijecž, verläugnen.

saprijecžje, *n.* das Verläugnen.

seprjecž, anlehnen, stämmen.

Prjetki, *adv.* quer.

Prjedar, *m.* der Prediger.

prjedowacž, predigen.

prjedowanje, *n.* die Predigt.

prjedowančžko, *n.* die schlechte Predigt.

Prjeni, — nja, — nje, der erste.

prjotk, *m.* das Vordertheil.

sprjotka, *adv.* von vorn.

sprjotkny, *a, e,* der, die, das vordere.

prjenicžk, *m.* der Erstling.

Prishez, Dorf Prischwitz.

Proch, *m.* der Staub.

proschk, *dim.*

naproschicž, bestäuben.

saproschicž, vollstäuben.

rosproschicž, zerstäuben.

rosproschenje, *n.* die Zerstreung.

Proh, *m.* die Schwelle.

Prok, *m.* die Schleuder; Armbrust.

Propheta, *m.* der Prophet.

prophecžina, *f.* die Prophetin.

Prost, *m.* die Schale.

Prosny, *a, e,* leer, müßig.

prosnje, *adv.* desgl.

prosnosž, *f.* der Müßiggang.

prosnik, *m.* der Müßiggänger.

wuprošnicž, ausleeren, entäußern.

Prosty, *a, e,* steif, starr.

prošje, *adv.* aufgerichtet.

Prošo, *n.* das Ferkel.

prošatko, *n. dim.* das kleine Ferkel.

Prošycž, bitten.

prošer, *m.* der Bettler.

prošenje, *n.* das Bitten, Betteln.

prostwa, *f.* die Bitte.

pschiprošycž, šo, sich dazu bitten;

šo na nješcto —, sich zu Jemand bitten.

wotprošycž, abbitten.

wotprošenje, *n.* das Abbitten.

wuprošycž, ausbitten.

wotprošowacž, *freq.* abbitten.

wotprošowanje, *n.* die Abdankung, Abbitte.

Proza, *f.* die Mühe.

prozny, *a, e, adj.*

prozowacž, bemühen.

sprozny, *a, e,* müde, mühselig.

sproznje, *adv.* desgl.

wusprozowacž, abmatten.

Prucž, trennen.

rosprucž, von einander trennen.

rosprucžje, *n.* die Trennung.

pruha, *f.* der Strahl; bei Trennung oder Brechung des Lichtes, Wafers zc.

Pruha, *f.* die Probe; pruhu prjedowacž, die Probepredigt halten.

Prut, *m.* die Ruthe; *dim.* prucžik.

Pšaltar, *m.* der Psalter.

Pšahacž, *inutil.*

špšaw, *m.* das Joch.

sapšahacž, *freq.* ein-, anspannen.

sapšanycž, *inchoat.* desgl.

wupšahacž, ausspannen.

Pščasž, spinnen; pšadu; pšedžich;

pšadk, *a, o;* pšedž; pšedžaty, *a, e;* pšedžo; pšedženy, *a, e.*



Pſche, *praep. c. acc.* um; wider, gegen, für.

pfchetoż, denn, (um das).

pfchezo, immer.

Pſhecż, gönnen.

popſhecż, gönnen.

popſhecżje, *n.* die Gunſt.

nepopſhecżje, *n.* die Mißgunſt.

ſpſhecż, wünſchen.

pfhecżel, *m.* der Freund, Gönner.

ſpſhecżelicż, *ſo*, ſich befreunden.

nepſhecżel, *m.* der Feind.

nepſhecżelſtwo, *n.* die Feindschaft.

nepſhecżelnofz, *f.* deſgl.

nepſhecżelſki, *a, e*, feindselig.

nepſhecżelſzy, *adv.* deſgl.

Pſhecżiwo, *praep. cum dativo* wider, gegen.

napſhecżiwo, *praep.* entgegen; ſteht dem Subſt. nach; ſteht es vor dem Subſt., ſo hat es die Bedeutung des einfachen pſhecżiwo.

Pſched, *praep.* vor, (*eoram*); *c. acc.* und *soe.*; *c. soe.* beſonders wenn von der Zeit die Rede iſt.

Pſchemo, *praep. c. acc.* über, (mehr als); pſchemo druhu, um die Wette.

Pſchenza, *f.* der Waizen.

pfchencżny, *a, e, adj.*

Pſches, *praep. c. acc.* durch, über.

pfchecedny, einen Tag um den andern.

Pſchjeſtrjecż, *consum.* ſtrecken.

pfchjeſzeracz, *freq.* ſtrecken.

wupſchjeſtrjecż, auſtrecken.

Pſchi, *praep. e. loc.* bei, neben, an.

pfchimni; pſchi ſebi; pſchibołu;

pfchiſabohu, bei Gott; pſchiſa-

moczy bohzej, bei Gottes Allmacht.

Pſchimnycż, angreifen; [pſchijecz, pſchimacz], ergreifen, anfaffen.

Pſchiſchez, Dorf Breiſchwig bei Bauzen.

Pſchiſdren, Dorf Briefa bei Schmochtig.

Pſchiſtoiny, *a, e*, anſtändig; *f.* ſtacz.

Pſchiſabacz, ſchwören, einen Eid thun.

pfchiſanycż, deſgl.

pfchiſaha, *f.* der Eid.

wopſchiſabacz, beſchwören.

wotpſchiſabacz, abſchwören.

Pſchiwſchezy, [Pſchiwczęzy], Dorf Breitig bei Klein-Bauzen.

Pſchizpicż, *f.* zpicż.

Pſył (Pſył), *f.* Poſt.

Ptał, *m.* der Vogel; ptaczł, *dim.*

ptaczi, *a, e*, dazu gehörig.

ptacznił, *m.* der Vogelſteller.

Pucher, *m.* die Blaſe.

Pucz, *m.* der Weg; zuweilen auch als *fem.* gebraucht.

rospucz, *m.* der Nebenweg, Scheideweg.

wotpucz, *m.* der Abweg.

Pukać, *ſo*, außſchlagen, ſpringen.

pułanje, *n.* der Knall.

rospukać, zerberſten.

rospuknycż, deſgl.

rospuknjenje, *n.* das Zerſpringen.

wopuknycż, auſſpringen.

Puki, *pl.* die Schläge.

Punkt, *m.* der Punkt; puncził, *dim.*

Pup, *m.* der Nabel.

Purpur, *m.* der Purpur.

Puſcheżicż, laſſen.

puſcheżecz, fällen.

pfchepuſcheżicż, verſchonen.

pfchepuſcheżenje, *n.* die Verſchonung.

pfchipuſcheżicż, zuſaſſen.

pfchipuſcheżenje, *n.* die Zuſaſſung.

rospuſcheżicż, von einander laſſen.

dopuſcheżicż, zuſaſſen, geſtatten.

ſpuſcheżecz, erlaſſen.

ſpuſcheżenje, *n.* das Erlaſſen.

ſpuſcheżadło, *n.* der Zapfen, Ständer an einem Teiche; die Schleuſe.

wopuſcheżicż, verlaſſen.

wopuſcheżenje, *n.* das Verlaſſen.

wotpuſcheżicż, zuſaſſen, erlauben.

wotpuſcheżenje, *n.* die Erlaubniß.

wupuſcheżicż, heraus, auf freien Fuß laſſen.

Puſty, *a, e*, wüſt.

puſzicż, wüſten.

puſzina, *f.* die Wüſte.

ſapuſzicż, verwüſten.

ſapuſzjenje, *n.* die Verwüſtung.

wupuszicź, verwüsten.

wupuszenje, *n.* die Verwüstung.

Puta, *pl.* die Fesseln.

Puza, *pl.* die Lungen.

Puzkow, Dorf Puzkau bei Schmölln.

Pycha, *f.* die Pracht, der Schmuck.

pyszny, (*pysny*), *a, e*, prächtig.

pysznie, *adv.*

pyszność, *f.* die Pracht, der Schmuck.

wupyszicź, ausschmücken.

wupyschenje, *n.* das Ausschmücken.

Pyśniczka, *f.* das Trinklied.

Pytnycź, gewahr werden.

pytnenje, *n.* das Gewahrwerden.

wupytnycź, bemerken.

Pyttacź, suchen.

so pyttacź, sich pflegen.

pyttanje, *n.* das Ausschuchen.

pschepyttacź, durchsuchen.

pschepyttar, *m.* der Visitator, (*Rips.*).

dopyttacź, aussuchen, *d.* Suchen endigen.

spyttacź, versuchen, probiren.

spyttanje, *n.* die Versuchung.

spyttar, *m.* der Versucher.

spyttowacź, *freq.* versuchen.

spyttowanje, *n.* die Versuchung.

spyttowar, *m.* der Versucher.

wopyttacź, besuchen, aussuchen.

wopyttanje, *n.* das Ausschuchen.

wupyttacź, aussuchen.

## R.

Rabacź, rechnen.

rabje, *pl. n.* der Rechen; *dim.* rabiczki.

rabanje, *n.* das Rechen.

rabnycź, rechnen, raffen.

rabnycź, auf-, wegraffen.

narabny, *a, e*, geizig, der alles zusammen-, wegrafft.

Ra, *f.* das Spiel.

racź, spielen; raju; rajach; rał,

*a, o*; raj; raty, *a, e*.

raczje, *n.* das Spielen.

pscheracź, verspielen.

pscherawacź, *freq.* desgl.

Rabozy, Dorf Rabitz bei Baugen.

Rachlow, Dorf Rachlau bei Hochkirch.

Rachnowacź, rechnen.

rachnowanje, *n.* das Rechnen.

rachnar, *m.* der Zahlpfennig.

pschirachnowacź, zuschreiben.

frachnowanje, *n.* die Zusammenrechnung.

wurachnowacź, ausrechnen.

Raczow, Dorf Radisch bei Weissenberg.

Rad, *a*, gern; *comp.* radsischi, *contr.* radsi.

rad, *adv.* desgl.; *comp.* radsischo, *contr.* radso.

rad a lubje, sehr gern.

radosz, *f.* die Wonne.

fradowacź, hoch erfreuen.

fradowanje, *n.*

Rada, *f.* der Rath.

radny, *a, e, adj.*, *z. B.* Fejza, das Rathhaus.

radzicź, rathen, berathen.

radziciel, *m.* der Rathgeber, Rathsherr, Rath.

naradzicź, berathschlagen.

pscheradzicź, verrathen.

pscheradzer, *m.* der Verräther.

pscheradny, *a, e*, verrätherisch.

pscheradnik, *m.* der Verräther.

pscheradzjenje, *n.* die Verrätherei.

wobradzicź, beschneiden.

wobrada, *f.* das Weihnachtsgeschenk.

wotradzicź, abrathen.

wuradzicź, berathschlagen.

fradzowacź, desgl.

Radło, *n.* die Ruhrhacke; radliza, *dim.*

Radmerzy, Dorf Klein-Radmeritz.

Radwor, Dorf Radibor bei Baugen.

Raj, *m.* das Reich.

Kraj, *m.* das Land.

Rajtowacź, reiten; rajturu; porajturu.

Rał, *m.* der Krebs.

raczi, *a, e*, was von Krebsen ist.



- Kakezy, Königswarthe.  
 raticzan, ein Königswarther.  
 raticzanski, a, e, *adj.*
- Kakojda, Dorf Rackel bei Baruth.
- Kamjo, n. der Arm.  
 naramny, a, e, geizig, scharrend;  
 besser narabny, a, e.  
 narameni, m. der Arm, die Hand.
- Kammow, Dorf Kammenau bei Bischofs-  
 werda.
- Kana, f. die Wunde.  
 franicz, verwunden.  
 franenje, n. das Verwunden.
- Kanje, n. der Morgen.  
 rano, *adv.* des Morgens früh.  
 ranischi, a, e, *adj.* (*matutinus*).  
 Kranju, gegen Morgen.
- Kanza, f. die Sau; der Kanzen, das  
 Felleisen.
- Kapak, m. der Rabe; ein sehr gebräuch-  
 liches Schimpfwort der Wenden.  
 rapaczi, a, e, zum Raben gehörig.
- Kas, m. der Schlag.  
 rasyecz, *inuit.* schlagen.  
 razenje, n. der Schlag, wenn man  
 sich wehe thut.  
 porasyecz, niederschlagen.  
 podrasycz, unterschlagen.  
 sarasyecz, zu Tode schlagen.  
 sarazenje, n. das Einschlagen.  
 frasycz, herabschlagen.  
 wotrasycz, abschlagen.  
 wurasyecz, ausschlagen.
- Kaschow, Dorf Kaschau bei Bauzen.
- Katar, m. der Ackersmann.  
 radliza, f. der Pflug.
- Katarezy, Dorf Mattwitz bei Bauzen.
- Kebacz, graben.  
 rebja, f. der aufgeworfene Graben.  
 porebacz, begraben.  
 poreb, m. das Begräbniß; herbfski —,  
 das Erbbegräbniß.  
 porebanje, n. das Begräbniß.  
 sarebacz, einscharren, eingraben.
- Rebblo, n. die Ribbe.
- Rebotacz, wieheru.  
 rebotanje, n. das Wieheru.
- Reczanko, n. der Bierzapfen; überhaupt der  
 Hahn zum Abziehen des Getränkes ic.
- Reczas, n. die Kette.  
 reczafnik, m. der Kettenhund.
- Reczeno, n. die Spille.
- Reczenza, f. die Blindschleiche.
- Redzicz, fegen.  
 poredzicz, verbessern.  
 poredzowacz, *freq.* desgl.  
 depordzicz, vollends in Ordnung bringen.  
 wuredzicz, ausfegen.  
 wuredzenje, n. die Ausfegung.
- Rehor, m. der Taucher.
- Reja, f. der Tanz.  
 rejwacz, tanzen.  
 rejwanje, n. das Tanzen.  
 rejm, m. der Reim.  
 rejmowacz, *so*, sich reimen.
- Rejerowacz, regieren.
- Rejza, f. die Reise.  
 rejzarski, a, e, reisend.  
 rejzowacz, reisen.  
 sarejzowacz, verreisen.
- Reknyecz, sagen.  
 nareknyecz, nennen.  
 podreknyecz, verreden, nicht recht reden.  
 sarekner, m. der Beschwörer.  
 wotreknyecz, absagen.
- Remen, m. der Riemen; *dim.* remeschk.
- Repotacz, fleppern.  
 repotanje, n. das Kleppern.
- Rez, sagen; *part. perf. act. rekt*, a, o;  
 alle übrigen Tempora von reknyecz.  
 Als *imperf.* wird meist die defecte Form  
 dzach, dzesche, dzesche ic., ich sagte ic.  
 gebraucht.  
 narez, Namen geben, benennen.  
 rjekacz, nennen, heißen, *c. dat.*
- Rjad, m. die Reihe.  
 nerjad, m. der Unflath.  
 porjadu, ordentlich, nach der Reihe.
- Rjada, f. der Balg.
- Rjany, a, e, schön; (*renischi*, a, e,  
 schöner).
- renje, *adv.*; *comp.* renischo.
- rjanosz, f. die Schönheit.
- Kiwa (rjha), f. der Kamm, das Kopfhaar;  
 — konjaze, die Mähnen der Pferde.

Rivna, *f.* die Mark oder der Gulden.  
 rivna schlechtweg, der Kaisergulden,  
 (3 Stück 20 Kr.).  
 dobra rivna, der meißnische Gulden,  
 (21 Gr.).  
 Ricz, *f.* das Hintertheil, der Hintere.  
 Rjebel, *m.* die Leiter.  
 Rjech, *m.* die Sünde.  
 rjeschny, *a, e,* sündlich.  
 rjeschnik, *m.* der Sünder.  
 rjeschicz, sündigen.  
 pscherjeschicz, versündigen.  
 srjeschicz, desgl.  
 Rjecz, wärmen; rjeju, — ach ic.  
 sarjecz, erwärmen.  
 sewrjecz, zusammenlaufen, z. B. von  
 der Milch.  
 srjecz, desgl., erwärmen.  
 worjecz, desgl.  
 worjewacz, *freq.* desgl.  
 worjewanje, *n.* die Erwärmung.  
 Rjeka, *f.* der Fluß.  
 rjeczka, *dim.*  
 rjeczny, *a, e, adj.,* z. B. woda,  
 das Flußwasser.  
 Rjekacz, nennen; *f. rez.*  
 Rjesacz, schneiden, schlachten.  
 rjesanje, *n.* das Schneiden, Schlachten.  
 rjesnik, *m.* der Fleischer, Schlächter.  
 pscherjesacz, durchschneiden.  
 sarjesacz, schlachten.  
 sarjesanje, *n.* das Schlachten.  
 sarjesowanje, *n.* der Einschnitt.  
 wobrjesacz, beschneiden.  
 wobrjesanje, *n.* die Beschneidung.  
 newobrjesanje, *n.* die Vorhaut.  
 wurjesacz, ausschneiden, verschneiden.  
 wurjesany, *a, e,* verschnitten, be-  
 schnitten.  
 Rjeszczecz, weinen.  
 rjeszczenje, *n.* das Schreien.  
 rjeszczza, *f.* der Singetanz.  
 pscherjeszczecz, zu viel weinen, krank  
 weinen.  
 sarjeszczecz, zu Tode weinen.  
 sarjeszczenje, *n.* das Geheul.  
 Rjesknycz, (rjesnycz, rjeskacz), anfahren.  
 rjeskanje, *n.* das Anfahren.

rjesk, (rjesko), *m.* das Säusen, Pfei-  
 fen in der Luft, z. B. bei Gewittern.  
 Rjetki, *a, e,* dünn; *comp.* rjetsi.  
 rjetko, *adv.; comp.* rjetsjo, seltener.  
 porjetko, selten.  
 Rimacz, donnern.  
 rimanje, *n.* das Donnern.  
 wotrimacz, abwittern.  
 Robel, *m.* der Sperling; *dim.* roblik.  
 Robota, *f.* der Hofedienst.  
 robotny, *a, e,* dazu gehörig.  
 robotnik, *m.* der Hofegänger.  
 robotniza, *f.*  
 roboczicz, zu Hofe gehen.  
 roboczjan, *m.* der Hofedienste thut.  
 roboczjanski, *a, e,* hofedienstlich.  
 roboczjanstwo, *n.* der Hofedienst.  
 Roch, *m.* die Erbsen.  
 Rod, *m.* die Geburt.  
 rodziczel, *m.* der Vater.  
 rodziczelka, *f.* die Gebälerin.  
 rodzencza, *f.* die Mutter.  
 narod, *m.* die Geburt, das Geschlecht.  
 porod, *m.* die Geburt.  
 narodzicz, gebären; mit so, auf Sei-  
 ten desjenigen, der geboren wird;  
 besser porodzicz, auf Seiten derjeni-  
 gen, die gebäret.  
 narodzenje, *n.* das Gebären; nowe  
 narodzenje, das Neugeborene.  
 narodny, *a, e, adj.,* z. B. dzen, der  
 Geburtstag.  
 pschirod, *m.* die Angewandte Natur.  
 pschirodzicz, zu- oder angebären.  
 pschirodny, *a, e,* angeboren, stief-,  
 z. B. — nan, — macz, Stiefvater,  
 Stiefmutter.  
 pschirodzenje, *n.* das Gebären.  
 pschinarodzenje, *n.* desgl.  
 pschinarodzicz, gebären.  
 Rod, *m.* das Schloß.  
 rodny, *a, e,* der das Seinige zu  
 Rathe hält; ordentlich.  
 rodnje, *adv.* ordentlich.  
 nerodny, *a, e,* unordentlich, faul.  
 nerodnje, *adv.* desgl.  
 nerodnik, *m.* der Langenichts, Tagedieb.  
 nerodnosz, *f.* die Faulheit.



- rodk, *dim.* das Schlößchen.  
 rodzicz, pflanzen; (wünschen, sich etwas daraus machen).  
 nerodziej, sich nichts daraus machen.  
 sarodziej, umzäunen, verzäunen.  
 saroda, *f.* der Garten.  
 sarodnik, *m.* der Gärtner.  
 sarodniza, *f.* die Gärtnerin.  
 sarodzenje, *n.* das Gehege.  
 wobrodziej, umzäunen.  
 Kodezy, Dorf Kodewitz bei Hochkirch.  
 Rodz, *f.* der Stall, für großes Vieh.  
 Roh, *m.* das Horn; *dim.* rozk.  
 rohcziej, schwören.  
 Rohla, *f.* der Acker.  
 rohliny, *a, e, adj.*  
 rohlnik, *m.* der Ackermann.  
 Rohsycz, drohen; besser rosycz.  
 rohsa, die Furcht.  
 rohzenje, *n.* das Drohen.  
 porohsycz, bedrohen.  
 Roj, *m.* der Schwarm.  
 rojicz, bö, schwärmen.  
 Romada, *f.* der Haufen.  
 romadka, *f.* das Häufchen.  
 romadziej, häufen.  
 romadzenje, *n.* das Häufen.  
 romadzje, romadu, zusammen.  
 naromadziej, häufen.  
 fromadziej, zusammen häufen, sammeln.  
 fromadzenje, *n.* die Versammlung.  
 fromadzisna, *f.* die Gemeinde.  
 fromadny, *a, e, adj.*  
 fromadnje, *adv.*  
 Rona, *f.* die Krähe; *pl.* der Regenschauer.  
 Kopot, *m.* der Aufruhr, das Getümmel, (ropota).  
 Kosck, *m.* die Ecke.  
 kosckaty, *a, e, eckig.*  
 kosckny, *a, e, was an der Ecke sich befindet.*  
 Kosom, *m.* die Vernunft, der Verstand.  
 kosomny, *a, e, vernünftig.*  
 kosomnje, *adv.*  
 kosomnosz, *f.* die Vernunft.  
 nerosomnosz, *f.* die Unvernunft.  
 kosemicz, vernehmen, verstehen.  
 kosemenje, *n.* das Verstehen; (neprawe kosemenje, der Mißverständnis).  
 Koskodnik, *m.* die Hauswurz.  
 Kosno, *adv.* von einander.  
 Kosny, *a, e, garstig; comp. rosnischi.*  
 rosnye, *adv.; comp. rosnischo.*  
 rosnosz, *f.* die Unart, der Grenel.  
 Kosras, *m.* der Ehrenpreis.  
 Kosa, *m.* der Thau.  
 Koswodezy, Dorf Kodewitz bei Postwitz.  
 Kosycz, drohen; rozu; rozach; rosyt, *a, o; rozeny, a, e; rozaty, a, e; rozo, rosylwyschi.*  
 Kosz, wachsen; rostu; roszych; roszy; rostk, *ta, o; roszyaty, a, e; roszyeny, a, e.*  
 roszenje, *n.* das Wachsen.  
 narosz, erwachsen, anwachsen.  
 frosz, aufwachsen.  
 froszenje, *n.* das Gewächs.  
 wobrosz, bewachsen.  
 wuroszy, auswachsen.  
 wurowy, *a, e, mit Blatternarben versehen; voller Ausschlag, Schwinden etc.*  
 wurowa, *f.* die Finne, der Ausschlag.  
 Kot, *m.* der Mund.  
 Kota, *pl.* das Thor; *dim.* rotka.  
 rotnik, *m.* der Thürhüter, Portier.  
 rotniza, *f.* die Thürhüterin.  
 Row, *m.* das Grab.  
 pschjerow, *m.* der Graben.  
 Roz, *m.* das Korn.  
 rozany, *a, e, zum Korn gehörig.*  
 Roza, *f.* die Rose.  
 rozowy, *a, e, zur Rose gehörig.*  
 Rozan, Dorf Rosenhayn bei Löban.  
 Rozant, *m.* der Spieß zum Räuchern.  
 rozanteziczki, *pl.* desgl.; der Wurstspeiler.  
 Rozen, *m.* der Bratspieß.  
 Rub, *m.* das Tuch, Tischtuch.  
*dim.* rubik, rubezki; *diminutiss.* rubzjatko.  
 rubjany, *a, e, zur Leinwand gehörig.*  
 rubischko, *n.* das Schnupftuch.  
 wobrub, *m.* der Saum, die Decke.

Rubacź, hauen.  
 rubar, *m.* der Hauer; *drewo rubar*,  
 der Holzhacker.  
 narubacź, anhauen.  
 porubacź, abhauen.  
 pscherubacź, von einander-, durchhauen.  
 sarubacź, einhauen.  
 wobrubacź, behauen.  
 wobrubowacź, *freq.* desgl.  
 wotrubacź, abhauen.  
 rosrubacź, zerhauen.  
 Rubicź, rauben.  
 rubeźny, *a, e*, räuberisch.  
 rubeźnik, *m.* der Räuber.  
 rubeźnistwo, *n.* die Räuberei.  
 rubenstwo, *n.* der Raub.  
 wurubicź, ausplündern.  
 Rucź, brüllen; *ruju; rujach; ruł;*  
*ruj; ruty, a, e.*  
*rujazy, a, e*, brüllend.  
*rucźje, n.* das Brüllen.  
 Rucźje, *adv.* hurtig.  
 Rudźicź, traurig machen, betrüben.  
 frudźicź, *śo*, sich betrüben.  
 frudźenje, *n.* das Betrüben.  
 frudny, *a, e*, und frudniwy, *a, e*,  
 betrübt.  
 frudnje, *adv.* desgl.  
 frudnosź, *f.* die Traurigkeit.  
 frudoba, *f.* desgl.; *pl.* frudoby, das  
 Leid.  
 frudźba, *f.* die Betrübniß.  
 rosrudźicź, sehr betrüben.  
 wurudźicź, desgl.  
 Ruhra, *f.* das Rohr; besser ruwa.  
 Ruka, *f.* die Hand; *dim.* rucźka.  
 porucźicź, befehlen.  
 porucźenje, *n.* das Befehlen, der Ab-  
 schied.  
 porucźnosź, *f.* der Befehl.  
 porucźmo, *n.* der Gipfel.  
 sarukowacź, verpfänden.  
 Runy, *a, e*, gleich, gerade.  
 runje, *adv.* (*runo*).  
 pornjo, gleich, neben, zur Seite.  
 runosź, *f.* die Gleichheit.  
 runina, *f.* die Gleichheit, Ebene; wird  
 nur von der Erde gebraucht.

frunacź, gleich machen; [*jeneho fru-*  
*nacź*, ein Glied einrenken].  
 narunacź, ersetzen, erstatten.  
 narunanje, *n.* das Ersetzen, Erstaten.  
 pschirunacź, vergleichen.  
 pschirunanje, *n.* das Gleichniß.  
 pschirunanjom, gleichnißweise.  
 wurunacź, gleichmachen, ausgleichen.  
 Rusł, *m.* die Kresse, ein Fisch.  
 Rusła, *f.* die Scholle, der Erdfloß; kommt  
 auch als *masc.* vor; (*rusłje teje semje*,  
 aus einem Erdenfloß); *dim.* ruslicźka.  
 Ryba, *f.* der Fisch.  
 rybak, *m.* der Fischer.  
 rybornik, *m.* der Fischhaar, (Karpfen-  
 heber).  
 Rycź, wühlen, graben; (*śa jenej wjezu*  
*śo rycź*, nach einer Sache ringen,  
 streben).  
 pscherycź, durchgraben.  
 podrycź, untergraben.  
 rosrycź, zermühlen.  
 sarycź, eingraben.  
 wurycź, ausgraben.  
 Rycźecź, reden.  
 rycź, *f.* die Rede.  
 rycźniwy, *a, e*, redend.  
 rycźnik, *m.* der Redner, Advocat.  
 sarycźnik, *m.* der Fürsprecher.  
 narycźecź, überreden.  
 narycźenje, *n.* das Bereden.  
 rosrycźecź, unterreden.  
 rosrycźenje, *n.* die Unterredung.  
 rosrycźowacź, (*śo*), oft reden, dispu-  
 tieren.  
 rosrycźowanje, *n.* die Disputation.  
 wotrycźecź, verabreden.  
 wurycźecź, ausreden.  
 wurycźowacź, widersprechen.  
 wurycźowanje, *n.* der Widerspruch.  
 Rycźer, *m.* der Ritter.  
 rycźerski, *a, e*, ritterlich.  
 rycźerszy, *adv.* desgl.  
 rycźerstwo, *n.* die Ritterschaft; der  
 Kampf, Lauf.  
 Rynka, *f.* der Ring; (nur von großen  
 gebraucht).  
 Ryhel, *m.* der Riegel.



Kynna, *f.* die Rinne.

Kysadło, *n.* das Gebiß.

Kysy, *a, e,* grau, roth, fahl; (die Mitte zwischen roth und gelb).

rysowy, *a, e,* desgl.

Kysył, *m.* der Reisker, ein Pilz; (*fungus*).

Kyttowacz, *so,* geil seyn, läufisch seyn, vom Vieh.

Kżecz, schallen, beben.

rzenje, *n.* das Echo, Zittern.

farżecz, erzittern, erbeben.

ferżecz, desgl.

## S.

S, *se, praep. c. gen.* auß, für, von; *c. soc.* mit.

Sa, *hinter, für, über, zu, bei ic. (pro); praep. c. acc. und soc.;* letzteren wenn vom Orte *ic.* die Rede ist, z. B. *sa nim, hinter ihm.*

Sacz, nehmen.

horjesacz, aufnehmen.

Ssacz, sichten, sieben.

Ssad, *m.* das Obst.

śadowy, *a, e, adj.*

Sady, *śesady, rücklings; hinter, (vom Orte); sady so, hinter sich.*

śadny, *a, e, adj.;* z. B. *dwor, der Hinterhof.*

śasady, oder *śesady, von hinten.*

Ssadzicz, sehen.

śadzecz, *freq. desgl.*

śaczeny, *a, e,* trüchtig, vom Vieh.

śasadzecz, ansehen.

pośadzicz, besetzen.

psześadzicz, durchsehen, übersetzen, mehr bieten zum Schaden des Andern.

śesadzecz, zusammensetzen.

wotśadzecz, abgewöhnen, absetzen von Kälbern.

wuśadzecz, aussetzen, pflastern.

wuśadzowacz, *freq. desgl.*

wuśadzowanje, *n.* das Pflastern.

wuśad, *m.* der Ausatz, was sich heraussetzt.

wuśadny, *a, e,* ausfäzig.

Ssaho, *n.* die Kloster.

wobśahacz, umfangen, umgeben.

pschisahacz, — *anyecz, so, schwören.*

pschisaha, *f.* der Eid.

pschisahar, *m.* der Schwörer.

Sahi, *a, e; comp. śahischi, śajischi. śahę, adv. zeitig; comp. śahischo, śajischo.*

śajny, *a, e,* zeitig.

Sahor, Dorf Bergen bei Hoyeršwerda.

Sahow, Dorf Salge bei Klix.

Sajaz, *m.* der Hase.

Śak, *m.* die Tasche.

Ssak, *m.* der Samen, das Fischneß.

Sakon, *m.* das Gesetz.

śakonski, śakonowi, *a, e,* gesetzlich.

śakonik, *m.* ein Gesetzlicher.

Sakosniza, Dorf Schadendorf im Rotherburger Kreise.

Sakrament, *m.* das Sacrament.

śakramentiski, *adj.*

śakramentiszy, *adv.*

Salatej, *f.* der Salat; (*solotej*).

Ssam, śama, *o,* selbst; (*śam so, sich selbst*).

śamlutki, *a, e,* selbst, einzig, allein.

śamoluzy, *adv.* einzig und allein.

śamotnosz, *f.* die Einigkeit, Eigenheit.

śamopaschny, *a, e,* leichtfertig.

śamopaschnosz, *f.* die Leichtfertigkeit.

pschisabow, *i. e. pschi śamym Bohu, bei Gott, wie auch pschisamozzy bohzej, bei Gottes Allmacht.*

Sank, *m.* das Schloß.

śanknycz, śankacz, schließen.

wobśanknycz, beschließen.

wobśanknenje, *n.* das Beschließen.

wottanknycz, aufschließen.

wuśanknycz, ausschließen.

Ssanycz, spannen; erlangen; śahnycz.

dośanycz, gefangen.

pschedośanycz, vollends erlangen.

Ssanż, *m.* das Männchen, von Vögeln.  
 Saniza, *f.* das Weibchen, von Vögeln.  
 Sarcz, Dorf Saritzsch bei Kloster Marienstern.  
 Ssasy, *pl.* der Ruß.  
 sasojty, *a, e,* mit Ruß bedeckt.  
 sasar, *m.* der Schornsteinfeger.  
 Ssasaſkty, *a, e,* verstopft.  
 Saſtapacz, ertappen.  
 Saſo, wiederum.  
 Saſuha, *f.* der Niegel.  
 Sawjeſny, *a, e,* mißgünstig.  
 Sawricz, zumachen.  
 sawrenje, *n.* das Zumachen.  
 nesawreny, *a, e,* unbändig.  
 Sawł, *m., pl.* sawli, das Rissen, Ruckkissen.  
 Sażicz, zuheilen.  
 Sażpicz, verachten.  
 Sbliſka, *praep. c. gen.* in der Nähe;  
 — tebe, in deiner Nähe.  
 Sboła, *praep. c. gen.* zur Seite, seitwärts;  
 — tebe, dir zur Seite.  
 Sbotł, *m.* das Ueberbleibsel.  
 sbotłny, *a, e,* übrig.  
 Sbożo, *n.* das Glück; *s.* Boh; [[sbożje];  
 bożatko, nebożatko.  
 po sbożu, zu gutem Glück.  
 Sbudżicz, aufwecken, erwecken, reizen.  
 sbudżenje, *n.* die Erweckung.  
 Schachar, *m.* der Schächer.  
 Schał, doch.  
 Schanza, *f.* die Schanze.  
 Scharlat, *m.* der Scharlach.  
 scharlatowy, *a, e,* und  
 scharlatny, *a, e,* dazu gehörig.  
 Schat, *m.* ein Stück Wäsche; nur im  
*plur.* gebräuchlich.  
 Schaz, *m.* der Schatz.  
 schazowacz, schätzen.  
 schazowanje, *n.* die Schätzung.  
 schazowy, *a, e, adj.*  
 Schczeschka, *f.* der Fußsteig; won je  
 schczeschku teptak, er hat den Weg  
 gebahnt.  
 Schczjecz, *f.* die Bürste; *z. B.* draż-  
 jaza, stupnjaza, die Kleider-, Schuh-  
 bürste.

schczjetka, *dim.* die Karthäusernelke.  
 Schczjepicz, pflöpfen.  
 schczjepł, *m.* (schczjepa, *f.*) das Pflöpf-  
 reiß.  
 schczjepła, *dim., schczjepcziczka, di-*  
*minutiss.*  
 saszczjepicz, einpflöpfen.  
 Schczwacz, hegen; schczuju; — ach;  
 schczwał; schczuj; schczwany.  
 schczuwanje, *n.* das Hegen.  
 naszczwarz, *m.* der Ohrenbläser, Auf-  
 heger.  
 Schczowłacz, bellen.  
 schczowłanje, *n.* das Bellen.  
 schczowłotal, *m.* der Beller, Weiser.  
 saszczowłacz, (na jeneho), anbellen,  
 anfangen zu bellen.  
 Scheczzy, Dorf Scheczwitz bei Baugen.  
 Schelki und schelaki, *a, e,* unterschied-  
 lich; (wſchelki).  
 schelko, *adv.*  
 Schelawy, *a, e,* schief, schielend.  
 Schenkowacz, schenken.  
 schenkowanje, *n.* das Geschenk.  
 Schczzeptacz, zischen.  
 Schericz, scheuchen.  
 scherenje, *n.* das Gespenst.  
 Scherjachow, Stadt Schirgiswalde.  
 Scherpatka, *f.* das Scherflein.  
 Scherschen, *m.* die Hornisse.  
 Scheszjo, schjesz, sechs.  
 schjesty, *a, e,* der sechste.  
 po schjeszi, Vertheilungszahl.  
 schjesznacze, sechszehn.  
 schjesznaty, *a, e,* der sechszebute.  
 schjeszdżeszat, Sechszig.  
 schjesz stow, sechshundert.  
 Schibat, *m.* der Schelm.  
 schibaty, *a, e,* schelmisch.  
 schibalski, *a, e,* desgl.  
 schibalstwo, *n.* die Lücke, Schelmerci.  
 Schibenza, *f.* der Galgen.  
 Schiborcżicz, Dorf Seiersdorf, Seyfers-  
 dorf.  
 Schicz, nähern; schiwacz, *freq.*  
 schow, *m.* die Nath.  
 schewz, *m.* der Schuster.  
 pschischicz, annähern; pschischiwacz.



- wobschicź, bez, unnähen.  
 wuschicź, ausnähen.
- Schjedny, a, e, täglich; schjednje, *adv.*  
 Schjedziwy, a, e, grau.  
 schjedziwosź, *f.* die Dämmerung.  
 schjedziwicź, grau werden.  
 feschjedziwicź, ganz grau werden.
- Schjeroki, a, e, breit; schjeroko, *adv.*  
 schjerokosź, *f.* die Breite.  
 rosschjericź u. — ecź, ǫo, auseinander breiten, ausbreiten.  
 rosschjerenje, *n.* das Ausbreiten.
- Schija, *f.* der Hals.  
 schijaty, a, e, langhälfig.
- Schik, *m.* das Geschick.  
 schikny, a, e, geschickt; (schikowany).  
 schikowacź, ǫo, sich schicken.
- Schipa, *f.* der Pfeil; (schip).
- Schitkon, a, o, aller, alle, alles; *contr.* schon.
- Schischka, *f.* der Stiel.
- Schipla, *f.* die Hanebutte.
- Schkeredźicź, unflätig seyn.  
 naschkeredźicź, voll machen, besudeln.  
 schkeredny, a, e, scheußlich, garstig.  
 schkerednik, *m.* ein Unflätiger, grober Mensch; Scheusal.
- Schkit, *m.* der Schild.
- Schkla, *f.* die Schüssel; schklicźka, *dim.*
- Schklenza, *f.* das Glas.  
 schklenzany, a, e, gläsern.
- Schkoda, *f.* der Schade.  
 schkodny, a, e, schädlich.  
 schkodnje, *adv.*  
 schkodnik, *m.* der Schadenmacher, Schadenstroh.  
 schkodźicź, schaden.  
 wobschkodźicź, beschädigen.
- Schkornje, *pl.* die Stiefeln.
- Schkoronz, *m.* die Lerche.
- Schkorpisna, *f.* die Schale.
- Schkra, *f.* der Funke.  
 schkrjecźka, *dim.* (ein Tropfen Fett oder Del, der auf der Brühe, Suppe schwimmt).
- Schkrabacź, scharren, schaben.  
 schkrabanje, *n.* das Schaben.
- Schkrjecź, schmelzen.
- rosschkrjecź, zerschmelzen.  
 wuschkrjecź, ansieden.
- Schkropawy, a, e, höckerig.
- Schlachta, *f.* das Geschlecht.
- Schlink, *m.* die Schnecke; das Geschlinke.
- Schmizy, *pl.* das Geschmeiß.
- Schmjeka, *f.* die Blättfugel.  
 schmjekowacź, glätten.
- Schmocheźizy, Dorf Schmochtiz bei Baugen.
- Schmotacź, ǫo, stolpern.  
 schmotawy, a, e, frumm.  
 faschmotacź, verwirren.
- Schmrok, *m.* die Fichte; (źmorz, Name eines Berges; schmorz).  
 schmrokowy, a, e, *adj.*
- Schmuskła, *f.* ein kleiner Strich.
- Schnappauka, *f.* die Lichtpuze.
- Schnura, *f.* die Schnur.  
 schnureźicźka, (schnurka), *dim.*
- Scholta, *m.* der Schulze, Dorfrichter.  
 scholeźina, *f.* die Schulzin.  
 scholeźinowy, a, e, *adj.*  
 scholeźinstwo, *n.* das Richter-, Schulzenamt.
- Schonowacź, schonen.  
 schonowanje, *n.* die Schonung.
- Schorty, *pl.* die Scherzreden; besser źorty, (źort, *m.*).  
 schortowacź, scherzen.
- Schoşar, *m.* der Schöffer, Verwalter.  
 schoşarka, *f.* die Schöfferin.
- Schpajsa, *f.* die Speise.
- Schpazjerkhod, *m.* der Spaziergang.  
 schpazjerom hieź, spazieren gehen.
- Schpjehel, *m.* der Spiegel.
- Schpruch, *m.* der Spruch.
- Schroffa, *f.* die Striegel.
- Schrybar, *m.* der Schreiber, Gerichtsschreiber, dann der Schulmeister, (meister), wohl weil sie sonst zugleich Gerichtsschreiber waren.
- Schtalt, *m.* die Gestalt.
- Schtand, *m.* der Stand.
- Schtom, *m.* der Baum.  
 schtomowy, a, e, *adj.*, z. B. sa-roda, der Baumgarten.  
 schtomowacź, passen.

- Schtrafa, *f.* die Strafe.  
 schtrafowacź, strafen.  
 poschtrafowacź, bestrafen.  
 poschtrafowanje, *n.* die Bestrafung.  
 Schtruss, *m.* der Strauß.  
 Schtrych, *m.* der Strich, von Fischen.  
 schtrychowacź, streichen.  
 wuschtrychowacź, auststreichen.  
 Schtryk, *m.* der Strick.  
 Schtu, *o*, *pron. interr.* wer, was.  
 Schtuka, *f.* das Stück.  
 schtuczka, *f. dim.* der Verb.  
 Schtudjerowacź, studieren.  
 Schtunda, *f.* die Stunde.  
 schtundziczka, *dim.*  
 Schtyrjo, *m.*, schtyri, *f. u. n.* vier.  
 schtworty, *a, e*, der vierte.  
 po styrjoch, Vertheilungszahl.  
 polpjata, 4  $\frac{1}{2}$ .  
 schtwortk, *m.* der Donnerstag.  
 schtwortak, vierjährig.  
 schtyrnacze, vierzehn.  
 schtyrzeczo, — czi, vierzig.  
 schtyrzety, *a, e*, der vierzigste.  
 Schudžom, *dze*, allenthalben.  
 schudžomny, *a, e*, allgegenwärtig.  
 schudžomnosz, *f.* die Allgegenwart.  
 schehoschudžomnosz, *f.* desgl.  
 Schula, *f.* die Schule.  
 schuler, *m.* der Schüler.  
 Schumicz, rauschen, brausen.  
 schumenje, *n.* das Brausen.  
 Schunow, Dorf Schönau bei Rosenthal.  
 Schupisna, *f.* die Schuppe.  
 schupisnojty, *a, e*, schuppig.  
 Schurk, *m.* der Hamster.  
 Schurzuch, *m.* die Schürze.  
 Schutz, *m.* der Schutz.  
 schuzgowacź, schützen.  
 Schwabel, *m.* der Schwefel.  
 schwabelowy, *a, e*, schwefelig.  
 Schwarzny *a, e*, rein.  
 neschwarzny, *a, e*, unrein.  
 neschwarnosz, *f.* die Unsauberkeit.  
 naneschwarnicz, verunreinigen.  
 Schwercz, *m.* die Grille, das Heimchen.  
 Schwikacz, peitschen. [gen.  
 poschwikacz, ein wenig peitschen, züchti-
- rosschwikacz, zerpeitschen, sehr peitschen.  
 Sežarky, Dorf Särchen (Särke) bei  
 Weissenberg.  
 Sežary, Dorf Särchen bei Banzen.  
 Sežawiza, *f.* der Seher.  
 Sežedry, *a, e*, mild; sežedrje, *adv.*  
 sežedrosz, *f.* die Milde.  
 Seženk, *m.* die Zaspel.  
 Seženza, Dorf Steinitz bei Königswarthe.  
 Sežerkot, *m.* das Getöse.  
 sežerkotanje, *n.* desgl.  
 Sežernischezo, *n.* die Stoppel.  
 Sežjepacz, pflücken, abnehmen.  
 wotsežipnucz, abkneipen.  
 Sežuka, *f.* der Secht.  
 Sda, *f.* der Lohn.  
 po sđzi, nach dem Lohne, *i. e.* zu spät;  
 (post festum).  
 posđny u. posny, *a, e*, zu spät.  
 posđzicz, *so*, sich verspäten.  
 posđzenje, *n.* die Verspätung.  
 Sdacz, scheinen.  
 sđaczje, *n.* der Schein.  
 Sđser, Sžder, Dorf Stier bei Klir.  
 Secher, *adv.* sicher.  
 secherny, *a, e*, sicher.  
 sechernosz, *f.* die Sicherheit.  
 Seger, *m.* der Zeiger; (die Wanduhr).  
 Sekera, *f.* die Art.  
 Selje, *n.* das Kraut; sŕe selje, neselje,  
 das Unkraut.  
 selo, *n.* das Kraut; selko, *dim.*, se-  
 liczko, *diminutiss.*  
 selowy, *a, e*, dazu gehörig.  
 seleny, *a, e*, grün.  
 selenojty, *a, e*, bleich.  
 selina, *f.* das Grüne.  
 selenenje, *n.* das Grünen.  
 selenicz, *so*, grün seyn.  
 Seleso, *n.* das Eisen.  
 seleschko, *n.* der Feuerstahl.  
 selesny, *a, e*, dazu gehörig.  
 Ssel, *f.* das Salz; (sŕol).  
 rošok, *m.* die Salzlauge, z. B. auf  
 der Butter.  
 šelicz, salzen; šeleny, *a, e*, gesalzen.  
 šelowy, *a, e*, salzig; auch šolny.  
 wošelicz, einsalzen. našelicz, desgl.



- Semja, *f.* die Erde.  
 semjan, *m.* der Edelmann.  
 semjanka, *f.* die Edelfrau.  
 semjerzenje, *n.* das Erdbeben.
- Ssem, *adv.* hier; (ßym), *f.* jow.
- Serawacź, Freude bezeigen; es wird von den Kindern gebraucht, wenn sie durch Gesten, besonders der Hände, ihre Freude ausdrücken.
- Serje, *pl.* die Röthe, (sera); ranische serja, die Morgenröthe.
- Serniczka, *f.* der Augapfel, Morgenstern.
- Sserb, *m.* der Wende.
- Sserschcz, *m.* die Sauborstle.
- Sersaw, *m.* der Rost.  
 sersawy, *a, e,* rostig.
- Seydow, Klein-Seydau, Vorstadt von Bangen.
- Seznucz, *ßo,* ohnmächtig werden.  
 seznenje, *n.* die Ohnmacht.
- Sjawny, *a, e,* offenbar; sjawnje, *adv.*  
 sjewicz, offenbaren.  
 sjewenje, *n.* die Offenbarung.
- Skanezy, Dorf Gannewitz bei Kloster-Marienberg; (Ganitz).
- Skawa, *f.* der Fels.  
 skatka, *dim.*  
 skatjity, *a, e,* felsig.  
 skatoba, *f.* die Höhle.
- Skabsowacz, verrenken.  
 skiba, *f.* das Stück Brot.  
 skiczicz, reichen.  
 skiczenje, *n.* das Darbieten, Darreichen.
- Skwlicz, heulen.  
 skwlenje, *n.* das Heulen.
- Sknycz, dorren.  
 wusknycz, ausdorren, austrocknen.  
 wusknenje, *n.* das Austrocknen.
- Skoczicz, springen.  
 skakacz, *freq.* desgl.  
 skok, *m.* der Sprung; Galopp bei den Pferden.  
 skoczek, *m.* die Heuschrecke.  
 poskoczicz, aufspringen.  
 pscheskoczicz, überspringen.  
 woskoczicz, um-, herumspringen.  
 wuskatowacz, *freq.* heraus hüpfen.
- Skoczjo, *n.* ein Stück Vieh.  
 skoczatka, *dim.* ein Stück Jungvieh.  
 skoczazy, *a, e,* *adj.*
- Skolbacź, rupfen; z. B. hußyzu, eine Gans rupfen.  
 skolbanje, *n.* das Raufen, Rupfen.  
 wuskolbacź, ausrupfen.
- Skonza, *praep. c. gen.* am Ende; (wo etwas aufhört).
- Skop, *m.* der Schöpfs.  
 skopcżek, *dim.*
- Skorka, *f.* die Rinde.
- Skoro, bald; *comp.* skere; skerscho, desgl.
- Skorpion, *m.* der Scorpion.
- Skorzicz, klagen.  
 skorzba, *f.* die Klage.  
 skorzbnny, *a, e,* klagend.  
 naskorzicz, klagen.  
 poskorzicz, viel klagen.  
 woskorzicz, be-, verklagen.  
 woskorzowacz, *freq.* desgl.  
 woskorzowanje, *n.* das Verklatschen.  
 wuskorzicz, ausklagen.  
 wuskorzowar, *m.* der Auskläger.
- Skot, *m.* das Vieh.  
 skoczaty, *a, e,* viehisch.
- Skrodny, *a, e,* heimlich.
- Skron, *m.* der Schlaf; skronje, die Schläfe.  
 skronowz, *m.* der Backenzahn.
- Skutk, *m.* das Werk.  
 skutkar, *m.* der Werke thut.  
 skutkniwy, *a, e,* wirklich, werkeheilich.
- Słaby, *a, e,* schwach; *comp.* słabschi.  
 słabje, słabscho, *adv.*  
 słabosz, *f.* die Schwachheit.  
 słabicz, *trans.* schwächen.  
 słabnycz, *intrans.* desgl.  
 słabiny, *pl.* die Lenden.  
 wosłabnycz, schwach werden.  
 wosłabny, *a, e,* ohnmächtig, müde.
- Słacz, streuen, schicken; szelu; szelich;  
 słak, *a, o;* szel; szeljaty, *a, e;*  
 szeljo; słany, *a, e.* Die *compos.*  
 haben *imperf.* — ach, — a, — a r.  
 słanje, szelenje, *n.* das Streuen, die Stren.

- naślacź, anstreuen.  
 poślacź, senden.  
 pschipoślacź, zusenden.  
 pośelstwo, *n.* die Gesandtschaft.  
 pośol, *m.* der Bote.  
 poślanje, *n.* die Streu, das Bett.  
 poślancźko, *n. dim.*  
 pośleszczezo, *n.* das Federbett.  
 pośleszko, *n. dim.*  
 roseślacź, von einander streuen.  
 wotślacź, abstreuen.  
 Sslaknycź, verrecken, freyren.  
 Sslapacz, ertappen.  
 saślapacz, desgl.  
 Sslepa, Dorf Schleife im Rothenburger Kreise.  
 Sslepy, *a, e,* blind; ślepje, *adv.*  
 ślepicź, blenden, blind machen.  
 śleposź, *f.* die Blindheit.  
 saślepicź, verblenden.  
 saślepenje, *n.* die Verblendung.  
 woslepicz, blind werden.  
 Slez, ausziehen, *f. lez.*  
 Ssljebro, *n.* das Silber.  
 śljeborny, *a, e,* silbern.  
 Ssljecź, *f.* die Schmerle.  
 Ssljed, *m.* die Spur.  
 śljednik, *m.* der Spürhund.  
 śljedzić, spüren.  
 śljedzenje, *n.* das Spüren.  
 wuśljedzić, ausspüren.  
 dowuśljedzić, das Ausspüren vollenden.  
 nedowuśljedzić, das Ausforschen nicht vollenden; nicht auszuforschen.  
 Ssljeny, *pl.* der Speichel.  
 Ssłodźicz, schmecken; aber nicht kosten, dafür woptacz.  
 śłodzenje, *n.* das Schmecken.  
 śłodzina, *pl.* der Träber.  
 pschisłodźicz, anschwärzen, verläumden.  
 pschisłodnik, *m.* der Schmarozer.  
 pschisłodny, *a, e, adj.*  
 pschisłodzenstwo, *n.* das Schmarozen.  
 pschisłodzenje, *n.* das Schmarozen, (*actus*).  
 Ssłoka, *f.* die Pflaume.  
 śłoweczina, *f.* der Pflaumenbaum.

- Słokomorow, Stadt Senftenberg.  
 Ssłoma, *f.* das Stroh.  
 śłomjany, *a, e, adj.*  
 Ssłoncźko; śłonzo, *n.* die Sonne.  
 śłoncźky, *a, e, adj.*  
 Ssłotki, *a, e,* süß.  
 Słoto, *n.* das Gold.  
 śloty, *a, e,* golden; der Ducaten.  
 ślotnik, *m.* der Goldschmidt.  
 postozicz, vergolden.  
 Ssłowo, *n.* das Wort.  
 śłoweczko, *dim.*  
 Ssłubicź, versprechen, geloben.  
 ślub, *m.* der Verlobungsbund.  
 ślubenje, *n.* das Versprechen.  
 Ssłunkezy, Dorf Schlunkwitz bei Bauzen.  
 Ssłuzicz, dienen.  
 ślužba, *f.* der Dienst; pschibojska —, der Götzendienst.  
 ślužomny, *a, e,* dienstlich, dienstbar; (ślužny, *a, e;* ślužobny, *a, e*).  
 ślužomnje, *adv.* desgl.  
 ślužomnik, *m.* der Diener.  
 ślužomniża, *f.* die Dienerin.  
 saśluzicz, verdienen.  
 saśluzba, *f.* der Verdienst.  
 saśluzbny, *a, e,* verdienstlich.  
 Sły, *a, e,* böse; *comp.* horschi; auch skischi.  
 ślje, *adv., comp.* horje.  
 śłosz, *f.* die Bosheit.  
 śłosznik, *m.* der Uebelthäter.  
 śljepz, *m.* ein armer Tropf, lahmes Thier.  
 śłobicź, sich erboßen.  
 śłobosz, *f.* die Bosheit.  
 śłobota, *f.* desgl.  
 śłoboczicz, sich erboßen.  
 śłoboczivy, *a, e,* erboßt.  
 śłoboczenje, *n.* das Erboßen.  
 rośłobicź, böse seyn.  
 rośłobenje, *n.* das Böseseyn.  
 pohorschecz, ärgern.  
 pohorschenje, *n.* das Ärgern.  
 pohorschliwy, *a, e,* ärgerlich.  
 pohorschowacz, *freq.* ärgern.  
 Ssłyschecz, hören.  
 śłyschenje, *n.* das Gehör.



- pośluchacz, zuhören.  
 pośluchar, *m.* der Zuhörer.  
 pośluschny, *a, e,* gehorsam.  
 pośluschnosz, *f.* der Gehorsam.  
 nepośluschnosz, *f.* der Ungehorsam.  
 dośltyšhecź, genug hören, vernehmen.  
 pscheśltyšhecź, verhören.  
 wuśltyšhecź, erhören.  
 pschiślushecź, zugehören.  
 pschiśluschnosz, *f.* die Pflicht.  
**Smaha**, *f.* die Brache.  
 smaczny, *a, e,* *adj.*  
**Smecź**, *so,* lachen.  
 śmeczje, *n.* das Lachen.  
 śmjech, *m.* der Hohn, Spott.  
 śmjeschny, *a, e,* lächerlich.  
 śmjeschnje, *n.* das Lächerlichmachen.  
 wośmjecź, *subridere.*  
 wuśmjecź, anlachen.  
 wuśmjewacz, *freq.* desgl.  
 wuśmjewz, *m.* der Spötter.  
 wuśmjecźje, *n.* das Gespött.  
**Smelsyna**, *f.* das Rohr im Teiche.  
**Smereź**, *f.* der Tod.  
 śmertny, *a, e,* sterblich.  
 śmertnje, *adv.*  
 śmertnosz, *f.* die Sterblichkeit.  
 śmertniża, *f.* der Sonntag *Laetare.*  
**Smerdżaza**, Dorf Schmerliż, Schmerlu.  
**Smerdżicz**, stinken.  
 śmerdżenje, *n.* der Gestank.  
**Smetanje**, *n.* der Rahm; (*śbjeracz*,  
 rahmen, *f.* bracz).  
 śmetanza, *f.* der Rahmlöffel.  
**Smjecź**, dürfen; śmjem, — jesch, — e;  
 śmjedźich, — sche, — sche.  
**Smjelnny**, *a, e,* barmherzig.  
 śmjelnje, *adv.* desgl.  
 śmjelnosz, *f.* die Barmherzigkeit.  
 śmjelenje, *n.* das Barmherzigseyn.  
**Smjerł**, *m.* die Abendröthe.  
 śmjerkenje, *n.* die Abenddämmerung.  
**Smij**, *m.* der Drache.  
 smijazy, *a, e,* *adj.*  
**Smilna**, Dorf Schmöllub. Bischofswerda.  
**Smola**, *f.* das Pech.  
 śmolicz, pichen.  
 pośmolicz, verpichen.
- Smorezecź**, schnarchen.  
 śmorkacz, schnäuzen.  
 wuśmorkacz, außschnäuzen.  
 wuśmorkanje, *n.* das Außschnäuzen.  
**Smorscheżicz**, runzeln.  
**Snacz**, kennen.  
 śnamjo, *n.* das Bild, Vorbild, Beispiel.  
 pośnacź, erkennen.  
 rośśnacź, recht erkennen.  
 rośśnacźje, *n.* das Erkennen.  
 feśnacź, erkennen.  
 wuśnacź, bekennen, beichten.  
**Snadz**, vielleicht; śnadź.  
 śnadny, *a, e,* gering.  
 śnadnje, *adv.* vielleicht; (*śnadno*,  
 śnarno).  
**Snał**, rücklings, nachlässig.  
**Śnicz**, verfaulen, verwesen.  
 śnicźje, *n.* die Verwesung.  
**Ssnjeh**, *m.* der Schnee; (*śnje dźe*, es  
 schneiet).  
**Ssnjecź**, *m.* der Brand im Getraide;  
 wird auch als *fem.* gebraucht.  
**Ssnjedacz**, frühstücken.  
 śsnjedanje, *n.* das Frühstück.  
**Ssnop**, *m.* die Garbe.  
**Snuzka**, *praep. e. gen.* innerhalb.  
**Sso**, ſebe, ſich.  
 wośebe, *adv.* allein, besonders.  
 wośebny, *a, e,* absonderlich.  
 wośebnje, *adv.*  
**Ssobota**, *f.* der Sonnabend.  
 śsobotny, *a, e,* *adj.*  
**Ssodlacź**, satteln.  
 śodło, *n.* der Sattel.  
 śodłał, *m.* der Wirth.  
 wobśydlacz, absatteln.  
**Soka**, *f.* die Linse.  
 sołowy, *a, e,* *adj.*  
 sołwarenje, *n.* das Linsengericht.  
**Ssokol**, *m.* der Falke; die Brechstange.  
**Ssokolza**, Dorf Jesuitz bei Bauzen.  
**Soka**, *pl.* der Aescher; *dim.* sołiczka.  
**Ssomnot**, *m.* der Saumet.  
**Sson**, *m.* der Traum.  
 śonacz, *m.* der Träumer.

- Bonar, *m.* der Ausleger der Träume, Traumdeuter.  
 wußnycz, einschlafen.  
 wußnenje, *n.* das Einschlafen.  
 wußny, *a, e,* schlummernd.  
 Ssorna, *f.* das Reth.  
 Sorno, *n.* der Kern; sorneschko, *dim.*  
 forniwy, ferniwy, *a, e,* verstockt, vom Holze.  
 Ssotra, *f.* die Schwester.  
 Sotsiny, *a, e, adj.*  
 Ssowa, *f.* die Gule.  
 Sowka, *f.* das Käuzchen.  
 Spacz, schlafen; spju; spach; spat, *a, o;* spi; spany, *a, e;* spjo, spizy, spawtschi.  
 spanje, *n.* das Schlafen.  
 sparny, *a, e,* schläfrig.  
 naspacz, genug schlafen.  
 dospacz, ausschlafen.  
 faspacz, verschlafen.  
 fasparny, *a, e,* verschlafen.  
 fasparnosz, *f.* die Schläfrigkeit.  
 fasparsstwo, *n.* die Schlassucht.  
 wuspacz, ausschlafen.  
 Spara, *f.* die Klau.  
 Spawa, *f.* der Klöppel.  
 Speczicz, widersehen.  
 swopeczizu, zurück.  
 Spjeschny, *a, e,* flüchtig; nespjeschny, *a, e;* spjeschnje, *adv.*  
 spjeschowacz, *so,* eilen.  
 Spjewacz, beten, singen.  
 spjewar, *m.* der Sänger.  
 spjewarka, *f.* die Sängerin.  
 spjewarski, *a, e, adj.,* z. B. knihi, das Gesangbuch.  
 faspjewacz, *inchoat.* anfangen zu singen.  
 Spody, *praep. e. gen.* unter.  
 Spomnicz, erinnern.  
 Sporicz, mehren.  
 pschisporecz, *so,* vermehren.  
 pschisporenje, *n.* die Vermehrung.  
 Spreiza, Dorf Spreitz im Nothenburger Kreise.  
 Spshaw, *m.* das Gespann, Joch, die Last.  
 sapschanyecz, anspannen.
- sapschahacz, *freq.,* *f.* pschahacz.  
 wupschanyecz, anspannen.  
 Spultezy, Dorf Spittwitz bei Gödau.  
 Ssracz, *m.* seine Nothdurft verrichten, (*cacare*); Beru; Berich; Brał, *a, o;* Ber; Berjaty, *a, e;* Berjo; Brany, *a, e.*  
 Prawa, *f.* der Durchfall.  
 Srawy, *a, e,* reis.  
 sesracz, reisen.  
 sesrawicz, *freq. desgl.*  
 Ssrjebacz, anziehen, schnappen, schnaufen.  
 Ssrjedny; srjeni, *a, e,* der, die, das mittlere.  
 bredz, — *a, adv.;* als *praep. e. gen.,* in der Mitte; bredza neju, zwischen beiden.  
 Brjednik, *m.* der Mittler.  
 breda, *f.* die Mittwoch.  
 Ssrotka, *f.* der Brotsame.  
 Brodziczka, *dim.*  
 Saulshezy, Dorf Solschwitz bei Bannken.  
 Stachow, Dorf Stacha bei Bischofswerda.  
 Stacz, stehen, gestehen; *part. perf.* stal, *a, o;* *part. pass.* staty, *a, e;* gerund. stawaschi; alle übrigen Formen von stejecz; (steju; stejach; stej; stejo; stejaty (— zy), *a, e*).  
 dostacz, erlangen, erhalten, bekommen; dostanu.  
 dostaczje, *n.* die Erlangung.  
 dostatk, *m.* die Gemeinschaft, Erlangung.  
 nastacz, geschehen, erfolgen, entstehen; nastanu.  
 pschestacz, aufhören; pschestanu.  
 pschestaczje, *n.* das Aufhören.  
 pschjestacz, überstehen; pschjesteju.  
 pschistacz, bestehen, anstehen; — steju.  
 pschistojnny, *a, e,* anständig.  
 pschistojnje, *adv. desgl.*  
 pschistojnosz, *f.* die Anständigkeit.  
 rosstacz, von einander treten; — steju; rosstejeze wolacz, Zetergeschrei erheben; rosstejeze na tebe, ein Fluch, eine Verwünschung: ich wollte, daß dich die Erde verschlänge!  
 prjotkacz, vorstehen.



- fastacź, stecken bleiben; *fastanu*; *fastan*.  
*wobstacź*, bestehen.  
*wobstacźje*, *n.* der Bestand.  
*wobstajny*, *a, e*, beständig.  
*wobstajnje*, *adv.* desgl.  
*wobstajnosź*, *f.* die Beständigkeit.  
*wostacź*, bleiben; *wostanu*.  
*sawostacź*, verbleiben.  
*wotstacź*, abstehen; — *steju*; *wotstate pivo*, *n.* das schaaale, abgestandene Bier.  
*wotstark*, *m.* die Periode, der Abschnitt.  
*wustacź*, müde werden; *wustanu*.  
*wustaty*, *a, e*, müde.  
*wustacźje*, *n.* die Müdigkeit.  
**Stajicź**, *stajecź*, stellen, setzen.  
*stajenje*, *n.* der Satz.  
*staju*, gesetzt; (*posito*).  
*stajny*, *a, e*, beständig.  
*stajnje*, *adv.* desgl.  
*nastajecź*, ansetzen.  
*nastajenje*, *n.* der Vorsatz.  
*postajicź*, verordnen.  
*postajenje*, *n.* die Verordnung.  
*postaw*, *m.* der Wurf.  
*prjotkstajicź*, vorstellen.  
*pschestajicź*, verrenken, versehen, z. B. *mesy*, die Gränzen ändern.  
*pschistajicź*, vermietthen, zusehen.  
*pschistajenje*, *n.* die Vermietthung.  
*rostajicź*, von einander sehen.  
*fastajicź*, versehen, vorschützen.  
*fastajenje*, *n.* die Versekung, Vorschütung.  
*festajicź*, aufsehen.  
*festajenje*, *n.* der Aufsatz.  
*wostajicź*, lassen, verlassen, da lassen; mit *bo*, sich enthalten.  
*wustajicź*, ordnen.  
*wustawł*, *m.* der Aufsatz, die Verordnung.  
*wustajenje*, *wustawenje*, *n.* desgl.  
**Stadlo**, *n.* die Heerde.  
*stadleszko*, *dim.*  
**Stanoszow**, Dorf Stannewisch im Rothener Kreise.
- Staracź**, *bo*, sorgen.  
*stary*, *a, e*, alt; *starje*, *adv.*  
*starozny*, *a, e*, besorgt, bekümmert.  
*starosz*, *f.* das Alter, die Sorge.  
*fastarstu*, vor Alters.  
*starschi*, der Älteste; *czi starschi*, die Ältern.  
*wobstaracź*, versorgen.  
*wobstaranje*, *n.* die Versorgung.  
**Staw**, *m.* das Glied, Capitel.  
**Stawacź**, aufstehen.  
*postawacź*, auftreten.  
*postawanje*, *n.* der Auftritt.  
*festawacź*, aufstehen.  
**Stejecź**, stehen; (*steju*).  
*dostejecź*, stehen bleiben.  
*dostojny*, *a, e*, würdig.  
*dostojnje*, *adv.* desgl.  
*dostojnosź*, *f.* die Würdigkeit.  
*pschestejecź*, überstehen.  
*fastejecź*, vorstehen.  
*fastojnik*, *m.* der Vorsteher.  
*fastojnstwo*, *n.* das Vorsteheramt.  
*wustejecź*, genug stehen, ausstehen.  
**Sto**, *gen. a*, *n.* hundert.  
*stoty*, *a, e*, Ordnungszahl.  
*po szi*, Vertheilungszahl.  
**Stoł**, *m.* der Stuhl; *dim.* *stolecźk*.  
*stolz*, *m.* der Schemel; (*stolecźk*).  
*stolp*, *m.* die Säule.  
*stolpił*, *dim.* der Schaft.  
**Stolpa**, *f.* der Tritt.  
**Stonacź**, stöhnen.  
**Storcźicź**, stoßen.  
*storkacź*, *freq.* desgl.  
*nastorcźicź*, anstoßen.  
*nastork*, *m.* der Anstoß.  
*postorcźicź*, um-, niederstoßen.  
*fastorcźicź*, verstoßen.  
*fastorkacź*, *freq.* desgl.  
*fastorczenje*, *n.* die Verstoßung.  
*wustorcźicź*, ausstoßen.  
*wotstorcźicź*, aufschieben.  
**Stpicź**, fahren; *stpu*.  
**Strach**, *m.* die Furcht, Gefahr.  
*strachi*, *adv.* gefährlich.  
*strachosz*, *strachota*, *f.* die Gefährlichkeit.

- strachosziwy, a, e, blöde.  
 straschicź, schrecken.  
 straschny, a, e, gefährlich.  
 straschniwy, a, e, verzagt.  
 strachowacz, entsetzen.  
 Strona, f. die Seite; swobeju stronow,  
 auf beiden Seiten.  
 Strowald, Dorf Strahwalde b. Herrnhut.  
 Strowy, a, e, gesund; strowje, adv.  
 strowosź, f. die Gesundheit.  
 postrowicz, grüßen.  
 postrowenje, n. der Gruß.  
 wustrowicz, gesund machen, heilen.  
 wustrowenje, n. die Heilung.  
 Stroźby, a, e, wacker, nüchtern; (strosby).  
 stroźbje, adv. nüchtern; (strosbje).  
 wustroźbicź, muntermachen.  
 Stroźicz und — ecź, erschrecken.  
 stroźenje, n. das Schrecken.  
 nastroźenje, n. desgl.  
 postroźicz, ein wenig erschrecken.  
 Stroźischezo, (Stroscheź), Dorf Stro-  
 schitz bei Milkwitz.  
 Stuchnycź, dumpfig werden.  
 Studzen, m. der Brunnen.  
 studnicźka, dim.  
 Studzicz, fühlen.  
 postudzicz, ein wenig fühlen.  
 wotstudzicz, impers. Ekel bekommen.  
 wustudzicz, auskühlen; wustudnycź.  
 wustudnenje, n. die Erkältung.  
 Stulicz, — ecź, stopfen.  
 Stulecź, bücken, z. B. łowu stulecź,  
 den Kopf bücken.  
 potuleny, a, e, gebückt.  
 Stupicz, treten.  
 stupacz, freq. desgl.; napecziwo stu-  
 pacź, entgegen treten.  
 stupen, m. der Schuh.  
 nastupacz, angehen, betreffen.  
 pschestupicz, übertreten.  
 pschestupenje, n. das Ubertreten.  
 pschestuper, m. der Ubertreter.  
 pschistupicz, zutreten.  
 pschistupowacz, freq. desgl.  
 pschistup, m. der Zutritt.  
 fastupicz, vertreten, das Wort reden.  
 fastupenje, n. das Fürsprechen.  
 fastuper, m. der Fürsprecher.  
 fastupowacz, freq. vertreten.  
 wobstupicz, umhertreten.  
 wotstupicz, abtreten.  
 wotstupenje, n. das Abtreten.  
 wustupicz, heraustrreten.  
 Stwa, f. die Stube; (dojstwi, sejstwi,  
 pojstwi, westwi, in, aus, ic. der  
 Stube).  
 stwicźka, dim.  
 Stwelzo, n. der Halm; stwelczko, dim.  
 Stworicz, schaffen.  
 stworenje, n. das Geschöpf.  
 stworiczel, m. der Schöpfer.  
 Styskacz, impers. ängsten, bangen; mi  
 łożo styska od. styscheze, mir banget.  
 styskny, a, e, ängstlich.  
 styskno, adv.  
 stysknosź, f. die Angst.  
 styskniwy, a, e, ängstlich.  
 styskniwje, adv.  
 styskniwosź, f. die Ängstlichkeit.  
 Sub, m. der Bahn.  
 Subicz, verlieren.  
 subjowacz, freq. desgl.  
 Sucź, łożo, sich ausziehen; ist nur ge-  
 bräuchlich von Schuhen, Strümpfen  
 und Beinkleidern.  
 suhacz, suchacz, freq. desgl.  
 wusucz, ausziehen.  
 Suchi, a, e, dürr, trocken.  
 ssochota, f. die Dürre.  
 fsuschek, m. desgl.  
 fsuchicz, trocknen.  
 fsuchenje, n. die Trockenheit.  
 rosssuchicz, zerlehenen.  
 wussuchicz, austrocknen.  
 Ssud, m. das Gericht; das Faß; z. G.  
 Krautfaß; (połeni ssud, das jüngste  
 Gericht); dim. ssudzik.  
 ssudzicz, richten.  
 ssudzenje, n. das Richten.  
 ssudny, a, e, gerichtlich.  
 ssudnik, m. der Richter.  
 pschissudzicz, gerichtlichen Ausspruch  
 thun.  
 pschissudzenje, n. das Urtheil.  
 rossssudzicz, beurtheilen.



Ssudobje, *n.* das Gefäß, Geschirr.  
 Ssuk, *m.* der Knoten, Ast; *dim.* sukźk.  
 sukacz, *zwirnen.*  
 suknił, *m.* ein Tuchmacher, Weber.  
 suknija, *f.* der Rock.  
 sukniczka, *f. dim.* die Jacke.  
 Ssumucz, *schieben, schleichen.*  
 suhanje, *n.* das Schleichen.  
 suhar, *m.* der Spion.  
 potsumucz, *ausgleiten.*  
 pschesuhacz, *durchschieben.*  
 saßumycz u. saßuhacz, *zuriegeln.*  
 saßuha, *f.* der Riegel.  
 saßuhadko, *n.* desgl.  
 wobsuhacz, *abschieben.*  
 wobsumenje, *n.* das Gleiten.  
 Suppa, *f.* die Suppe; *soppa.*  
 Suppow, (*Supow*), Dorf Suppa bei  
 Schirgiswalde.  
 Ssurowy, *a, e,* eifrig.  
 surowje, *adv.* desgl.  
 surowosz, *f.* der Eifer.  
 suronił, *m.* der Eiferer.  
 Ssußod, *m.* der Nachbar.  
 sußodzina, *f.* die Nachbarin.  
 sußostwo, *n.* die Nachbarschaft.  
 Sswaczow, *m.* der Docht.  
 swaczicz, *vespern.*  
 Swadzicz, *zanken.*  
 swada, *f.* der Zank.  
 swadny, *a, e,* zänkisch.  
 swadnił, *m.* der Zänker.  
 swadniwy, *a, e,* zänkisch, zum Zank  
 geneigt.  
 swadniza, *f.* die Zänkerin.  
 Sswak, *m.* der Schwager.  
 swakowa, *f.* die Schwägerin.  
 swakowstwo, *n.* die Schwägerschaft.  
 Sswaricz, *schelten.*  
 swarenje, *n.* das Schelten.  
 swarjazy, *a, e,* scheltend.  
 naßwaricz, *verweisen.*  
 poßwarjenje, *n.* das Verweisen.  
 pußwarł, *m.* der Puzer.  
 wußwaricz, *ausschelten.*  
 Sswarnowacz, *behüten, bewahren.*  
 Sswerbicz, *zucken.*  
 swerbenje, *n.* das Zucken.

swerbisny, *pl.* schmerzende Zähne.  
 Swercha, *praep. c. gen.* über, darüber;  
 z. B. swercha kamenjow, über die  
 Steine.  
 Swjadnucz, *verwelken.*  
 swjadny, *a, e,* welk.  
 Sswjaty, *a, e,* heilig.  
 sweczicz, *heiligen.*  
 sweczenje, *n.* die Heiligung.  
 swjatniza, *f.* das Heiligthum.  
 swjatoł, *m.* der Feierabend.  
 swjatki, *Pfingsten.*  
 swjatoczniczka, *f.* der erste Pfingsttag.  
 swjatosz, *f.* die Heiligung.  
 poßweczenje, *n.* desgl.  
 woßweczicz, *heiligen.*  
 woßweczenje, *n.* die Heiligung!  
 wotßweczicz, *entheiligen.*  
 wotßweczenje, *n.* die Entheiligung.  
 wußweczicz, *heiligen.*  
 wußweczenje, *n.* die Heiligung.  
 Swjerjo, *n.* das Stück Wild; *collect.*  
 swjerina oder swerina.  
 swjerjazy, *a, e,* zum Wildpret gehörig.  
 Sswjerny, *a, e,* treu.  
 swjernje, swjerner, *adv.* desgl.  
 swjernosz, *f.* die Treue.  
 Sswjet, *m.* die Welt.  
 swjetny, *a, e,* weltlich.  
 Sswjeczicz, *leuchten.*  
 swjeczenł, *m.* der Leuchter, Kamin.  
 swjecznik, *desgl.*  
 swjeza, *f.* das Licht.  
 swjeczka, *dim.*  
 swjetly, *a, e,* vom Licht erleuchtet, hell.  
 swjetnosz, *f.* das Licht.  
 rosßwjeczicz, *intrans.* leuchten; dzen  
 so rosßwjetli, der Tag ist hell.  
 rosßwjeczenje, *n.* das Leuchten.  
 rosßwjeczicz, *trans.* erleuchten; Boh  
 rosßwjeczi tych czlowekow, Gott  
 erleuchtet die Menschen.  
 Sswjetsicz, *zeugen.*  
 swjetł, *m.* der Zeuge.  
 swjetsenje, *n.* das Zeugen.  
 pscheswjetsicz, *überzeugen.*  
 pscheswjeczenje, *n.* das Ueberzeugen.  
 wobswjetsicz, *bezeugen.*

Swincz, *m.* der Dachß.  
 swinczi, swinczazy, *a, e, adj.*  
 Sswinerja, Dorf Schweinerden (Schwan-  
 erden) beim Kloster Marienstern.  
 Sswinjo, *n.* das Schwein.  
 swinjazy, *a, e,* säuisch.  
 Sswitacz (ßo), aubrechen (vom Tage).  
 switanje, *n.* das Aubrechen des Tages;  
 se switanjom.  
 Sswobodzicz, frei machen.  
 swobodny, *a, e,* frei.  
 Sschwahn, *n.* der Schwan.  
 Swohnka, *praep. e. gen., z. B.* Mjesta,  
 außerhalb Dangen.  
 Swon, *m.* die Glocke.  
 swoncżk, *m. dim.* die Klingel.  
 swonicz, lauten, klingeln.  
 Ssycz, *f.* das Aeg.  
 Ssycz, säen; syju; syjach; syl, *a,*  
 o; syj; syty, *a, e.*  
 syczje, *n.* das Säen.  
 sylu, *m.* die Saat.  
 syczk, *m.* der Säer, Sämann.  
 syjer, *m.* desgl.  
 nasycz, drauf säen.  
 rossywasz, *freq.* aussäen.  
 rossywar, *m.* der Sämann.  
 rossywanje, *n.* die Ausfaat.  
 wobycz, besäen.  
 wosycz, desgl.  
 wusycz, aussäen. [ssynucz.  
 Ssydacz, *freq.* sitzen; s. sydzicz unter  
 seßydacz, ßo, niedersitzen.  
 Ssyder, *m.* der Käse; z. B. Kruwjazy,  
 der Kuhkäse.  
 sydreczk, *dim.*  
 Ssydom, sieben; sedmjo, sedom.  
 sydmy, *a, e,* der siebente; sedmy.  
 po sedmy, Bertheilungszahl.  
 sodmak, *m.* der Siebenjährige.  
 sydomnaczo, cze, siebenzehn.  
 sydomnaty, *a, e,* der siebenzehnte.  
 sydom dzeßacz, siebenzig.  
 Sygel, *m.* das Siegel.  
 syglowacz, siegeln.  
 sasyglowanje, *n.* das Versiegeln.  
 Ssyhobik, *m.* die Nachtigall.  
 Ssyczecz, zischen.

Ssykacz, stampfen, sprützen.  
 Ssykor, *m.* die Meise.  
 sykorka, *f.* desgl.  
 Ssyka, *f.* die Schaar.  
 Ssylny, *a, e,* stark.  
 sylnje, *adv.* desgl.  
 sylnosz, *f.* die Stärke.  
 sylnicz, stärken.  
 posylnicz, stärken.  
 posylnenje, *n.* das Stärken.  
 Ssylsa, *f.* die Thräne.  
 sylsazy, *a, e,* thränend.  
 Symna, *f.* der Winter, die Kälte.  
 symny, *a, e,* kalt, z. B. symna se.  
 korosz, das kalte Fieber.  
 Symjo, *n.* der Saamen; *dim.* symeschko,  
 (ßymjo; ßymescho).  
 Ssyn, *m.* der Sohn.  
 synk, *m. dim.* das Söhnchen.  
 synowy, *a, e, adj.*  
 Synczecz, klingen, tönen.  
 synczazy, *a, e,* klingend, tönend.  
 synk, *m.* der Klang.  
 Ssynucz, setzen.  
 sydacz, *freq.* desgl.  
 sydzicz, sedzicz, sitzen.  
 Ssyno, *n.* das Heu.  
 Ssynucz, schütten.  
 sypacz, *freq.* desgl.  
 sypanje, *n.* das Schütten.  
 posypnycz, beschütten.  
 pschesypnycz, überschütten.  
 rossypacz, zerschütten, verschütten.  
 rossypowacz, *freq.* desgl.  
 rossypowanje, *n.* das Verschütten.  
 sasypacz, zuschütten.  
 sasypanje, *n.* der Schutt, Wall.  
 wusypnycz, *inchoat.* aufschütten, be-  
 schütten.  
 wusypacz, *freq.* desgl.  
 Ssyry, *a, e,* roh.  
 Ssyrota, *f.* die Waise.  
 Ssyty, *a, e,* satt.  
 syczicz, sättigen.  
 nasyczicz, desgl.  
 nasyczjenje, *n.* das Sättigen.  
 Sywacz, gähnen.  
 Szywobik, *m.* die Nachtigall; s. syhobik.



Sycz, hauen, mähen, mit der Sense;  
 byczich; byłt; byczeny, a, e;  
 byczaty, a, e; byczo.  
 Szecz, hauen; (szeju, szjach, szjał,  
 szjaty).  
 Szenna, f. die Hüfte.  
 Szeptar, m. der Scepter.

Szerb, m. das Nas.  
 Szjen, m. der Schatten.  
 szenje, n. das Evangelium.  
 szenik, m. der Evangelist.  
 Szjena, f. die Wand; dim. szjenka,  
 diminutiss. szjeniczka.  
 Szder, f. Sdser.

## T.

Taffla, f. die Tafel.  
 Tak, so; tak — jako, ebenso — wie,  
 als; tak — każ, so — wie; każ —  
 tak, wie — so; jako — tak, sowie  
 — so; runje jako — tak też, eben  
 sowie — so auch; runje tak —  
 każ, ebenso — wie; runje tak —  
 jako, ebenso — wie, als; tak jara  
 hacz, tak wele hacz, so sehr, so viel,  
 wie viel auch.  
 tajki, a, e, solcher, e, es; (tak, adv.).  
 tekko, so viel.  
 Toler, m. der Thaler.  
 Tam, dort.  
 tamny, a, e, jener; stanneje strony,  
 jenseits.  
 Tamacz, verdammen, tilgen.  
 satamacz, verdammen.  
 satamanje, n. die Verdammung.  
 satamanstwo, n. die Verdammniß.  
 Tedy, alsdann.  
 Tehodla, conj. conclus. also; tehodla  
 da, daher nun, also.  
 Tejż, conj. copul. auch; (też). Tejż  
 niz, auch nicht; nech tejż, mag  
 auch; niz jeno oder jenoż — ale  
 tejż, nicht nur — sondern auch.  
 Tempel, m. der Tempel.  
 Tepicz, heizen; wono ło tepi, es brennt.  
 potepicz, ersäufen; won je ło pote-  
 pik, er hat sich ersäuft.  
 satepicz, einheizen.  
 Teptacz, treten.  
 teptanje, n. das Treten.  
 teptar, m. der Treter.  
 poteptacz, untertreten.

sateptacz, er-, todttreten.  
 Teßak, m. der Degen.  
 Też, f. tejj.  
 Thel, m. der Theil.  
 sthelom, zum Theil.  
 thelowacz, theilen, besser dzielicz.  
 Tiko, n. das Genick; (tyko).  
 Titel, m. der Titel.  
 Tka, f. der Floh.  
 tkowy, a, e, voller Flöhe.  
 Tkacz, wärken, weben; tkaju; tkajach;  
 tkał, a, o; tkaj; tkany, a, e.  
 tkanje, n. das Wärken.  
 tkalż, m. der Leinweber.  
 tkalstwo, n. die Weberei.  
 Tkacz, modern, schimmeln; tkaju, — esch;  
 tkajach; tkał; tkaj; tkaty, a, e.  
 Tlozicz, drücken.  
 potlozicz, unterdrücken.  
 Tozczicz, schleifen, nagen.  
 tocznik, m. der Schleiffstein.  
 rosstoczicz, zernagen.  
 Tola, conj. advers. doch; tola pał,  
 jedoch, doch aber; ale tola, aber doch.  
 Tolsty, a, e, dick.  
 tołsto, adv. dick, groß, stämmig.  
 Tolż, stoßen, stampfen; tołku, tołczich;  
 tołkt, a, o; tołczaty, a, e; toł-  
 czo; tołcz.  
 tołczenje, n. das Stampfen.  
 tołkacz, stampfen; subst. m. der Mör-  
 ser zum Stampfen.  
 tołcz, f. das Schrot vom Getraide.  
 rosstolcz, zerstampfen.  
 rosstolczenje, n. das Zerstampfen.  
 satolcz, hineinstampfen.

Ton, ta, to, ber, die, das.  
 tuton, a, o, dieser — hier.  
 tonlej, talej, tolej, dieser.  
 Topol, m. der Pappelbaum.  
 Toporo, n. der Schaft.  
 toporscheżo, dim. desgl.  
 Torny, a, e, rasend.  
 tornosż, f. die Raserei.  
 tornicz, rasen.  
 Tornycż, reißen.  
 torh, m. der Riß.  
 tornenje, n. desgl.  
 torhacż, freq. reißen.  
 torhazy, a, e, reißend.  
 torhanje, n. das Reißen.  
 potornycż, ein wenig reißen.  
 rostornycż, von einander reißen.  
 rostork, m. der Riß, die Guspörung.  
 stornycż, stören, abreißen.  
 fatornycż, entzücken.  
 fatornenje, n. die Entzückung.  
 wobtorhacż, zerzausen.  
 wotorhacż u. wotornycż, abreißen.  
 wutorhacż, freq. herausreißen.  
 wutornycż, desgl.  
 Torożnż, Dorf Daraniz bei Bauzen.  
 Torosch, m. der Boden über der Lenuc.  
 Toroscheżo, n. der Markt.  
 Totka, m. der Todtengräber.  
 Towarsch, m. der Gefelle.  
 towarschka, f. die Gehülfin.  
 towarstwo, n. die Gesellschaft.  
 towarschicż, Gesellschaft leisten.  
 Tracż, dauern.  
 trąjazy, a, e, dauernd, während.  
 pschetracż, ausdauern.  
 wutracż, ausstehen.  
 Tradacż, darben.  
 tradanje, n. das Darben.  
 natradacż, genug darben; won je  
 ęo natradak, er hat des Darbens,  
 der Armuth genug.  
 Tradow, Dorf Trado (Tradow) bei  
 Döfling.  
 Traschicż, scheuen.  
 traschenje, n. das Scheuen.  
 traschidło, n. das Scheusal.  
 traschny, a, e, gefährlich.

traschnje, adv. desgl.  
 traschnosż, f. die Gefahr; strachota.  
 traschniwy, a, e, blöde.  
 wotraschicż, abschrecken.  
 Trawa, f. das Gras.  
 Trebacż, brauchen.  
 trebny, a, e, gebräuchlich, bedürftig.  
 trebnosż, f. der Gebrauch, das Be-  
 dürfniß.  
 potrebny, a, e, bedürftig.  
 potrebnosż, f. das Bedürfniß.  
 potrzeba, f. die Nothdurft, das Be-  
 dürfniß.  
 Trechicż, treffen.  
 potrechicż, betreffen.  
 pschetrechicż, übertreffen.  
 Trjecż, wischen.  
 trjenjo, n. das Handtuch.  
 setrjecż, abwischen.  
 wotrjecż, desgl.  
 wobtrjecż, bewischen.  
 wutrjecż, auswischen.  
 wutrjenje, n. das Auswischen.  
 Trochu, etwas, ein wenig.  
 troschu, dim.  
 Trojaki, a, o, dreierlei.  
 trojazy, adv. desgl.  
 Trompetar, m. der Trompeter.  
 Troscht, m. der Trost.  
 troschtny a, e, tröstlich.  
 troschnje, adv.  
 troschtar, m. der Tröster.  
 troschtarski, a, e, tröstlich.  
 troschtowacż, trösten.  
 troschtowanje, n. das Trösten.  
 Trubicż, tuten, mit dem Horn oder der  
 Posaune blasen; wird auch vom Nacht-  
 wächter gebraucht.  
 trubenje, n. das Tuten, Blasen.  
 truber, m. der Trompeter, Bläser.  
 truba, — el, f. die Tute, Posaune.  
 trubjak, m. einer der Horn, Posaune ic.  
 bläst.  
 wutrubicż, Jemand durch den Trom-  
 petenschall aufwecken.  
 satrubicż, in die Trompete stoßen.  
 Truh, m. die Forelle.



Truhacz, schaben; z. B. brodu truhacz,  
barbiren.

wottruhacz, abschaben.

Truk, m. die Schote; truki schecipacz,  
Schoten pflücken.

Truna, f. die Saite.

Trup, m. der Grund.

trupawy, a, e, grindig.

Trusezy, Dorf Trauschwitz bei Weissenberg.

Truskalza, f. die Erdbeere.

Tsecz, stecken; tsju, tsjach, tsjak, a, o;  
tsi; tssjo.

potsiwy, a, e, züchtig.

potsiwosz, f. die Zucht.

Tssjo, tsi, drei.

tseczi, cza, cze, Ordnungszahl.

po tssjoch, Vertheilungszahl.

tseczina, f. das Dritttheil.

tseczak, dreijährig.

trojaki, a, e, dreierlei.

tssinaczo, e, dreizehn.

tssinaty, a, e, der dreizehnte.

tssizeczjo, — czi, dreißig.

tssizety, a, e, der dreißigste.

Tu, tudy, hier.

Tuczicz, Dorf Tautewalde.

Tudlawy, a, e, pelzig.

Tuk, m. das Fett.

tuczny, a, e, fett.

tucznosz, f. die Fettigkeit.

Tujawka, f. das Käuzchen.

Tunka, f. die Funke, Brühe.

Tupy, a, e, stumpf; comp. tupischi.

tupje, adverb. desgl.; comp. tup=  
ischo.

tupicz, stumpf machen, tilgen.

wutupicz, vertilgen.

Tunna, f. die Tonne.

Turka, m. der Türke.

Tutschel, f. der Regenbogen.

Tuzny, a, e, schwül, gewitterhaft.

Twacz, morden.

pschetwacz, ermorden.

Twalza, f. die Flachsbreche.

Twaricz, bauen.

twar, m. der Bau.

twarenje, n. das Gebäude.

natwaricz, aufbauen.

natwarenje, n. die Aufbaung, Er=  
bauung.

stwaricz, erbauen.

stwarenje, n. der Neubau.

Twerdy, a, e, fest, hart.

twerdzje, adv. desgl.

twerdosz, f. die Festigkeit.

twerdzisna, f. die Festung.

stwerdzicz, trans. fest machen, ver=  
härten.

stwerdnycz, intrans. fest werden.

stwerdnenje, n. die Verhärtung.

pschitwerdzicz, einschärfen.

Twochnycz, weichen.

twochowacz, freq. desgl.

Tworicz, leben.

stworicz, schaffen.

Tycz, gedeihen; tyju; tyjach; tyl, a,  
o; tyj; tyty, a, e.

Tydzen, m. die Woche.

Tygel, m. der Siegel; (tjegel).

Tyknycz, stecken, schieben.

tykacz, freq. desgl.

tykanje, n. das Stecken.

tykanz, m. der Kuchen.

natykacz, anstecken, vollstecken.

pschetykacz, durchstecken.

satykacz, verstecken, verstopfen.

satykanje, n. die Verstopfung.

styknicz, falten.

wobtyknycz, umstecken.

wotykacz, abstecken.

wotyknycz, desgl.

wutyknycz, ausstopfen.

wutykowacz, aufmuhen, aufstecken.

Tyrann, m. der Tyrann.

tyrannstwo, n. die Tyrannei.

Tyschicz, ängstigen.

tyschenje, n. das Ängstigen.

tyschny, a, e, ängstlich.

tyschnosz, f. die Angst.

## W.

W, we, *praep. c. loc.*, in. — Vor *ł*, *w* und vor den Zischlauten steht meist *we*; *w* dient zur Bezeichnung des *loc.* und wird in der Regel nicht ausgesprochen. Wo für *we* ist Dialektform, die sich nur auf einzelne Fälle beschränkt.

Wabiczy, reizen.

wabjazy, *a, e*, reizend.

wabenje, *n.* das Reizen.

nawabiczy, anreizen.

nawabenje, *n.* die Anreizung.

powabiczy, ein wenig reizen.

wohnowabiczy, herausfordern.

Wacha, *f.* die Wache.

wachowacz, wachen.

wachowanje, *n.* das Wachen.

wobwachowacz, bewachen.

Wadezy, Dorf Wadiz bei Hochkirch.

Wadzicz, zanken, schaden; *to niczo ne-wadzi*, das schadet nichts.

wadnił, *m.* der Zänker.

sawadzicz, aufstoßen.

swada, *f.* der Zank.

Waha, *f.* die Wage.

Wahlow, Dorf Wohla bei Elster.

Wahow, Dorf Luga bei Banzen.

Wahs, Dorf Lohsa im Hoyerwerdaer Kreise.

Waka, *f.* der Wurm; *dim.* waczka.

Waliczy, walecz, wälzen, wärken; *z. B.* kłeb, Brot wärken.

wał, *m.* das Gebund.

walczk, *m. dim.* das Bündchen.

nawaliczy, anwälzen.

nawalenje, *n.* die Anwälzung.

nawalnosz, *f.* die Anwälzung, Fluth.

powaliczy, umstürzen.

sawaliczy, einwickeln; *do peluszkow* in Windeln.

spowalecz, über den Haufen werfen.

wowalecz, verbinden.

wotwaliczy, abwälzen.

Warhowacz, werben, anwerben.

Waricz, kochen.

warjazy, *a, e*, kochend.

wärenje, *n.* das Kochen.

pschewaricz, durchkochen.

swaricz, sieden.

swara, *f.* gesottene, abgekochte Milch.

wotwaricz, abkochen.

wotwara, *f.* was abgekocht ist.

wuwaricz, auskochen.

Warnaczizy, Arnsdorf bei Bischofswerda.

Warnowacz, warnen, wahren.

swarnowacz, bewahren.

Wasch, *a, e*, euer.

Waschnje, *n.* die Art, Weise; *waschnja dla*, für die lange Weile.

Wastojza, *f.* die Schwalbe.

Wawozy (Wajizy), Dorf Watiz (Wowitz) bei Hochkirch.

Wazicz, wiegen; *sebi jeneho wele wazicz*, — sehr lieben.

wazny, *a, e*, wichtig.

pschewazicz, überwiegen.

pschewazny, *a, e*, überwiegend.

swazicz, *so*, unterstehen.

wotwazicz, abwiegen.

Weczicz, rächen.

weczenje, *n.* die Rache.

Weczor, *m.* der Abend; *kweczeru*, gegen Abend; *na weczor*, auf den Abend.

weczor, *f.* das Abendmahl.

weczerecz, zu Abend essen.

weczorny, *a, e, adj.*, *z. B.* kraj, das Abendland, *occidens.*; *weczorna modlitwa*, das Abendgebet.

Wedro, *n.* das Wetter.

newedro, *n.* das Ungewitter.

Wedzicz, wissen; *wjem*; *wedzich*, *dzi-*sche *ic.*; *imperat.* *wjesz*.

wedzenje, *n.* das Wissen.

powesz, heransagen; als *subst.* die Nachricht, Botschaft.

powedzicz, erzählen, sagen, hinterbringen; *powjem*; *powedzich ic.* (*poj-dzicz*).



- dopowędźicz, ganz, vollends erzählen; dopowjem und — wedzu ic. — dopowędź.
- spowędźicz, beichten; (spowędacź).
- spowędź, f. die Beichte.
- spowędany, a, e, zur Beichte gehörig; spowędny.
- spowędnik, m. der da beichtet.
- spowędacź, so, cum gen. beichten; z. B. rjehow, Sünden beichten.
- powędacź, erzählen.
- pschpowędacź, aufbieten, anbieten, verkündigen.
- pschpowędanje, n. die Ankündigung, das Aufgebot.
- wotpowędacź, absagen, abkündigen.
- wotpowędźicz, ankündigen; anders verkündigen.
- rospowędź, ausführlich, deutlich verkündigen; rospowędźicz, — wjem und — wedzu.
- rospowędanje, n. die Erzählung.
- sapowędź, versagen, abschlagen; sapowędźicz.
- sapowędanje, n. das Abschlagen.
- wupowędź, erzählen; wupowędźicz, — wjem und — wedzu; (wupoj-dźicz).
- wupowędanje, n. die Erzählung.
- wjedomny, a, e, wissend.
- wjedomnosź, f. die Wissenschaft.
- niewjedomnosź, f. die Unwissenheit.
- swjedomnje, n. das Gewissen.
- Weidliży (Wutocziży), Dorf Weidliży bei Baugzen.
- Wele, viel; comp. wjazy, mehr; superl. najwjazy, am meisten.
- Weleczin, der Markt Wilthen.
- Welf, m. der Wolf.
- welczi, a, e, wölflisch; welcze drewo, der Kellerhals.
- welfowy, a, e, desgl.
- Welfow, Dorf Welka bei Bischoffswerda.
- Welfowa, Dorf Welka (Gr. u. Klein-), bei Baugzen.
- Wenniza, f. die Nispel.
- Werba, f. die Weide.
- werbowy, a, e, dazu gehörig.
- Werch, m. der Gipfel, das Oberste.
- werschny, a, e, höchst; Boh werschny, der höchste Gott.
- swercha, von oben.
- Wercha, f. die Neuse, ein Netz zum Fischfang.
- Werczicz, wenden; z. B. beim Bohren; dann bohren.
- Wes, gen. wśy, f. das Dorf.
- Wesź, führen, mit der Hand; wedu, wedźich, wedł, wedźeny; mit dem Schiff, wesu, wesych, wesł, weseny. Vom erstern ist das freq. wodźicz, leiten, vom andern das freq. wosycź, führen.
- dowesź, überführen.
- dowędźenje, n. die Ueberzeugung.
- wuwesź, ausführen.
- wuwędźenje, n. das Ausführen.
- pschuwesź, herbeiführen.
- sawesź, verführen.
- sawędźenje, n. die Verführung.
- sawędny, a, e, verführerisch
- sawędnik, m. der Verführer.
- Wesety, a, e, fröhlich.
- wesetyje, adv. desgl.
- weselosź, f. die Freude.
- wesetyje, n. desgl.
- wesetylicź, so, sich freuen.
- sawesetylicź, inchoat. erfreuen.
- Wetta, f. die Wette.
- wettowacź, wetten.
- Wewerza, f. das Sichhörchen.
- Wjas, m. die Rüste; collect. wjasyna, Rüstergestripp.
- Wjasacź, binden.
- swjasacź, desgl.
- pschuwjasacź, anbinden.
- swjasł, m. das Band.
- wotwjasacź, auflösen.
- Wjasnycź, versinken.
- Wichor, m. der Wirbelwind.
- Wichow, Dorf Weicha bei Weissenberg.
- Wicz, winden.
- powicz, einwinden.
- powity, a, e, bewunden.
- swicz, binden, aufwinden.
- swicz, m. die Winde.

- nawijał, *m.* die Weberstange.  
 wież, *f.* die Gicht.  
 Widły, *pl.* die Gabel; von großen Sachen gebräuchlich; *z. B.* nojne, die Mistgabel.  
 widlży, *pl.* die Ofengabel; widliczki, *m. dim. pl.* die Gabel zum Essen.  
 Widzić, sehen.  
 widżazy, *a, e,* sehend.  
 widomny, *a, e,* sichtbar.  
 widzenie, *n.* das Sehen.  
 widżer, *m.* der Seher.  
 sawidżicz, mißgönnen.  
 sawjesz, *f.* die Mißgunst.  
 sawjesny, *a, e,* mißgünstig.  
 sawjesnje, *adv.* desgl.  
 Wjecz, *m.* ein großer Fisch.  
 wjecheż, *m.* der Fisch.  
 Wjecz, worfeln; wjeju; wjejad; wjeł, *a, o;* wjej; wjety, *a, e.*  
 wjejerny, *a, e, adj., z. B.* łopacz, die Schaufel zum Worfeln.  
 Wjeczny, *a, e,* ewig.  
 wjecznje, *adv.* desgl.  
 wjecznosz, *f.* die Ewigkeit.  
 Wjenz, *m.* der Kranz, von wież, winden; *dim.* wjeneczł.  
 Wjericz, glauben.  
 wjerjazy, *a, e,* gläubig.  
 wjera, *f.* der Glaube.  
 wjerny, *a, e,* wahrhaftig.  
 wjernje, — no, *adv.* desgl.  
 wjernosz, *f.* die Wahrheit.  
 sawjernje, *adv.* fürwahr, wahrlich.  
 swjerny, *a, e,* tren.  
 swjernje, *adv.* desgl.  
 swjernosz, *f.* die Treue.  
 swjernowacz u. wjerowacz, trauen.  
 wjerowanje, *n.* das Vertrauen.  
 dowjericz, *so,* vertrauen.  
 dowjerenje, *n.* die Zuversicht, Treue.  
 sdowjerenjom, zuversichtlich.  
 Wjeszczicz, prophezeien, wahrsagen.  
 wjeszczenje, *n.* die Prophezeiung.  
 wjeszczer, *m.* der Prophet.  
 Wjesty, *a, e,* gewiß.  
 wjeszje, *adv.* desgl.
- wjestosz, *f.* die Gewißheit.  
 newjestosz, *f.* die Ungewißheit.  
 newjesta, *f.* die Brant.  
 Wjetr, *m.* der Wind.  
 wjetnik und  
 wjetsik, *dim.* — czichi, windstill.  
 Wjez, *f.* die Sache, das Ding.  
 Wiki, *pl.* der Markt.  
 wikowacz, markten, kramen, handeln.  
 wikowanje, *n.* das Kramen.  
 Wjeło, *n.* der Deckel; wjeczko, *dim.*  
 Wina, *f.* die Schuld.  
 winosty, *a, e,* schuldig.  
 newwinosz, *f.* die Unschuld.  
 winowacz, schuldig seyn.  
 winowaty, *a, e,* schuldig.  
 sawinowacz, verschulden.  
 sawinowaty, *a, e,* verschuldet.  
 Wino, *n.* der Wein.  
 winowy, *a, e, adj.*  
 winiza, *f.* der Weinberg.  
 winizar, *m.* der Weingärtner, Winzer.  
 Winschowacz, wünschen.  
 winschowanje, *n.* das Wünschen, der Wunsch.  
 Winucz, wenden, lenken.  
 pschewinyecz, überwinden.  
 pschewiner, *m.* der Ueberwinder.  
 wuminucz, auswinden, verrenken.  
 Wischen, *f.* der saure Kirschbaum; die saure Kirsche.  
 czjeschen, *f.* der süße Kirschbaum, die süße Kirsche.  
 Wiśacz, hängen.  
 wiśazy, *a, e,* (wiśajo), hängend.  
 pojszycz, aufhängen.  
 napojszycz, anhängen.  
 napojschenje, *n.* das Anhängen.  
 sawjeschł, *m.* der Vorhang.  
 wo u. wowbiśycz, *so,* sich erhängen.  
 wowbischenje, *n.* das Erhängen.  
 wowbischer, *m.* der Henker.  
 wowbischenz, *m.* der Gehenkte, Galgenschwengel.  
 Wittacz, bewillkommen.  
 powitacz, desgl.  
 Wo, *praep. c. acc.* um, an, von; *c. loc.* in der Bedeutung von od. um etwas wissen.



Wobaj, beide.

woboje, *adv.* desgl.

wobojoy, *a, e,* desgl.

Wobaracz, steuern; *contr.* wobrocż, *so.*

Wobarnowacz, bewahren.

Wobed, *m.* die Mittagsmahlzeit.

wobedowacz, Mittagsmahlzeit halten.

Wobradzicz, beschneiden, berathen; *rada.*

Wobramezy, Dorf Steinigt-Wolmsdorf.

Wobucz, *so,* sich anziehen.

wobuczny, *a, e,* gespannt, verdrießlich.

Woda, *f.* das Wasser.

wodny, *a, e,* wässerig.

wodniza, *f.* die Wassersucht.

wodniwy, *a, e,* wasserfüchtig.

wodnik, *m.* der Wassergraben auf Feldern und Wiesen.

powodzecz, bewässern.

powodzowacz, *freq.*

powodzenje, *n.* das Bewässern.

Wodych, *m.* der Athem.

Wodzicz, verhüllen.

wotwodzicz, verhüllen.

wodzjewacz, sich zudecken.

wodzjewanje, *n.* die Kleidung.

wodzjewak, *m.* der Mantel.

Wodzicz, führen.

wodzjenje, *n.* die Leitung.

wodzer, *m.* der Führer.

pschewodzicz, begleiten.

pschewodzjenje, *n.* das Geleite.

Wohanczicz, Dorf Weigsdorf bei Cunevalde.

Wohen, *m.* das Feuer.

wohenjowy, *a, e,* feurig.

wohenischezo, *n.* der Feuerheerd.

Wohidny, *a, e,* unscheinbar; wohidne

wohn lada, es sieht übel aus; *s.* hidzicz.

wohidnosz, *f.* der Uebelstand.

Wohla, *f.* der Wille.

swolicz, willigen.

swolny, *a, e,* willig.

pschiswolicz, einwilligen.

wuswolicz, auswählen.

wuswolenje, *n.* die Erwählung.

wuswoler, *m.* der Erwähler, Wahlmann.

wuswoleny, *a, e,* erwählt.

dowohlenje, *n.* die Einwilligung.

Wohn, *aus.*

wohnkach, außen, von außen.

wohnkomny, *a, e;* wohnkny, *a, e,* äußerlich, auswendig.

swohnkomnje, *adv.* desgl.

Wohra, *f.* die Waare.

Woj, *m.* das Insekt, Unschlitt.

wojowy, *a, e, adj.*

Wojna, *f.* der Krieg.

wojak, *m.* der Soldat.

wojarski, *a, e,* kriegerisch.

wojarstwo, *n.* die Ritterschaft.

wojsko, *n.* das Heer.

Wojo, *n.* die Deichsel.

wojnar, *m.* der Wagner, Stellmacher.

Woka, *f.* die Wicke.

Woko, *n.* das Auge.

woczko, *n. dim.*

powoko, *n.* das Augenlied.

wokomiknenje, *n.* der Augenblick.

Wakno, *n.* das Fenster.

wokneszko, *dim.*

wokojnza, *f.* der Fensterladen.

Wokoschecz, küssen, herzen; *s.* Kosch.

wokoschenje, *n.* das Küssen, Herzen.

wokoschowacz, *freq.* küssen.

wokoschowanje, *n.* das wiederholte Küssen.

Wokranschizy, Dorf Weigersdorf bei Baruth.

Wokschewicz, erquicken.

wokschewenje, *n.* das Erquicken, die Erquickung.

wokschewer, *m.* der Erquicker.

Wol, *m.* der Dohse; *dim.* wolf, *m.*

wolazy, *a, e, adj.*

Wolacz, rufen.

wolajzy, *a, e,* rufend.

wolanje, *n.* das Rufen.

dowolacz, errufen.

nawolacz, anrufen.

powolacz, berufen.

powolanje, *n.* der Beruf.

pschewolacz, überrufen.

sawolacz, ein wenig rufen.

Wolij, *m.* das Del.

wolijowy, *a, e*, ölig.

welijowz, *m.* der Delbaum.

welijowk, *m.* die Frucht davon, Olive.

Wolna, *f.* die Wolle.

wolnjanjy, *a, e*, wolllich.

Wolscha, *f.* die Erle; wulscha.

Woltar, *m.* der Altar.

Womodny, *a, e*, nachhaft, mißgünstig,  
begierig; womodnje, *adv.* desgl.

Wen, *a, e*, *pron. demonstr.* er, sie, es;  
*gen.* jecho, jeje, jecho, oder jeneho,  
—je, —ho; dieser vertritt das deutsche  
*pron. poss.* sein, seine, seines.

Wondy, neulich.

Wonjecz, riechen.

wonjenje, *n.* das Riechen.

wonjazy, *a, e*, riechend.

sawonjecz, *inchoat.*

Wopak, verkehrt; wopakje, *adv.*

Wopanzacz, beflecken.

wopanzanje, *n.* das Beflecken.

Wopiza, *f.* der Affe.

Wopon, *m.* das Schild.

Woponz, *m.* die Spange.

Wopor, *m.* das Opfer.

woprowacz, opfern.

woprowanje, *n.* das Opfern.

Woplusk, *m.* der Unflath, Verdruß.

Woptacz, kosten, schmecken.

woptanje, *n.* der Geschmack.

Woracz, ackern.

naworacz, aufackern.

saworacz, unterackern.

wuworacz, ausackern.

Worcziſna, *f.* die Zechen.

Worech, *m.* die Nuß; — ljeski, die Ha-  
selnuß, — łoski, die Welschenuß.

woreschk, *dim.*

Worschtsa, *f.* eine Lage, Schicht.

worschtowacz, über einander legen,  
in Banfen.

worschtowanje, *n.* das Einbanfen.

Worzel, *m.* das Erz; wożel.

worzelowy, *a, e, adj.*

Wos, *m.* der Wagen; *dim.* wosyczk.

wosowy, *a, e*, dazu gehörig; *f.* wosycz.

Wosabacz, frieren.

Woska, *f.* die Esche, Asche.

Woskada, *f.* die Gemeinde; (śadźic).

Wosch, *m.* die Laus.

schiwy, *a, e*, lausig.

schiplicz, *so*, krabbeln, jucken.

Wosk, *m.* das Wachs.

woskowy, *a, e, adj.*

Wosoki, *a, e*, hoch; woschi, höher.

wosoko, *adv.* desgl.; *comp.* wosche,  
(wosozy).

woschnosz, *f.* die Obrigkeit.

powoschicz, erhöhen.

powoschenje, *n.* das Erhöhen.

Wosok, *m.* der Esel.

woslik, *dim.*, woslatko, *diminutiss.*

wosliża, *f.* die Eselin.

wosliczer, *m.* der Eseltreiber.

Wosom, acht; wosmjo.

wosmy, der achte.

po wosmi, Vertheilungszahl.

wosmery, achterlei.

wosomnaczo, *e*, achtzehn.

wosomdzesat, — aczo, achtzig.

Wospet, wiederum, endlich, von dannen.

Wosrjetk, *m.* das Beet.

Wost, *m.* die Deichsel.

Wostaczezi, Irgerödorf, (Grichsdorf), bei  
Wiltzen.

Wosycz, führen, *freq.*; mit *so*, fahren.

wozenie, *n.* das Fahren.

wuwoycz, ausführen.

Wot, *praep. e. gen.* von, (*a, de*).

swotkal, von wannen.

Wotawa, *f.* das Grummet.

Wotroczk, *m.* der Knecht; *f.* wrocziez.

wotroczkowy, *a, e, adj.*

Wotry, *a, e*, scharf; *comp.* wotfi.

wotyje, *adv.* laut; wotryje, *adv.* scharf;  
z. B. — ladacz, scharf sehen.

wotycz, schärfen.

nawotycz, desgl.

Wotucziez, erwachen.

Wowka, *f.* die Großmutter.

wowzeny, *a, e, adj.*; wowzena  
wowka, die Urgroßmutter.

Wowoj, *m.* das Blei.

Wownz, *m.* der Dornstrauch.

Wows, *m.* der Hafer.



Wowza, *f.* das Schaf.  
 wowczatko, *n. dim.*  
 wowezi, *a, e, adj.*  
 wowczex, *m.* der Hirt, Schäfer.  
 wowczernja, *f.* der Schafstall.  
 Woz, *m.* der Vater; (wozez).  
 wozny, *a, e,* väterlich.  
 wozowſky, *a, e,* beſgl.  
 wozowſzy, *adv.*  
 Wrjecz, *inus.*  
 sawrjecz, verſchließen.  
 wotewricz, aufthun, aufmachen.  
 wotewrenje, *n.* das Deſſnen.  
 Wrocziçz, umkehren, wenden, umwerfen.  
 wrocziçz, *ſo,* ſich umkehren.  
 wroczenje, *n.* das Umkehren.  
 wroczny, *a, e, adj.,* z. B. — czaſ,  
 der Feſttag.  
 wroczny weczor, der Feſtabend, hei-  
 lige Abend.  
 wrotny, *a, e,* verkehrt.  
 wrotnoſz, *f.* die Verkehrtheit.  
 pſchewrocziçz, verkehren.  
 pſchewrotny, *a, e,* verkehrt.  
 sawrocziçz, umkehren.  
 sawroczenje, *n.* das Umkehren.  
 ſwroczenje, *n.* das Wegkehren.  
 wobrocziçz, befehren.  
 wobroczenje, *n.* die Befehrun.  
 pſchewobrocziçz, umkehren, umwenden.  
 pſchewobroczenje, *n.* das Umwenden.  
 wotwroczecz, *freq.* abwenden.  
 wotroczk, *m.* der Knecht.  
 wotrocziſko, *m.* der böſe Knecht.  
 wotroczkowſki, *a, e,* knechtlich.  
 wotwobrocziçz, abwenden.  
 wotwobroczenje, *n.* das Abwenden.  
 Wſacz, nehmen, (*f. ſacz*); woſmu.  
 Wſchitkon, *m., f. contr.* ſchon, aller,  
 alle; wſchitko, *n. contr.* ſcho, alleſ.  
 Wſchelki, *a, e, f. ſchelaki, a, e.*  
 Wſchjedny, *a, e,* täglich; *f. ſchjedny,*  
*ſchjednje, adv.*  
 Wſchudżom, allenthalben; *f. ſchudżom.*  
 Wuchla, *f., pl.* wuchlje, die Hechel.  
 wuchliczka, *f.* die Krähel.  
 wuchlowacz, hecheln.  
 ſwuchlowacz, fertig=, aufhecheln.

wuwuchlowacz, aushecheln; auch mit  
 Worten.  
 Wucho, *n.* das Ohr; *dim.* wuſchko.  
 wuchaty, *a, e,* mit großen Ohren  
 verſehen.  
 wuchi, *a, e,* taub; *f. luchi.*  
 powuſchicz, taub machen, betäuben.  
 powuſchacz, *m.* der Ohrwurm.  
 Wucz, heulen; wuju; wujach; wuł;  
 wuj; wuty.  
 wuczje, *n.* das Heulen.  
 Wucz, Dorf Merzdorf im Hoyerſwer-  
 daer Kreiſe.  
 Wuczicçz, lehren.  
 ſwuikliwy, *a, e,* gelehrig.  
 wuczenje, *n.* das Lehren.  
 wuczer, *m.* der Lehrer.  
 wuczba, *f.* die Lehre.  
 nawuczicçz, angewöhnen.  
 powuczicçz, belehren, züchtigen.  
 powuczenje, *n.* die Belehrung, Züch-  
 tigung.  
 roswuczicçz, unterrichten.  
 roswuczer, *m.* der Lehrmeiſter.  
 roswuczenje, *n.* der Unterricht.  
 ſwuczowacz, *ſo,* ſich üben.  
 pſchiwuczicçz, angewöhnen.  
 ſwuczowanje, *n.* die Uebung.  
 wotwuczicçz, abgewöhnen.  
 wuwuczeny, *a, e,* durchtrieben, an-  
 gelehrt.  
 Wudowa, *f.* die Witwe; wona je ſwu-  
 downu.  
 wudowz, *m.* der Witwer.  
 wudowiny, *a, e, adj.*  
 Wudra, *f.* die Fiſchotter.  
 Wudwerna, *pl.* die Bekleidung der  
 Thüren, z. B. mit Schwellen oder  
 Pfoſten.  
 Wudwor, Dorf Höſchen bei Groſtewiz.  
 Wuha, *f.* der Saft; luha.  
 Wuhel, *m.* die Kohle.  
 wuhlje, *pl.* die Kohlen, die Glut.  
 wuhlowy, *a, e, adj.*  
 Wuj, *m.* der Better; *dim.* wujk.  
 Wuknycz, lernen.  
 nawuknycz, erlernen.  
 wotwuknycz, verlernen.

wuwuknycź, auslernen.  
 swukliwy, a, e, gelehrig.  
 Wuko, n. der Bast; (woka).  
 Wulli, a, e, groß; comp. wetschi.  
 wulzy, adv.; comp. wetscho.  
 wulkosz, f. die Größe.  
 Wumjo, n. das Euter.  
 wumeschko, dim. wird von Pferden  
 gebraucht.  
 Wupacź, aufknacken, z. B. worichi, f.  
 pacź.  
 Wupej, Wupoj, Dorf Luppä, (Luppsch),  
 bei Wiskel.  
 Wuperk, m. das Bettindel, der Bett-  
 überzug; s. pero.  
 Wura, f. der Aal; wurowy.  
 Wuriz, Dorf Muritz bei Baugen.  
 Wusda, f. (wobusda), der Baum;  
 whusdi; wusdsje.  
 Wuscheź, Dorf Lauske bei Resch-  
 witz.  
 Wuscheźisna, f. die Schaale.  
 Wusk, Dorf Lauske bei Kotitz.  
 Wuski, a, e, enge.

Wusnycź, (—ucź), f. Bon.  
 Wusoka, (Wosoka), Dorf Weißig.  
 Wutky, a, e, weilt, matt.  
 wutkosz, f. die Mattigkeit.  
 sawutlicź, verschmachten.  
 Wutora, f. der Dienstag.  
 Wutory, pl. die Dauben am Faß.  
 Wutroba, f. das Herz.  
 wutrobny, a, e, herzlich.  
 wutrobnje, adv.  
 Wuw, m. die Länge.  
 Wuw, Wuwsy, Dorf Loga bei Resch-  
 witz.  
 Wuwoczizy, Dorf Lautitz.  
 Wużiwacź, gebrauchen, nutzen.  
 wużiwanje, n. der Gebrauch.  
 wużitk, m. der Nutzen.  
 wużitny, a, e, contr. wuschny, a, e,  
 nützlich.  
 wużitnje, adv. desgl.  
 newużitny, a, e, contr. newusch-  
 ny, a, e, unnütz, unbrauchbar.  
 Wyruch, m. der Weisbrauch.

## 3.

Żaba, f. der Frosch; dim. żabka.  
 Żadacź, begehren.  
 żadanje, n. die Begierde.  
 żadny, a, e, rar, selten.  
 żadosz, f. die Lust.  
 żadniwy, a, e, (żadosziwy), begie-  
 rig, lüstern.  
 pożadacź, begehren.  
 pożadanje, n. die Lust, Begierde.  
 Żadlawy, a, e, grenlich.  
 żadlawosz, f. der Greuel.  
 żadlowstwo, n. die Greuelthat.  
 żadlawz, m. das Schensal.  
 Żadyn, żana, żane, keiner, keine, keines.  
 Żaha, f. der Zunder; dim. żezka.  
 żahacź, brennen, stechen.  
 wużnucź u. wożahacź, brennen vom  
 Aurrühren des heißen Ofens, des  
 Feuers oder der Brenneffeln.  
 swożahacź, desgl.

swożahanje, n. die Brust, das Bren-  
 nen.  
 Żahadło, n. der Stachel; von żahacź.  
 Żalba, f. die Salbe.  
 żalbowacź, salben.  
 żalbowanje, n. die Salbung.  
 Żalosz, f. der Jammer.  
 żaloshny, a, e, jämmerlich.  
 żaloshnje, adv. desgl.  
 żaloszicź, jammern.  
 żaloshenje, n. das Jammern.  
 Żarowacź, trauern, klagen.  
 żarowanje, n. das Trauern.  
 wobżarowacź, bedauern.  
 wobżarowanje, n. das Bedauern.  
 Żauta, f., (żawta), die Semmel.  
 Żodyn, gewiß.  
 Śecź, ernten, schneiden, grasen; (żnycź);  
 (żnu); żach; żak, a, o; ż; żaty,  
 a, e.



- żenz, *m.* der Schnitter.  
 pożecz, abgrasen.  
 wotżnycż, abschlagen.  
 woteżecz, absicheln; woteżnu, —  
 žnesch, — žne; woteżach *ic.*  
 wużnycż, auswinden, drücken.  
 pschizecz, verschneiden mit der Sichel;  
 pschiznu oder pschiznyju *ic.*; *im-*  
*perat.* pschiznyj.  
 Zedra, *f.* die Eeder.  
 Żehacz, *inuit.*  
 pscheszechacz, verfolgen.  
 pscheszechar, *m.* der Verfolger.  
 pscheszechanje, *n.* die Verfolgung.  
 Żejchowacz, zeichnen.  
 zejch, *m.* das Zeichnen.  
 wotzejchowacz, abzeichnen.  
 Żel, *adv.* leid.  
 żelenje, żelbyczje, *n.* das Leidwesen.  
 żelicż, glühen, glimmen.  
 żelischko, *n.* das Feuer Eisen, Schür-  
 eisen.  
 żeliwy, *a, e,* glühend.  
 Żeni, niemals.  
 żenicż, heirathen.  
 żenenje, *n.* das Heirathen.  
 żenitwa, *f.* die Freieung, Werbung.  
 wożenicż, heirathen.  
 wożenenje, *n.* das Heirathen.  
 nawożenja, *m.* der Bräutigam.  
 Żentnar, *m.* der Centner.  
 Żerchel, *f.* die Brunnenkresse.  
 Żerdż, *f.* die Stange; *dim.* żerdka.  
 żertki tyłacz, stängeln, mit Stangen  
 versehen; *z. B.* die Bohnen.  
 Żiban, Dorf Zibelle im Triebler Lande.  
 Żibula, *f.* die Zwiebel.  
 Żicz, heilen; żiju; żijach; żik; żij;  
 żity.  
 Żid, *m.* der Jude.  
 Żida, *f.* die Seide.  
 żidżany, *a, e, adj.*  
 Żjecha, *f.* das Dach.  
 Żjelicz und — ecż, schießen.  
 żjeler, *m.* der Schütze.  
 żjelba, *f.* der Bogen.  
 pscheżjelicz, durchschießen.
- Żyz, *m.* die Brust.  
 żyzacz, säugen.  
 żyzak, *m.* der Säugling.  
 żyzawy, *pl.* die Brüste; bei den Thie-  
 ren die Zitzen.  
 Żihacz, scheeren.  
 wobżihacz, scheeren, von den Schafen.  
 wotżihacz, abscheeren.  
 Żjo, *ezi, s.* tffe.  
 Żypy, *pl.* der Dreschflegel.  
 żypki, — ow, *dim.*  
 Żithara, *f.* die Zither.  
 żitharischeżar, *m.* der Lautenschläger,  
 Zitherspieler.  
 Żitki, *a, e,* dünn, von fließenden Sachen;  
 drobny aber von festen und rjetki  
 von weitläufigen Sachen; *z. B.* żitka  
 soppa, dünne Suppe.  
 Żito, *n.* das Getraide.  
 Żitrow, Dorf Milstrich bei Camenz.  
 Żittawa, Stadt Zittan.  
 Żittow, Dorf Detta bei Weissenberg.  
 Żiwy, *a, e,* lebendig.  
 żiwenje, *n.* das Leben.  
 żiwa, *f.* die Ader.  
 żiwnosż, *f.* die Nahrung.  
 żiwiza, *f.* das Harz.  
 seżiwicz, *so,* ernähren.  
 wożiwicz, lebendig machen, werden.  
 Żiwot, *m.* der Leib; seżeskim żiwotom,  
 schwanger; wmaczernym żiwoczi,  
 unterm Herzen.  
 Żiza, *f.* der Löffel.  
 Żizeż, Dorf Zischkowitz (Zischitz).  
 Żlo, *n.* der Zoll.  
 żlonik, *m.* der Zöllner.  
 Żlob, *m.* die Krippe; *dim.* żlobik.  
 Żłokacz, saufen.  
 Żmot, żmotk, *m.* der Strähn (Garn *ic.*),  
 wohl von mottacz.  
 Żnecz, grasen.  
 żneczje, *n.* das Grasen.  
 Żnje, *n. pl.* die Ernte.  
 wożni, zur Erntezeit.  
 żnenz, *m.* der Schnitter; *s.* żecz.  
 Żolm, *m.* die Welle.

**Żolty**, a, e, gelb.  
**żolta**, *f.* se. Korosz, die Gelbsucht.  
**Żoltk**, *m.* der Magen.  
**Żoldź**, *m.* die Galle, Gichel.  
**Żona**, *f.* das Weib.  
*dim.* **żonka** (**żonska**); *diminutiss.* **żoniatko** oder **żoneczka**.  
**żonjazy**, a, e, weiblich.  
**żonski**, a, e, weiblich.  
**żonisko**, *n.* das böse Weib.  
**Żonop**, *m.* der Senf.  
**żonopowy**, a, e, dazu gehörig.  
**Żonowacz**, segnen.  
**żonowanje**, *n.* das Segnen.  
**pożonowacz**, den Segen sprechen.  
**pożonowanje**, *n.* das Segnen.  
**Żordło**, *n.* die Quelle.  
**żorleszko**, *dim.*  
**żordlicz**, *śo*, quellen, hervorquellen.  
**Żort**, *m.* **żorty**, *pl. usitat.* (schort), die Scherzreden.  
**Żpicz**, *in usit.*  
**pschizpicz**, zueignen, beimessen, zurechnen.  
**pschizpiczje**, *n.* die Zurechnung.  
**sazpicz**, verachten.  
**sazpiczje**, *n.* das Verachten.  
**sazper**, *m.* der Verächter.  
**Żracz**, fressen.  
**żranje**, *n.* das Fressen.  
**żraczk**, *m.* der Dresser.  
**pożrecz**, verschlingen.  
**pożrak**, *m.* der Vielfraß.  
**pożerazy**, a, e, verschlingend.  
**seżracz**, auffressen.  
**nażracz**, satt fressen.  
**wobżranstwo**, *n.* die Völlerei, Dresserei.  
**Żrecz**, beben; **wono żri**, es giebt ein Echo; **rżecz**.  
**żrenje** und **rżenje**, *n.* das Echo.  
**Żrjebjo**, *n.* das Füllen; (**żrjepz**).  
**Żur**, *m.* der Sauerteig; besser **kissaly kwas**.  
**Żusy**, a, e, fremd.  
**żusba**, *f.* die Fremde; **żusby**, **żusoba**, **żusoby**, aus der Fremde.  
**żusobny**, **żusomny**, **żusny**, a, e, *adj.*

**żusobnik**, *contr.* **żusnik**, *m.* der Fremdling.  
**żusomnika**, *f.* die Fremde.  
**Żwacz**, fauen; **żuju**; **żujach**; **żwał**; **żuj**; **żwany**.  
**żwał**, *m.* ein Bündel, woran das Vieh fäuet.  
**żwaczek**, *dim.*  
**rosżwacz**, zerfauen.  
**wupje żwacz**, dummes Zeug reden.  
**neżuj schak śo pschetjo stym**, zanke dich doch nicht ewig; widerspricht nicht stets.  
**Żwar**, **żwar**; wird besser durch derje gegeben.  
**Żwern**, *m.* der Zwirn; **żwirn**.  
**żwirnowy**, a, e, *adj.*  
**Żwyfel**, *m.* der Zweifel.  
**żwyflowacz**, zweifeln.  
**żwyflowanje**, *n.* das Zweifeln.  
**sazwyflowacz**, verzweifeln.  
**sazwyflowanje**, *n.* die Verzweiflung.  
**Życz**, wollen.  
**sechżycz**, gern wollen.  
**nochżycz**, nicht wollen; (*śo nochze*).  
**wottechżycz**, den Appetit verlieren; **jemu śo wottechze**, der Appetit vergeht ihm; **śo by śo mi newottechzyło**, daß mir der Appetit nicht verginge.  
**Życha**, *f.* die Büche vom Bett.  
**Żydzicz**, seichen, durch ein Tuch.  
**Żygan**, *m.* der Zigeuner.  
**żyganka**, *f.* die Zigeunerin.  
**Żyhel**, *m.* der Ziegelstein.  
**żyły**, a, e, ganz.  
**żylje**, *adv.* gänzlich.  
**żyliczki**, a, e, desgl.; z. B. **dżen**, den ganzen Tag.  
**Żymbala**, *f.* die Cymbel.  
**Żyrkej**, *f.* die Kirche.  
**żyrkniwy**, a, e, kirchlich.  
**Żyrot**, *f.* die Behrung, Auslösung; **żyroba**.  
**żyrowacz**, zehren, von der Auslösung leben.  
**Żyzacz**, saugen.  
**żyzazy**, a, e, saugend.  
**wużyzacz**, aussaugen.



## Be richtigungen.

Seite	2 <sup>a</sup>	lies	pobiwanje	statt	pobjwanje.
=	2 <sup>b</sup>	=	bjelezy	st.	bielezy.
=	4 <sup>a</sup>	=	bobi	człoweł	st. hohi zc.
=	5 <sup>b</sup>	=	brjet	st.	briet.
=	—	=	brjemjo	st.	briemjo.
=	10 <sup>a</sup>	=	czuczje	st.	czuczje.
=	14 <sup>b</sup>	=	unter grychta	st.	śsud und śsudna, ſud und ſudna.
=	21 <sup>a</sup>	=	łameliny	st.	łameling.
=	21 <sup>b</sup>	=	pschikasnja	st.	pschikasnja.
=	23 <sup>a</sup>	=	klepot,	das Klappern	der Mühle.
=	32 <sup>b</sup>	=	pomału	st.	pomału.
=	34 <sup>a</sup>	=	unter mjecz:	ſym, bjech	mjeł, a, o; st. ſym; bjech; mjeł zc.
=	35 <sup>a</sup>	=	unter mljecz:	meł	st. mel.
=	35 <sup>b</sup>	=	moleżko	st.	moleżko.
=	41 <sup>a</sup>	=	po pjeczi	st.	pjeszi.
=	44 <sup>b</sup>	=	wopraschowanje	st.	wopzaschowanje.
=	56 <sup>b</sup>	=	wufkorzowar	st.	wufkorzowar.

















